**UNIVERZITA PALACKÉHO V OLOMOUCI**

FILOZOFICKÁ FAKULTA

Katedra germanistiky



**Diplomová práce**

Bc. Gabriela Staníková

Rammstein als Spiegel der Kultur

Olomouc 2023 Vedoucí diplomové práce:

Mag. Dr. phil. Sabine Voda Eschgfäller

**Prohlášení**

Prohlašuji, že jsem diplomovou práci na téma ,,Rammstein als Spiegel der Kultur“ vypracovala samostatně a uvedla v ní předepsaným způsobem všechny použité prameny a literaturu.

V Olomouci dne …….….…………………… …….….……………………

Bc. Gabriela Staníková

**Poděkování**

Tímto bych chtěla poděkovat vedoucí mé diplomové práce, paní Mag. Dr. phil. Sabine Voda Eschgfäller, za její trpělivost a vstřícnost, rady a odborné poznatky, které mi během psaní této práce poskytla.

Dále bych chtěla poděkovat mým rodičům, kteří mě podporovali od samotného začátku studia a nepřestávali ve mě věřit. Mému příteli patří významné poděkování za to, že mi dodával v průběhu studia odvahy, podporoval mě vždy, když bylo třeba, a při každém technickém problému mi přispěchal na pomoc. Musím poděkovat i bratrovi, který se cítil být značně opomenut v poděkování mé bakalářské práce, a tak bych chtěla tento prohřešek napravit. Děkuji. Každý rok mi pomohl se stěhováním na koleje a měl vždy pochopení pro mé zoufalé memes, kterými jsem ho v rámci prokrastinace často zásobovala. Dále bych chtěla poděkovat mé švagrové, která jako jediná chápala, že diplomová práce je ta-jejíž-jméno-se-nesmí-vyslovit, a v neposlední řadě mému synovci a neteři, kteří byli ke konci psaní těmi jedinými, kteří mi rozuměli, přestože mají dohromady tři roky.

Velké poděkování patří paní Mgr. Daně Olejové a Gymnáziu Dr. Karla Polesného ve Znojmě, kteří mi umožnili provést praktickou část diplomové práce.

**Inhaltsverzeichnis**

[Einführung 7](#_Toc134729673)

[1 Kultur 11](#_Toc134729674)

[1.1 Verschiedene Auffassungen des Begriffes durch die Epochen 12](#_Toc134729675)

[1.1.1 Die Antike und das Mittleralter 12](#_Toc134729676)

[1.1.2 Die Neuzeit 12](#_Toc134729677)

[1.1.3 Heutige Auffassungen der Kultur 14](#_Toc134729678)

[1.2 Bestandteile der Kultur 16](#_Toc134729679)

[1.3 Typen von Kultur 17](#_Toc134729680)

[1.3.1 Materielle und geistliche 17](#_Toc134729681)

[1.3.2 Im engeren und im breiteren Sinn 17](#_Toc134729682)

[1.3.3 Kultur im Singular vs. Plural und Zivilisation 18](#_Toc134729683)

[1.3.4 Volkskultur, Hochkultur, Masskultur, Popkultur 19](#_Toc134729684)

[1.4 Funktionen der Kultur 22](#_Toc134729685)

[1.5 Was ist also Kultur? 22](#_Toc134729686)

[2 Rammstein 24](#_Toc134729687)

[2.1 Entstehung der Gruppe, Feeling B, First Arsch und Die Firma 25](#_Toc134729688)

[*2.2* Die Kontroverse Benennung und Rammstein mit zwei *m* 32](#_Toc134729689)

[2.3 Würdigungen und Nominationen 35](#_Toc134729690)

[2.4 Das Werk von Rammstein seit 1994 bis 2022 37](#_Toc134729691)

[2.5 Rammstein und ihre Kontroversen 39](#_Toc134729692)

[2.5.1 Links 2-3-4 2001 40](#_Toc134729693)

[2.5.2 LGBTQ-Unterstützung in Polen und Russland 41](#_Toc134729694)

[2.5.3 Liebe ist für alle da 2009 42](#_Toc134729695)

[2.5.4 Made In Germany 1995-2011 42](#_Toc134729696)

[2.5.5 Deutschland 2019 42](#_Toc134729697)

[3 Didaktik und Methodik 43](#_Toc134729698)

[3.1 Die Motivation 45](#_Toc134729699)

[3.1.1 Theorien der Motivation (Maslow, Herzberg) 45](#_Toc134729700)

[3.1.2 Typologie der Motivation 50](#_Toc134729701)

[3.1.3 Die Rolle der Motivation in dem Unterricht 53](#_Toc134729702)

[3.2 Kontroverse Themen im Unterricht 54](#_Toc134729703)

[4 Reflexion der Kultur im Werk von Rammstein 58](#_Toc134729704)

[4.1 Angst 58](#_Toc134729705)

[4.1.1 Inhalt 58](#_Toc134729706)

[4.1.2 Rezeption des Musikvideos und des Liedes 61](#_Toc134729707)

[4.2 Deutschland 62](#_Toc134729708)

[4.2.1 Inhalt des Musikvideos 63](#_Toc134729709)

[4.2.2 Rezeption des Musikvideos und des Liedes 64](#_Toc134729710)

[4.3 Amerika 66](#_Toc134729711)

[4.3.1 Inhalt 66](#_Toc134729712)

[4.3.2 Rezeption des Musikvideos und des Liedes 68](#_Toc134729713)

[4.4 Dalai Lama 69](#_Toc134729714)

[5 Didaktisierung des Werks Rammsteins 72](#_Toc134729715)

[5.1 Angst – Manipulation und Medien 73](#_Toc134729716)

[5.2 Deutschland– Geschichte 78](#_Toc134729717)

[5.3 Amerika – Einfluss der amerikanischen Kultur 82](#_Toc134729718)

[5.4 Dalai Lama – Johann Wolfgang von Goethe 87](#_Toc134729719)

[6 Ergebnis 93](#_Toc134729720)

[6.1 Was ist nach den Schülern Kultur? 93](#_Toc134729721)

[6.2 Analyse der Fragenbogen 94](#_Toc134729722)

[6.2.1 Gruppe A – Amerika 94](#_Toc134729723)

[6.2.2 Gruppe B – Angst 96](#_Toc134729724)

[6.2.3 Gruppe C – Deutschland 98](#_Toc134729725)

[6.2.4 Gruppe D - Dalai Lama 101](#_Toc134729726)

[6.3 Ergebnis 103](#_Toc134729727)

[6.4 Wandel in der Motivation und Interesse 104](#_Toc134729728)

[6.5 Ergebnis 108](#_Toc134729729)

[Zusammenfassung 110](#_Toc134729730)

[Bibliographie 113](#_Toc134729731)

[Anhang 120](#_Toc134729732)

[Anotace 133](#_Toc134729733)

[Summary 134](#_Toc134729734)

# Einführung

„Kultur fällt uns nicht wie eine reife Frucht in den Schoß. Der Baum muß gewissenhaft gepflegt werden, wenn er Frucht tragen soll.“ Albert Schweitzer[[1]](#footnote-1)

Was ist noch Kultur und was nicht? Mona Lisa, der David von Michelangelo, das Schloss Neuschwanstein, das Slawische Epos von Alfons Mucha oder Mozarts Requiem sind unbezweifelbare, vor allem wertvolle und weltbekannte Elemente der Kultur. Die Vorstellung der noch unerfahrenen, leicht ungeschickten Kinder zum Muttertag im Kindergarten, die misslungenen Graffiti an der Fassade des neu gestrichenen Mietshauses, die Leinwand in der Größe eines erwachsenen Mannes, die ganz blau ist und nur in der Mitte einen weißen Streifen hat und 43,8 Millionen Dollars kostet [[2]](#footnote-2)? Wo sind die Grenzen? Es hängt von den Augen des Zuschauers und seinem personellen Geschmack ab, ob es sich um einen Teil der Kultur handelt. Das unbeholfene Kind ist für seine Mutter, die nach der Arbeit in den Kindergarten eilen musste, der beste Redner, weil es zwar zu leise gesprochen hat und auf dem Weg auf die Bühne hat es zwei Kinder umgeworfen, aber es bemüht sich und vor allem ist es kultiviert, weil es sich nicht blamiert hat und am Ende der Vorstellung hat es sich dankbar tief verneiget. Die drei Minuten waren für das Kind vielleicht unendliches Leiden, für seine Mutter sicher der kulturelle Höhepunkt ihrer Woche. Und für Annas Mutter? Für sie war Anna perfekt getimte Abwechslung, die manche Eltern zum Lachen brachte, die die gelangweilten Einzelwesen aufgewacht hat und die gezeigt hat, dass man manchmal andere schockieren muss, um unvergesslich zu sein, auch oder vor allem im Bereich der Kultur.

Die Kultur ist rund um uns herum und stellt einen festen Bestandteil des Lebens eines jeden Menschen und einen wichtigen Bestandteil des Alltagslebens dar. Im Laufe der Jahre hat der Begriff Kultur wissenschaftliche Bereiche wie Psychologie, Anthropologie, Archäologie, Soziologie oder Kulturologie durchdrungen. Die Wissenschaftler, Philosophen und großen Denker bemühten sich durch die Epochen darum, eine Definition des Begriffes zu finden. Wie sich die Menschen und die Welt entwickelten, entwickelte sich auch dieser mehrdeutige Begriff und hat keine strikt allgemeingültige und eindeutig festgelegte Definition, aber wahrscheinlich stellt sich jeder das Wort *Kultur* primär als einen Oberbegriff vor, der Aspekte wie Musik, Film, Sport, Theater, Geschichte, Architektur, Bräuche, Essen oder Medien umfasst. Obwohl sich die Rolle und die Bedeutung der Kultur im Laufe der Jahre verändert haben, nimmt sie im Leben der Menschen in jeder Epoche einen wichtigen Platz ein.

Was ist Kultur? Konzerte, Ausstellungen, ein Bier am Freitag mit den Stammgästen in unserer Lieblingskneipe, wo wir alle Probleme besprechen, eine Modenschau, einen Film schauen, der bei den Kritikern durchgefallen ist, aber der uns zum Lachen bringt? Auf der denotativen Ebene stellt sich jeder von uns einen anderen Aspekt von Kultur vor, weil die Kultur ein so umfassender und subjektiver Begriff ist - was für den einen Kultur ist, muss es nicht für den anderen sein - aber auf der konnotativen Ebene handelt es sich immer um wunderschöne, wertvolle Aspekte, die das Leben verbessern, die uns Spaß bringen und die uns bereichern. Man soll die Kultur bewundern, aber mit dem Label Kultur vorsichtig umgehen, sonst wird bald alles als Kultur wahrgenommen und so werden die unbestreitbaren Kunstwerke zusammen mit den minderwertigen auf ein Podest gestellt. Die Leinwand, die ich oben erwähnte, heißt *Onement VI* und sein Autor ist Barnett Newman, der dieses Werk in 1953 schuf. Der weiße Streifen in der Mitte der Leinwand wird als ein vertikaler Reißverschluss verstanden und ist ein typisches Merkmal des Werks von Newman.[[3]](#footnote-3) Im Februar 2023 zerschlug eine Ausstellungsbesucherin aus Versehen die Porzellanskulptur *Ballon Hund* von Jeff Koons im Wert von 42 000 Dollar.[[4]](#footnote-4) Alle Elemente der Kultur sind gleich. Aber manche sind gleicher als die anderen.

Die deutsche Heavy-Metal-Gruppe Rammstein, die sich schon vor Jahren durchgesetzt hat und die von Anfang an stolz auf Deutsch singt, ist sicher ein untrennbarer Teil der deutschen Kultur und ein Phänomen. Einzigartigkeit, Mut, starke innere Motivation, Rebellion, Provokation und Pomp – Worte, die den Teenagern bekannt sind und die sie mit der Gruppe verbinden. Teenager haben mit Rammstein viel gemeinsam.

Englisch spielt eine große Rolle im Leben der Teenager. Reisen, Computerspiele, Liede,r hoffentlich auch Bücher, aber vor allem soziale Netzwerke wie Instagram oder TikTok, wo die Mehrheit der InfluencerInnen auf Englisch auftritt. Da Englisch die lingua franca ist, ist es für die Schüler natürlicher, diese Sprache lernen zu wollen, weil sie sein Potenzial und seine Bedeutung verstehen. Insbesondere im Arbeitsleben, wo gewisse Englischkenntnisse als selbstverständlich angesehen werden. In heutiger Zeit gibt es eine gewisse Tendenz, nur so viel zu machen, wie von einem erwartet wird. Welcher Grund steht eigentlich hinter diesem Mindset? Sicherlich spielt die Covid-Pandemie eine gewisse Rolle und obwohl wir schon frei frische Luft genießen können, ohne die Notwendigkeit, Abstand halten zu müssen oder einen Mundschutz zu tragen, ohne das Verbot, die Grenzen überzuschreiten, vergaßen wir, dass man sich immer verbessern und bilden kann und dass man manchmal seine Grenze überschreiten soll, weil es einen verbessern und weiterentwickeln kann.

Innerhalb meines Praktikums am Gymnasium in Znaim 2022 stellte ich fest, dass die Schüler wenig Motivation hatten. Warum sollten sie in der Schule aufpassen, wenn sie fast immer ihr Handy bei sich haben, das für sie als Wissensbrunnen dient? Die Lehrer halten die Zukunft der deutschen Sprache in ihren Händen und können auch zeigen, dass Deutsch mehr als bestimmte und unbestimmte Artikel ist und dass man auch auf interessante Art und Weise unterrichten kann. Deutsch bietet Möglichkeiten und stellt sicher eine Herausforderung dar. Das bekannte Sprichwort zeigt eine Sache klar: „Du hast so viele Leben, wie du Sprachen sprichst.“

Diese Diplomarbeit besteht aus zwei Teilen – einem theoretischen und einem praktischen. Im Rahmen des ersten Kapitels befasse ich mich mit der Problematik des Begriffes Kultur und den verschiedenen Auffassungen des Begriffs über die Jahre und Informationen und mit den Typen von Kultur.

Das zweite Kapitel erkundet die deutsche Gruppe Rammstein von ihren Anfängen bis heute, ihre Mitglieder, ihr Werk, das sie bis jetzt geschaffen hat und ihre Provokationen, die noch heute überraschen.

Das dritte Kapitel bespricht kurz die Begriffe Didaktik und Methodik und die Unterrichtsmethoden aber vor allem die Motivation.

Im praktischen Teil analysiere ich die Lieder und deren Clips, die ich für Zwecke der Erforschung als besonders geeignet wahrgenommen habe.

Das fünfte Kapitel besteht in der Didaktisierung der Lieder für den Unterricht am Gymnázium Dr. Karla Polesného in Znaim. Im Rahmen dieses Kapitel stelle den idealen Verlauf und den Inhalt des von mir geleiteten Unterrichts vor. Während des Unterrichts lernen die Schüler interessante kulturelle Informationen kennen, die durch eine ungezwungene Diskussion und Analyse von Aspekten des Clips oder Textes als Motivation dienen sollen. Am Ende des Unterrichts erhielten Studenten einen Fragenbogen als Feedback ihrer Zufriedenheit mit dem Unterrichtsverlauf.

Das sechste Kapitel besteht in der Analyse des Fragenbogens.

Mit dieser Arbeit werden zwei Hauptziele verfolgt: Erstens, herauszufinden, inwieweit Rammstein in ihrem Werk Kultur reflektieren, und zweitens, ob es möglich ist, ihr didaktisiertes Werk im Unterricht an einem Gymnasium als Motivation zu verwenden.

# Kultur

*„Wo der Mensch ist, könnte Kultur leben.“*

*Viktor Matejka[[5]](#footnote-5)*

Da der Begriff *Kultur* ein umfangreicher Begriff ist, gibt es keine allgemeine eindeutige Definition des Begriffes. Im Rahmen der Sozialwissenschaften sowie im Alltag gehört das Wort Kultur zu den am häufigsten gebrauchten Worten und nach dem Wortschatzlexikon steht der Begriff an Position 950 der Worthäufigkeit.[[6]](#footnote-6) Der Wortbildungsstamm *-kult-* bildet Dutzende untergeordnete Worten - vor allem Substantive und Adjektive - und unter anderem auch ein Verb *kultivieren.*

Alles wird von der Kultur determiniert. Wie sich die Menschen ernähren und wie sie sich kleiden, wie die politische Veranstaltung eines Staates funktioniert, Hochzeitbräuche oder Begräbnisbräuche, welche Position Frauen in dem Staat haben und welche Rechte sie haben, ob die Menschen an den Traditionen festhalten oder zu welcher Religion sie sich bekennen.

Das Wort Kultur wird vor allem in Zusammenhang mit den folgenden Bereichen benutzt: Theater, Sport, Musik, Medien, Leben, Sprache, Politik, Gesellschaft, Kunst, Geschichte und Tourismus, wobei das Wort Kultur als übergeordneter Begriff gilt. Der Begriff Kultur ist aber interessanter und komplexer und darum möchte ich mich damit beschäftigen, was das Wort eigentlich bedeutet.

Das Wort *Kultur* hat sich im Laufe der Zeit weiterentwickelt und seine Bedeutung wurde ständig präzisiert und erweitert. Die Kulturanthropologie beschäftigt sich mit dem Kulturstudium, beschreibt die Kulturentwicklung und die Unterschiede zwischen einzelnen Kulturen.[[7]](#footnote-7) Da der Begriff in verschiedenen Kontexten und in verschiedenen Fachbereichen verwendet wird, ist es schwierig, den Begriff einfach zu erklären.

## Verschiedene Auffassungen des Begriffes durch die Epochen

### Die Antike und das Mittleralter

Die Geschichte des Begriffs *Kultur* reicht bis die Zeit der Antike, in der dieser Begriff eine verschiedene Bedeutung als heute hatte. Das Wort *Kultur* kommt aus dem lateinischen „*colere*“, welches mehrere Bedeutungen wie Kultivierung, Besiedlung, Anbetung oder Schutz hat. Aus dem Wort *colere* entwickelten sich weiter auch Worte wie *Kult* und *Kolonialismus*.[[8]](#footnote-8) Ursprünglich wurde dieser Begriff ausschließlich mit dem Bereich der Landwirtschaft und dem Ackerbau (*agri culture*) verbunden.[[9]](#footnote-9)

Der römische Politiker, Schriftsteller und Rhetor Marcus Tullius Cicero hat im Jahre 45 v. Ch. in seinem bekanntesten philosophischen Werk *Tusculanae disputationes ad Marcum brutum* (Gespräche in Tusculum) eine neue Bedeutung vorgestellt, als er die Philosophie erstmals als Geisteskultur (*cultura animi autem philosophia est*) bezeichnet hat*.* Seit diesem Punkt blieb der Begriff *Kultur* gespalten – die Kultur als *cultura animi* und *agri cultura*, wobei beide Auffassungen mit der aktiven menschlichen Tätigkeit rechnen.[[10]](#footnote-10) Die Kultur wurde ab jetzt als Menschenbildung angesehen. Der Begriff bekam neu zwei Funktionen. Die erste war die selektive Funktion, weil er diejenige, die ihr Intellekt weiterentwickelten von derjenigen, die in der Unkenntnis gesteckt sind, trennt, und die zweite Bewertungsfunktion, da er die Einzelwesen voneinander unterscheidet, aufgrund ihrer Bemühungen durch die Kultur bessere Menschen zu werden.[[11]](#footnote-11) Im Mittelalter wurde die Kultur im Sinn der Menschenbildung eher spärlich benutzt, dafür eher im religiösen Sinn als Synonym für die Verehrung (*cultus deorum).*[[12]](#footnote-12)

### Die Neuzeit

Renaissance und Humanismus haben die Entwicklung des Begriffes stark geprägt und haben dem Begriff eine neue Bedeutung gegeben und zwischen dem Menschen und der Natur wird seit diesem Punkt eine dicke Trennlinie gezogen. Der Mensch wird als aktiver Schöpfer von Kultur verstanden. In der Aufklärungszeit ist die Kultur schon der Gegensatz zur Natur.[[13]](#footnote-13) Bis in das Jahr 1895 wurde der Begriff Zivilisation als Synonym für Kultur verstanden.[[14]](#footnote-14)

Das Werk *De jure naturae et gentium libri octo* (Acht Bücher von Natur und Völkerrecht) des deutschen Historikers und Juristen Samuel von Pufendorf ist ein wichtiger Bruch in der Auffassung des Begriffes, weil er im 17. Jahrhundert den Begriff von dem Objekt im Genitiv befreite und das Wort wurde neu als unabhängige lexikalische Einheit angesehen. Laut ihm gehören alle von dem Menschen geschöpfte Produkte zur Kultur und dazu noch Wissenschaft, Sprache, Bräuche, Architektur und Mode. [[15]](#footnote-15)

Im 18. Jahrhundert definierte Johann Ch. Adelung die Kultur neu als die Gesamtheit der positiven Werten.[[16]](#footnote-16) Laut Johann G. Herder ist die Kultur ein universales Phänomen für alle Nationen, er lehnte die Existenz von total kulturlosen Nationen ab. Diese Konzeption kann man als den Höhepunkt der Definition der Kultur bewahren.[[17]](#footnote-17)

Seit Herders Beitrag wird das Wort Kultur auf zwei Arten angesehen:[[18]](#footnote-18)

1. Axiologisches (philosophisches) Verstanden der Kultur

Diese Konzeption basiert auf den Werken der antiken Philosophen und wurde später von den deutschen Philosophen bearbeitet. Die Kultur gilt als Sammlung der positiven Werte, die den Menschen verbessern, weiterentwickeln und veredeln und die Kultur hat Bewertungsfunktion. Laut Kant ist das Ziel der Kultur ein moralisch perfektes Wesen. So gehören z.B. Kunst, Literatur oder Wissenschaft in die Kultur, weil sie den Menschen kultivieren.

1. Anthropologisches Verstanden der Kultur

Wissenschaftliche Bereiche wie Psychologie, Soziologie Anthropologie oder Ethnografie haben diese Konzeption geprägt. In diesem Sinn hat die Kultur keine Bewertungsfunktion. Kultur wird als kompliziertes System angesehen, das zwischen den Generationen übergegeben wird.

### Heutige Auffassungen der Kultur

Der britische Anthropologe Edward Burnett Tylor wird mit seiner Definition als Schöpfer des modernen und globalen Verständnisses des Begriffes Kultur betrachtet, als er 1871 sein Werk *Primitive Culture: Researches into the Development of Mythology, Philosophy, Religion, Art and Custom* veröffentlichte, in dem er die Kultur als Gesamtheit, die aus Kunst, Religion, Recht, Moralität, Bräuchen und Sitten, die sich jedes Mitglied der Gesellschaft angeeignet hat, besteht, definierte.[[19]](#footnote-19)

Die amerikanischen Anthropologen Alfred L. Kroeber und Clyde K. M. Kluckhohn beschäftigten sich 1952 mit dem Begriff und aus mehr als 150 Definitionen der Kultur haben sich darauf geeinigt, dass die Kultur selektiv, historisch, lernbar und selbst ein Produkt ist.[[20]](#footnote-20)

Im Jahr 2000 hat sich der deutsche Kulturwissenschaftler Klaus P. Hansen mit dem Begriff beschäftigt und laut ihm gibt es vier Auffassungen des Begriffes:[[21]](#footnote-21)

1. Kultur ist alles, was von dem Menschen erschaffen wurde, alle Produkte aus dem künstlerischen Bereich – Film, Theater, Musik, Literatur, bildende Kunst.
2. Kultur als die Art und Weise des Lebens, die den menschlichen Charakter definiert. Seine Bildung, sein Verhalten und Interessen bestimmen, ob er als kultivierter oder unkultivierter Mensch angesehen wird.
3. Kultur als Synonym für eine Gemeinschaft: Jede Gemeinschaft hat eigene Bräuche, Traditionen und Geschichte. Die Kultur ist Begriff, der die charakteristischen Züge einer Gemeinschaft mit einer anderen vergleicht.
4. Kultur als züchterische Tätigkeit (Kultivierung von Mikroorganismen) in den Bereichen wie Landwirtschaft, Biologie, Chemie oder Medizin

In der heutigen Fachliteratur herrschen drei Auffassungen vor:[[22]](#footnote-22)

1. Die klassische axiologische Auffassung der Kultur ist stark bewertend, konzentriert sich nur auf positive Aspekten, die die Gesellschaft veredeln (Wissenschaft, Kultur, Literatur, Bildung, Kunst…)
2. Die anthropologische Auffassung der Kultur arbeitet mit allen Aspekten, nicht nur mit den positiven, dank denen sich der Mensch als gesellschaftliches Geschöpf seiner Umgebung anpasst. Man kann aufgrund dieser Anpassungen unterschiedliche Gemeinschaften quer durch Zeit und Ort unterscheiden. Diese Auffassung wird vor allem in Bereichen wie Anthropologie und Kultorologie, Psychologie, Soziologie, Ethnologie und Archäologie benutzt.
3. Die reduktionistische Auffassung der Kultur versucht sich mit dem Begriff der Kultur nur in einem gewissen Bereich beschäftigen. Aus dieser Sicht unterscheidet man den Begriff auf drei Ebenen: Gemeinschaften mit gemeinsamer Kultur (vedische Kultur), was gezüchtet (Weinkultur) wird und Forschungszwecke (Zellkultur).

Mit dem wissenschaftlichen Forschen beschäftigt sich seit Jahren die Kulturologie. Da die Kenntnisse und Einstellungen uneinheitlich sind, verläuft die Erforschung der Kultur auf drei Hauptebenen: [[23]](#footnote-23)

1. Erforschung auf der Ebene von generischer (allgemeiner) Kultur – die Art und Weise, wie sich der Homo sapiens von den unmenschlichen Wesen unterschiedet. Die Hauptfragen sind Entstehung, Entwicklung und Funktionen der Kultur, die biologische und damit verbundene kulturelle Evolution, Adaptabilität und Adaptation. Im Rahmen dieser Ebene werden in der Gegenwart Kenntnisse aus Natur- und Gesellschaftswissenschaften (Biologie, Ökologie, Genetik, Anthropologie, Psychologie…) berücksichtigt und neue interdisziplinäre Wissenschaften (wie z.B. die Soziobiologie) gegründet.
2. Erforschung auf der Ebene von Kulturen und Subkulturen – Diese Ebene untersucht konkrete kulturelle Systeme, die zeitlich und örtlich charakteristisch sind. Solche Systeme sind innerlich organisiert, bestehen aus Institutionen, Normen, Artefakten und Ideen.
3. Erforschung auf der Ebene von Einzelwesen - Auf dieser Ebene befasst sich die Forschung mit den Prozessen der Sozialisierung und Enkulturation und mit dem Einzelwesen und seinem Verhältnis zur Kultur, wobei der Mensch als Schöpfer und zugleich Erzeugnis der Kultur gilt.

## Bestandteile der Kultur

Die Kultur besteht aus kognitiven, normativen, symbolischen, materiellen und anderen Bestandteilen.[[24]](#footnote-24) Die kognitiven Bestandteile sind Kenntnisse und Wissen. Zu diesen gehören Informationen aller Art, wobei man diese in Fachinformationen und Alltagsinformationen teilen kann. Mit den Alltagsinformationen arbeitet der Mensch absichtslos, die Informationen sind für den Menschen lebenswichtig, weil sie einem sagen, wie man sich verhalten soll. Die Fachinformationen sind wichtig für Wissenschaftler des Faches und einfache Menschen kommen normalerweise mit diesen Informationen nicht in Kontakt. [[25]](#footnote-25)

Normative Bestandteile sind Normen und Werte, die die Gesellschaft regulieren und angemessenes und erwartetes Verhalten, das unter anderem mit dem Gesetz im Einklang ist, vorschreiben. Die Nichteinhaltung der Norm wird durch rechtliche (Polizei, Gericht) oder informelle (Familie, Gemeinschaft) Sanktionen bestraft. Für jede Kultur sind diese spezifisch und stellen einen wichtigen Teil der Gesellschaft dar, weil sie nicht nur anordnenden Charakter, sondern auch Motivationscharakter haben.[[26]](#footnote-26)

Den materiellen Bestandteil bilden materielle Güter wie künstlerische Werke, technische und Arbeitswerkzeuge oder Mittel, die man im Alltag benutzt.[[27]](#footnote-27) Zu diesen gehören auch Symbole und Artefakte, wobei Symbole spezifische kulturelle Bedeutung haben, sind Artefakte charakteristisch für jede einzelne Kultur.[[28]](#footnote-28)

Der symbolische Bestandteil ist Sprache. Die Sprache ist wichtiger Bestandteil der Kultur, weil sie nicht nur zum Äußerungszwecken benutzt wird, sondern auch als Weg des Gedankentransports und als Art, wie man über abstrakten Aspekten spricht. Die Sprache bedingt die Veränderung der Kultur.[[29]](#footnote-29)

Die restlichen Bestandteile der Kultur sind Gebräuche und Sitten, Meinungen, Ideen, Institutionen, Symbole und Verhaltungsweisen. [[30]](#footnote-30)

## Typen von Kultur

Der Begriff der Kultur ist einer der am schwierigsten zu definierenden Begriffe und kann von vielen verschiedenen Perspektiven aus betrachtet werden. Die grundlegendste Methode der Kulturunterscheidung ist die zwischen materieller und geistiger Kultur. Die Kultur kann man noch im engeren und weiteren Sinn sehen. Dank der Industriellen Revolution unterscheidet man nicht nur die Volks- und Hochkultur, sondern auch Massenkultur und Popkultur, die oft miteinander verbunden werden, trotz ihrer Unterschiedlichkeiten.

### Materielle und geistliche

Als materielle Kultur werden alle von dem Menschen hergestellte Produkte betrachtet (z.B. Buch, Haus, Stuhl, Autobahn usw.). Als geistige Kultur wird alles betrachtet, was in immaterieller Form übergegeben wird (Wissenschaft, Kunst, Moralität, Sprache, Arbeitsvorgang – Knowhow, Traditionen, Bräuche, Werte und Normen). Diese Kulturtypen sind in Symbiose und ergänzen sich, z.B. die immaterielle Sprache wird materiell in der Form eines Buches dargestellt, oder die immateriellen Verkehrsregeln einer Nation werden durch die Fahrer auf der Autobahn verkörpert. [[31]](#footnote-31)

### Im engeren und im breiteren Sinn

Die Kultur im engeren Sinn ist Literatur, Kunst, Geschichte, Bildung und Verhaltensweisen. Im breiteren Sinn ist die Kultur Gesellschaftsleben, Sprache und Kommunikation und Bewusstsein.[[32]](#footnote-32)

### Kultur im Singular vs. Plural und Zivilisation

Der amerikanische Anthropologe Leslie A. White unterschied als erster Kultur im Singular von Kultur im Plural (Kulturen). Die Kultur ist ein geschlossenes System im Gegensatz zu Kulturen, die ständig von der Umgebung beeinflusst werden.[[33]](#footnote-33) Die Kultur im Singular ist ein universales Phänomen und stellt das charakteristischste Merkmal der Menschheit dar, weil sie die Menschen von Tieren unterscheidet.[[34]](#footnote-34) Das Gegenteil zur Kultur im Singular ist Unkultur. Die Kultur im Plural ist eine spezifische Lebensweise für gewisse Gruppierungen von Menschen, wobei es sich nicht nur um Unterschiede aufgrund von geographischen Merkmalen handelt (z.B. tschechische Kultur vs. islamische Kultur).[[35]](#footnote-35) Die Gruppierungen unterscheiden sich auch aufgrund von gemeinsamen Ideen oder Verhalten (Arbeitskultur in der Grundschule vs. Arbeitskultur in kleiner Unternehmung). Das Gegenteil zur Kultur im Plural ist Kultur einer anderen Gemeinschaft.

Franz Boas, der als Begründer der modernen amerikanischen kultureller Anthropologie betrachtet wird, ist der erste, der über Kulturen in der modernen Zeit sprach. Zu seinen Beiträgen in der kulturellen Anthropologie gehört u.a., der kulturelle Relativismus, der historische Partikularismus und hat sich gegen Rassismus verwahrt.[[36]](#footnote-36) Früher gab es Streit, ob sich die Gemeinschaften aufgrund ihrer soziologistischen (Kultur) oder biologischen (Rasse) unterscheiden. Die Forschungen von Franz Boas stellen einen Bruch in der Auffassung von den Unterschieden zwischen Gemeinschaften dar.[[37]](#footnote-37) Dass sich die Gemeinschaften aufgrund Kultur unterscheiden, war eine skandalöse Erkenntnis.

Bis in das Jahr 1895 verstand man das Wort Kultur als Synonym für Zivilisation (im Sinn von Hochkultur).[[38]](#footnote-38) Der Begriff Zivilisation kommt aus dem lateinischen Wort *civis* und *civilis* (Bürger und bürgerlich), wird aber vom dem französischen *civilité* (höfliche Sitten)stark geprägt.[[39]](#footnote-39) Der Begriff Zivilisation ist dem Begriff Kultur ähnlich - man kann ihn gleich wie Kultur auf verschiedenen Weisen interpretieren und man kann zwischen der Kultur im Singular und Plural unterscheiden. Als erste kamen im 18. Jahrhundert französische Denker mit dem Begriff Zivilisation, die eine starke Bewertungsfunktion hat und die im Gegenteil zur Barbarei steht. Seit dem 19. Jahrhundert wurde die Zivilisation im Plural benutzt - jede Zivilisation ist auf eigene Art und Weise zivilisiert. [[40]](#footnote-40)

In Europa wurden die beiden Begriffe unterschiedlich betrachtet. Es gibt drei Hauptströmungen – die französische, deutsche und englische Auffassung. Die französische Auffassung von Zivilisation zählt darauf, dass jeder Mensch zivilisiert sein kann, weil er über Vernunft disponiert. Die Vernunft muss mit Hilfe von Wissenschaft und Technik mit den Traditionen kämpfen. Die deutsche Auffassung von Kultur basiert auf Bildung.[[41]](#footnote-41) Die französische *Zivilisation* war abstrakt, universal und mechanisch, wobei die deutsche *Kultur* subjektiv (national) war und der Nachdruck wurde auf den geistlichen Aspekt und Emotionen gelegt.[[42]](#footnote-42) Diese Konzeptionen waren aber nie geographisch begrenzt, es gab Persönlichkeiten, die trotz ihrer Staatsangehörigkeit mit der gegensätzlichen Auffassung übereinstimmten, wie z. B die Brüder Mann - Heinrich war Befürworter der französischen Zivilisation und Thomas vertrat die deutsche Kultur.[[43]](#footnote-43) Im englischen Raum gab es die Tendenz, diese zwei Strömungen abzuschwächen . Die englische Auffassung stimmte mit der deutschen überein, zumindest was die Angst vor Wissenschaft und Technik betraf. Sie fürchteten die verheerenden Auswirkungen der Industriellen Revolution auf die Kultur – im Gegenteil zur deutschen Auffassung bestand diese Angst auf europäischer und nicht nationaler Ebene. [[44]](#footnote-44)

### Volkskultur, Hochkultur, Masskultur, Popkultur

Die industrielle Revolution spielte eine große Rolle bei der Entwicklung der Kultur. Lange Zeit gab es nur Hoch- und Volkskultur, aber dank der Industrialisierung und der Abwanderung der Bevölkerung in die Großstädte entstand das Bedürfnis, die Unterschiede zwischen den Klassen zu beseitigen und Unterhaltung für alle zu schaffen, unabhängig von Herkunft und Status. Es dauerte nicht lange, bis die Zahl der Kulturkonsumenten aller Schichten enorm anstieg.[[45]](#footnote-45)

#### Volkskultur

Der Ursprung des Begriffes reicht bis in das 19. Jahrhundert zurück.[[46]](#footnote-46) Das Gegenteil von der Volkskultur (folk-art) ist Hochkultur (high culture). Die Volkskultur basiert auf den Bedürfnissen des Volkes, sie wird ergo „von unten“ produziert, die Menschen nehmen an der Produktion aktiv teil, darum wird die Kultur auf ihr Wunsch hergestellt.[[47]](#footnote-47) Laut dem polnischen Ethnographen Oskar Kolberg[[48]](#footnote-48) sind Dialekte, Sprichworte und Redewendungen, Lebensstil, Sitten und Gebräuche, Feiern, Musik und Tanzen die wichtigsten Bestandteile der Volkskultur.

#### Hochkultur

Als Hochkultur wird solche Kultur bezeichnet, die höhere Gesellschaftsschichten teilen. Zur Hochkultur gehört Kunst wie Ballett, Literatur, Ausstellungen, Theater, klassische Musik, gesellschaftliche Ereignisse, die für die höheren Schichten geeignet sind wie Bankette, Bälle mit dem Dress-Code Black oder sogar White Tie oder die Oper. Diese Menschen sind vor allem durch Geld oder eine gewisse politische Macht verbunden. Diese Schicht wird als Elite betrachtet.

#### Massenkultur

Als Massenkultur wird die Kultur bezeichnet, die für breites Publikum geeignet ist. Die Schaffung von Industriegebieten und die Industrielle Revolution waren die Auslöser für die Entstehung der Massengesellschaft, die dann zur Massenkultur führte.[[49]](#footnote-49) Diese Kultur ist kommerziell, zielt auf eine große Volksmenge und die, für die sie bestimmt ist, nehmen an ihrer Schaffung nicht teil. Sie wird also „von oben“ produziert (im Gegenteil zur Volkskultur und teilweise auch Popkultur) und darum wird sie als nicht-authentisch verstanden und ihre Hauptfunktion ist die Unterhaltung der Bevölkerung. Der Hauptcharakter der Massenkultur besteht in ihrer Anspruchslosigkeit, Kommerzialität und Erreichbarkeit und sie dient primär als Entspannungs- und Unterhaltungsquelle.[[50]](#footnote-50) Der Begriff Massenkultur wird seit den 30er des 20. Jahrhunderts benutzt. [[51]](#footnote-51)

*Masscult is a parody of High Culture.* *[…] But Masscult it something else. It is not just unsuccessful art. It is non-art. It is even anti-art.* [[52]](#footnote-52)

Der amerikanische Schriftsteller, Gesellschaftskritiker und Philosoph Dwight Macdonald benutzte die Begriffe *Masscult* und *Midcult* (aus dem englischen *mass* and *middle culture*). Laut Macdonald[[53]](#footnote-53) ist Massenkultur der Volkskultur ähnlich und der „Midcult“ ist besonders gefährlich, weil er sich von außen als Hochkultur präsentiert, aber in Wirklichkeit „Masscult“ ist.

*In Masscult the trick is plain - to please the crowd by any means. But Midcult has it both ways: it pretends to respect the standards of High Culture while in fact it waters them down and vulgarizes them.[[54]](#footnote-54)*

#### Popkultur

Die Popkultur (populäre Kultur) ist gleich wie Massenkultur für ein breites Publikum bestimmt. Der Impuls zum Schaffen darf zwar „von oben“ kommen, aber der Empfänger, das Publikum, entscheidet über die Rezeption dieses Materials. Die Populärkultur wird so also von zwei gegensätzlichen Kräften geformt: auf der einen Seite stehen die Produzenten, die ein umfangreiches Repertoire anbieten, aus dem die Verbraucher dann auf der Grundlage ihrer persönlichen Vorlieben, Erfahrungen oder Werte auswählen. Die Populärkultur wird auf der anderen Seite auch von beliebten Autoren oder Marken, berühmten Persönlichkeiten, Freizeitaktivitäten oder beliebten Genres gebildet. Die Popkultur kennt keine festen Grenzen und verändert sich rasant. Ein Beispiel: Früher wurden Denim-Jeans im gleichen Look hergestellt und richteten sich an die breite Masse, waren also Teil der Massenkultur. Die Menschen begannen sie auf verschiedene Weise zu verzieren oder zu zerreißen und als die Hersteller diesen Trend bemerkten, begannen sie zerrissene oder verzierte Jeans zu produzieren, um der Marktnachfrage gerecht zu werden. Damit wurden sie wieder Teil der Massenkultur. So ist beispielsweise die Serie „Friends“ oder die Welt von Harry Potter Teil der Massen- und Populärkultur. Sie wurden als Teil des breiten Repertoires auf dem Markt eingeführt und waren beim Publikum so beliebt, dass sie sich auch nach über 25 Jahren noch großer Beliebtheit erfreuen, worauf der Markt mit massenhaft produzierten T-Shirts, Tassen und Funko-Pop-Sammelfiguren reagiert.

## Funktionen der Kultur

Laut dem amerikanischen Kulturanthropologen Roger Martin Keesing gibt es zwei Charaktere der Kultur - die Kultur als adaptives System und Ideensystem**. [[55]](#footnote-55)** Mit dem adaptiven System passen sich die Menschen der Umgebung an. Das Ideensystem ist kognitives, strukturales und symbolisches System.

Die Kultur spielt eine wichtige Rolle in unserem Leben. Die Kultur bereichert unser Leben, hat Versammlungs-, Sozialisations- und Erziehungsfunktion. Da die Kultur aus Werten und Normen besteht, stellt sie auch die Rolle eines Konfliktlösers dar. Sie kultiviert und vermittelt die Entwicklung der menschlichen Eigenschaften.[[56]](#footnote-56)

## Was ist also Kultur?

Kultur ist die untrennbare Gesamtheit der zeitlich und räumlich bedingten Werte der Bevölkerung, der Informationen, Ideen und Symbolen die zwischen den Generationen übergeben werden, Verhaltensweisen und symbolischen Systeme (Kunst, Religion, Bewusstsein). Kultur ist vermittelt, integriert, symbolisch, rational, dynamisch und adaptiv.[[57]](#footnote-57)

Der Mensch wird in die Kultur geboren. Da es sich um keine angeborene Fähigkeit handelt, muss jeder die Kultur im Laufe des Lebens erlernen. Dieser Prozess heißt Enkulturation und hat zwei Formen – die formale und informale. Die formale Form der Enkulturation vertreten Erziehungs- und Bildungsinstitute, die informale ermöglichen Kinderspiele, die das Leben und Verhalten der Erwachsenen imitieren – z.B. der Besuch beim Arzt, Einkaufen, Bewältigung des Haushalts usw.[[58]](#footnote-58) Es gibt keine universelle und homogene Kultur, sondern viele Kulturen, die immer spezifisch für eine Gemeinschaft sind. Der Prozess des Austauschs zwischen diesen Kulturen wird Akkulturationgenannt. Zur Bewahrung kultureller Traditionen und Ideen dient Übergabe von Generation zu Generation. Dieser Prozess heißt Endokulturation.[[59]](#footnote-59)

Was für eine Gemeinschaft normal und akzeptiert ist, muss es nicht für eine sein. Die allgemeine Kultur (Kultur im Singular) wird von Kulturen (Subkulturen) gebildet. Die Art und Weise wie man lebt und wie man sich verhält, wird von der Kultur determiniert. Die Kultur ist örtlich und zeitlich bedingt, darum ist sie plastisch und formbar.[[60]](#footnote-60)

Zur Kultur gehört Mode, Sport, Wissenschaft, Recht, Kunst, Geschichte, Politik, Etikette, nonverbale Kommunikation oder Begrüßung. Die Menschenkultur ist genetisch nicht vererbbar und jeder muss sie erlernen. Die Menge und Weise, wie sich man der Kultur annimmt, bildet seine individuelle Kultur. Dank der menschlichen Kultur ist man fähig zur Schaffung neuer Kultur und zur Wahrnehmung und Reproduktion der erlernten.[[61]](#footnote-61)

# Rammstein

*Wer interessieren will, muß provozieren.*

[*Salvador Dalí*](https://www.gutzitiert.de/zitat_autor_salvador_dal%C3%AD_288.html)*[[62]](#footnote-62)*

Die deutsche sechsköpfige Gruppe Rammstein wird oft als deutsches Symbol wahrgenommen. Kontoverse, Provokation, Feuer, Pomp, rohe Töne der musikalischen Instrumente, die man für das siebte Mitglied halten kann und harte Worte, die in der klangvollen Stimme des Sängers Till Lindemann liegen, sind Teil ihres Erfolgs. Sie sind für mehr als Vierteljahrhundert auf der Bühne und es wirkt fast so, dass sie immer noch ein Ass im Ärmel haben und wenn man denkt, dass sie mit ihrer Provokation schon niemandem überraschen können, überzeugen sie einen vom Gegenteil. Ihre Musik ist wirklich nicht jedermanns Kragenweite, aber auch ihre Feinde müssen zustimmen, dass sie in dem, was sie machen, gut sind. Auch schlechte Werbung ist doch Werbung und Rammstein sind desto weltbekannt. Im Rahmen der Tournee zum Album *Liebe ist für alle da* haben sie für den 11. Dezember 2010 ein Konzert im Madison Square Garden in New York angekündigt. Da es sich um das erste Konzert in den USA nach 10 Jahren handelte, waren alle 18.000 verfügbaren Karten innerhalb einer halben Stunde ausverkauft.*[[63]](#footnote-63)*

Ihre bis auf den letzten Platz ausverkauften Konzerte sind das Ergebnis durchdachter, präziser und professioneller Arbeit, in der sich ihre langjährigen Erfahrungen widerspiegeln. Rammstein, eine deutsche Gruppe, die stolz auf ihre Muttersprache ist und die manchmal auf n kontroverser Art und Weise zu verstehen gibt, dass man auch über die groben, unangenehmen Aspekte des Lebens sprechen muss, weil man nicht für immer Luftschlösser bauen kann und mit beiden Beinen auf dem Boden stehen muss.

## Entstehung der Gruppe, Feeling B, First Arsch und Die Firma

*[…] Sechs Herzen die brennen […]*

*Haifisch (Liebe ist für alle da), Rammstein*

*„Ein wesentlicher Aspekt bei Rammstein ist die Herkunft. Im Osten war Kunst ganz anders positioniert als im Westen. Kunst war ein Instrumentarium, um sich mit den Missständen in der Gesellschaft kritisch auseinander zu setzen. Der Kommerzielle Erfolg war sekundär, er war unbedeutende. Geld spielte keine so große Rolle. Im Vordergrund stand die Provokation. Kunst war Waffe. Nur so kann man Rammstein verstehen.“*

*Gitarrist Richard Kruspe*[[64]](#footnote-64)

Die Besetzung der sechsköpfigen Rammstein-Band besteht Till Lindemann als Sänger, er wird oft als Leader der Gruppe bezeichnet, obwohl Rammstein eine demokratische Gruppe ohne einen Bandleader ist, in der alle Mitglieder über alles entscheiden.[[65]](#footnote-65) Weitere Mitglieder sind Richard „Zven“ Kruspe als Leadgitarrist, Paul Landers als Rhythmusgitarrist und Oliver Riedel als Bassgitarist, Christian „Flake“ Lorenz spielt Keyboard und Christoph „Doom“ Schneider spielt Schlagzeug.

Der Anfang der Gruppe reicht bis in die 80. Jahre, in denen sie sich vor allem innerhalb musikalischer Projekte kennen lernten. Als Kern für Rammstein, deren unveränderte Gruppierung wir seit 1994 kennen, dienten die deutschen Punk-Gruppen *Feeling B* (ursprünglich Feeling Berlin), *First Arsch* (wegen der staatlichen Behörden gaben sie sich den Spitznamen *First Art)* und *Die Firma*.

Die natürliche Tendenz von Teenagern ist es, gegen das System zu rebellieren, die verbotene Frucht zu genießen. In den 1980er Jahren blühte die Punkszene in der DDR auf, es wurden neue Bands gegründet, man spielte in Kellern und war in mehreren Bands gleichzeitig aktiv. Der Punk in Deutschland verkörperte somit den Widerstand gegen das sozialistische Regime zwischen 1979 und dem 9. November 1989.[[66]](#footnote-66)[[67]](#footnote-67)

Die Punk-Rock-Gruppe *Feeling B* war zwischen den Jahren 1983-1993 aktiv, nach der Gründung von Rammstein (1994) ist sie eingegangen und sie wurde vom 17-jährigen Christian „Flake“ Lorenz in Berlin gegründet.[[68]](#footnote-68) Sieben Jahre lang war sie eine fünfköpfige Gruppe, deren Mitglieder neben Lorenz waren Aljoscha Rompe, Paul Landers, Christoph Zimmermann, Alexander Kriening und Christoph Schneider, der erst 1990 als sechster Mitglieder hinzukam.[[69]](#footnote-69)

Die vierköpfige Punk-Rock-Gruppe *First Arsch* wurde 1986 von Till Lindemann und Jörg E. Mielke gegründet und ihre Mitglieder waren neben ihnen Paul Landers und Richard Z. Kruspe,[[70]](#footnote-70) Obwohl sie 1992 nur ein einziges Album, *Saddle Up*, veröffentlichten, haben sie sich nie offiziell aufgelöst. Aufgrund des Weggehens von drei Mitgliedern in das entstehende Rammstein-Projekt ersetzte Schlagzeuger Volker Voigt Till Lindemann und Gitarrist Tom Knopf ersetzte Richard Z. Kruspe und Paul Landers.[[71]](#footnote-71)

Die letzte Gruppe war *Die Firma*, die gleich wie *Feeling B* 1983 in Berlin gegründet wurde und nach der Gründung von Rammstein ist sie auch eingegangen. Ihre Besetzung war im Laufe der Jahre verändert und ihre Mitglieder waren Tatjana Besson, Frank Tröger, Paul Landers, Key Pankonin, Richard Z. Kruspe Lothar Greiss, Faren Matern, Christoph Schneider und Thomas Schreiber.[[72]](#footnote-72)

Das einzige Mitglied, das keiner dieser Gruppen angehörte, war Oliver Riedel, der zwischen 1992-1994 Mitglied der berlinischen Alternative-Rock und Folk-Punk-Gruppe *The Inchtabokatables* war.[[73]](#footnote-73)

Das erste Treffen der zukünftigen Mitspieler fand 1987 statt, als *Feeling B* als Headliner auf dem Open-Air-Festival in Hohen Viecheln auftraten und in der örtlichen Hütte beim Schweriner See lernten berauschten Lorenz und Landers Till Lindemann kennen, der in der Hütte lebte und ihr Besitzer zusammen mit einer alten Frau war.[[74]](#footnote-74) Er machte Paul und Flake später mit Richard Kruspe bekannt und seitdem haben sie sich die vier Musiker immer öfter getroffen, Paul lebte zusammen und sie haben Till regelmäßig besucht und behalfen sich miteinander mit dem Spielen in ihren ehemaligen musikalischen Projekten.[[75]](#footnote-75)

1991 verließ Landers *Die Firma* und als Kruspe ein Jahr später dazukam, lernte er Christoph Schneider kennen, das fünfte Mitglied und Schlagzeuger von Rammstein – das letzte und jüngste Mitglied, Oliver Riedel, war zu diesem Zeitpunkt in keiner Band aktiv – er machte zunächst eine Ausbildung zum Stuckateur und verdiente eine Zeit lang seinen Lebensunterhalt damit. In die Musikbranche kam er erst nach dem Fall der Mauer, dank der Gruppe *The Inchtabokatables.*[[76]](#footnote-76)

Die ursprüngliche Untergrundgruppe *Feeling B* erfreute sich großer Beliebtheit, und nach Prüfung ihrer Inhalte wurden sie sogar von der staatlichen Kulturbehörde anerkannt. Im Jahr 1988 erhielten sie das Label der Gruppen, die öffentlich auftreten durften.[[77]](#footnote-77) Sie nutzen also die Gelegenheit, begannen öffentlich aufzutreten, was sie in der ganzen DDR bekannt machte. Nach dem Fall der Mauer waren sich Landers und Lorenz bewusst, dass sie Deutschland mit *Feeling B* nichts mehr zu bieten hatten und dass sie einen solchen Ruhm nicht mehr erreichen würden. Plötzlich verlockte die gewonnene Freiheit zum Experimentieren und freien Reisen.

Nach der deutschen Vereinigung besuchten in den folgenden drei Jahren alle sechs Männer die Vereinigten Staaten. Im Jahr 1992 trat *Feeling B* (damals schon mit Schneider) in kleinen Clubs auf und obwohl das Interesse des Publikums an ihrer Musik absolut minimal war, war dieser Kontakt mit der amerikanischen Musik-Szene Gegenteil vom angeeigneten Punk-Chaos, und alle drei (Schneider, Landers und Flake) fühlten sich von dem Neuen begeistert und inspiriert.[[78]](#footnote-78)

*„Wir haben sehr viele Bands gesehen, die uns mit ihrer Professionalität inspiriert haben. Da spielen Bands vor zehn Leuten so, als wären 3000 da. Das hat uns sehr beeindruckt."*

*Christopher Schneider*

Nach der Rückkehr in Deutschland wollten sie ihre neu erworbenen Erfahrungen in die Gruppe *Feeling B* einbringen, aber Rompe war dagegen und wollte sich an bewährten Sound halten und so war kein Experimentieren möglich. Ihr Ziel war es, etwas Neues, Frisches zu schaffen und niemanden zu kopieren. Gewöhnlicher Rock oder Heavy Metal, geliebter Punk oder neu entdeckter elektronischer Techno waren ihnen nicht genug. Ihr Ziel war Neuartigkeit, die einen schockt und die einem in Gedächtnis haften bliebt. Dies gab die Richtung ihrer Tätigkeit in Rammstein vor. [[79]](#footnote-79)

*„Wir hatten überlegt: was könnten wir anders machen als das Übliche? Für uns sah das musikalische Bild des Westens so aus: Es gibt einen Haufen guter Musiker, die alle versuchen, amerikanische und englische Bands zu kopieren, aber wenige wirklich eigenständige Bands.“*

*Christopher Schneider[[80]](#footnote-80)*

*Ich hasse es, wen man Sachen wiederholt, die ein anderer von dir schon besser gemacht hat. Ich hasse es, wenn einer künstlich auf Soul macht – und hat keinen Soul. Dann lieber ehrlich eckig denken und so ´ne komische Marschmusik machen wie wir. Das passt eben zu uns.“*

*Paul Landers[[81]](#footnote-81)*

In 1992 befand sich in den USA auch Richard Kruspe, der sich dort für sechs Monate dem Studium der Musikindustrie widmete. Dank der nachfolgenden Veröffentlichung englischer Songs in seiner Gruppe *Orgasm Death Gimmick* stellte er hart fest, dass es schwierig ist, sich als Deutsche mit englischsprachigen Texten durchzusetzen.[[82]](#footnote-82) Dank seines Besuchs in Amerika fand er heraus, welche Richtung er gehen wollte:[[83]](#footnote-83)

*„Mir wurde klar, dass die Musik die ich bis dahin gemacht habe, nichts mit mir zu tun hatte. So bin ich nach Deutschland zurückgekehrt, und mir kam die Idee, ein Projekt zu schaffen, das mit deutscher Musik zu tun hat. Ich wollte versuchen, Maschinen und Gitarren zusammenbringen, harte Gitarren.“*

Nachdem sie die Sicherheit der DDR verloren und neue Möglichkeiten und Grenzen entdeckt hatten, fühlten sich fast alle Mitglieder in ihren aktuellen Projekten künstlerisch unbefriedigt.[[84]](#footnote-84) 1993 wurde ein neues Projekt von Richard initiiert. Er lud Oliver Riedel ein, der das Gefühl hatte, dass er mit *The Inchtabokatables* nicht dorthin zu kommen kann, wohin er wollte, und dass sie ihm nichts zu bieten hatten, und Christoph Schneider, der sich fast sofort anschloss. Nachdem sie die ersten Songs geprobt hatten, stellte Richard fest, dass er nicht gleichzeitig die Texte und die Musik schaffen konnte, also zog er einen alten Freund, Till Lindemann, zu, dessen Stimme ihn faszinierte und der vom Anfang an Mehrheit der Lieder schrieb.[[85]](#footnote-85) Das Einzige, was der Gruppe noch fehlte, war ein Name. Der Kontroversen Benennung widme ich mich in dem folgenden Kapitel 2.2. Diese vierköpfige Band nahm an dem Berliner Wettbewerb *Metrobeat-Festival* für beginnenden Gruppen mit Liedern *Das alte Leid*, *Seemann*, *Weißes Fleisch* und *Rammstein* teil, die damals noch auf Englisch geschrieben wurden. Der Hauptpreis war einwöchige Aufnahmen in einem professionellen Studio und nach dem Sieg nahmen sie im Studio *Das alte Leid*, *Seemann*, *Weißes Fleisch* und *Rammstein* auf.[[86]](#footnote-86)

Lorenz war das letzte Mitglied, das zur Rammstein-Gruppe erst nach langem Überreden hinzukam. Da er und Paul in der Gruppe *Feeling B* seit 10 Jahren aktiv tätig waren, war es für ihn besonders schwer seine beliebte Gruppe und Unterhaltsquelle zu verlassen und wollte sie noch wiederherstellen. Das neu gegründete Projekt Rammstein bestand aus fünf Mitgliedern, denen klar war, dass sie einen Keyboarder brauchten, und die erste Wahl war Flake, der zunächst nichts mit ihnen zu tun haben wollte.[[87]](#footnote-87)

*„Paul hat mich mal mitgenommen. Dann bin ich da runtergegangen in den Keller, und da waren fünf Typen, die haben stumpf eine Stunde lang einen Riff gespielt – wie die Doofen, in einer Höllenlautstärke, dass mir alles wehgetan hat.“*

*Christian Lorenz [[88]](#footnote-88)*

*„Wir haben ihn mühselig überreden müssen, weil es ihm zu doof war, zu stumpf, zu langweilig, zu streng. Wir wussten aber, dass wir a) einen Keyboarder brauchen und b) einen Menschen, der sie ein bisschen dagegenhält. Wenn Rammstein Guasch ist, dann musst du ´n Löffelchen Zucker reinmachen, damit der Gulasch gut schmeckt.“*

*Paul Landers[[89]](#footnote-89)*

Obwohl sich Flake an den Rammstein-Sound nicht gewöhnen konnte, begann er sporadisch mit Rammstein im Keller zu proben, unter der Bedingung, dass man nicht auf Englisch singen würde. [[90]](#footnote-90) Deutsche Sprache wurde auch von Paul Landers bevorzugt.[[91]](#footnote-91)

*„Das Texten auf Deutsch war einfacher und klang härter. Deutsch hat diese Musik viel besser illustriert als Englisch mit seinen weichen Vokalen. Zudem befanden wir und in dieser Crossover-Grunge-Zeit. In jedem Club nur lange, blonde Haare, Dreadlocks und zweitklassige Rage-Against-The-Machine- und Nirvana-Kopien. Das wollten wir auf keinen Fall.“*

*Till Lindemann[[92]](#footnote-92)*

Anfang 1994 stellten Flake alle fünf Mitglieder vor die Entscheidung, entweder gar nicht mit ihnen zu spielen oder mit seiner ganzen Seele zu spielen. Rammstein entstand im Januar 1994 aus der ursprünglichen Initiative von Richard Kruspe und ihr Musikstil ist Industrial Metal und Neue Deutsche Härte, den die Gruppe berühmt machte. Als Rammstein traten sie zum ersten Mal am 14. April 1994 vor wenig als 20 Besucher im Leipziger Klub *naTo* als Vorgruppe auf. Trotz der unerwarteten Reaktion des Publikums waren die Rammstein-Mitglieder völlig von Euphorie ergriffen. [[93]](#footnote-93)

*„Wir standen ganz stumpf auf der Bühne, haben unser Zeug gespielt, keiner hat gelacht oder sich bewegt. Es muss ziemlich bedrohlich gewirkt haben. Den Zuschauer fiel die Kinnlade runter.“ Christian Lorenz [[94]](#footnote-94)*

*„Wir haben gemerkt, wenn wir mit unserem lustigen Ding weitermachen, ähnlich wie Die Ärtze, Die Brieftauben und sonst wer, interessiert das im Westen keinen. Wenn man wirklich Ärger machen will, muss man was Neues auffahren, das die Leute wirklich hochschreckt. Also haben wir Rammstein gegründet. Diese Art der Brutalität war für uns das beste Mittel, um uns musikalisch treu zu bleiben und trotzdem etwas zu machen, das durch diesen ganzen Wust von englischsprachigen Bands und diesem Mist durchkommt.“*

*Christian Lorenz[[95]](#footnote-95)*

## Die Kontroverse Benennung und Rammstein mit zwei *m*

Rammstein sind seit ihrem Anfang kontrovers vorgegangen. Der Geschichte der Benennung der vielleicht bekanntesten deutschen Gruppe ist bitter. In der Stadt Ramstein-Miesenbach (Rheinland-Pfalz) fand am 28. August 1988 eine Flugshow auf der Ramstein Air Base statt und mehr als 300 000 Zuschauer sind angekommen um tolle Flugzeuge und die Geschicklichkeit der Piloten bei den Manövern zu bewundern. Leider ist bei einem Trick zum Unfall gekommen, der bis 2002 als das schlimmste Flugzeugsunglück mit dem höchsten Opferzahl wahrgenommen wurde.[[96]](#footnote-96)

Der Höhepunkt des Tages der offenen Tür sollte die halbstündige Vorführung der italienischen Kunstflugstaffel Frecce Tricolori (Die Dreifarbigen Pfeile) sein, die aus zehn Piloten und ihren Flugzeugen bestand. Ihre Vorführung sollte 30 Minuten dauern, doch nur vier Minuten nach dem Start kam es zu einem fatalen Fehler bei einem epischen und anspruchsvollen Manöver - „das durchstoßene Herz“ - an dem alle zehn Flugzeuge teilnehmen und das gerade für diese Kunstflugstaffel ikonisch war.[[97]](#footnote-97) Die Flugzeuge heben vor dem Publikum ab und teilen sich in drei Gruppen auf. Der Solopilot führt die Schleife (die Kunstfigur Looping*)* aus, während sich die anderen in fünf Flugzeuge auf der linken und vier auf der rechten Seite aufteilen und so ein Herz bilden. Der Solopilot vollendet den Looping und "sticht" das von den Kollegen gemachten Herz als ein Pfeil. An diesem Tag machte Solopilot mit seinem Flugzeug Pony 10 einen Fehler. Er flog zu schnell und zu niedrig und zielte so direkt auf die Stelle, an der die anderen Flugzeuge vorbeifliegen sollten, leider konnte er gar nicht darauf reagieren. Solopilot flog in den Führer (Pony 1) der fünfköpfigen Gruppe und wegen des Zusammenstoßes flogen sie gemeinsam in das nächste Flugzeug (Pony 2).[[98]](#footnote-98) Die Zuschauer haben keine Zeit die Flucht ergreifen – die Flugzeuge sind in der Geschwindigkeit über 500 km/h geflogen und zwischen dem Zusammenstoß der Flugzeuge und dem Fallen in das Publikum sind nur sieben Sekunden vergangen. Das nicht steuerbare Flugzeug Pony 10 ist ein Paar Meters vor dem Publikum gefallen, und seine Trümmer sind von dem Runway abgesprungen und in das Publikum gefallen. Durch den Aufprall wurden 800 Liter Treibstoff in die Luft gelöst, die Maschine begann zu brennen und der Flughafen war bald in schwarzen Rauch gehüllt. Etwa 350 schwer verletzte Personen mussten wegen Verbrennungen behandelt werden. Nachdem der Treibstoff freigesetzt wurde und in die Menge regnete, kam es zu einer Explosion, die das Flugzeug in einen riesigen Feuerball verwandelte, der durch den versprühten Treibstoff immer größer wurde. Etwa 100 Meter hinter dem Flugzeug blieb eine Feuerlinie zurück.

Der Pilot von Pony 1 schuf sich noch katapultieren, war aber zu niedrig und sein Schirm hat sich nicht geöffnet und der Pilot von Pony 2 ist auf den Runway gestoßen. Alle drei Piloten sind gestorben. Die verbliebenen Piloten (zwei Flugzeuge wurden durch den Zusammenstoß von drei Kollegen und Flugzeugfragmenten nur leicht beschädigt) beschlossen, nicht zu landen und flogen stattdessen zu einem 20 km entfernten Flugplatz und landeten dort.

Insgesamt sind 70 Menschen gestorben, 35 am Ort des Unfalls und 35 Menschen sind innerhalb der Tage und Wochen danach infolge der zahlreichen Verbrennungen und der fliegenden Trümmer gestorben (unter anderem ein ungeborenes Kind). Hunderte Zuschauer wurden verletzt. Nach diesem Unfall wurde viel darüber diskutiert, wie ähnliche Tragödien in Zukunft verhindert werden können. Ein vollständiges Verbot von Flugshows wurde in Betracht gezogen, aber sie waren eine lukrative Attraktion. Also wurden die Regeln wenigstens für Flugvorführungen geändert. Manöver dürfen nicht über den Köpfen der Zuschauer oder in deren Richtung durchgeführt werden. Die erschütterte Kunstflugstaffel Frecce Tricolori hatte nach dem Unfall ein Jahr Pause, existiert aber immer noch und gilt bis heute als eine der besten Kunstflugstaffel. Sie modifizierten das Manöver „das durchstoßene Herz“ und führen es noch heute aus.

Paul Landers kommentierte die Namensgebung der Gruppe, dass sie einfach doof waren und nicht gewusst haben, dass Ramstein Air Base nur mit einem *m* geschrieben wird.

*„Bei unserer Fahrten mit Feeling B hatten Schneider, Flake und ich schon den neuen Bandnamen. Wir haten den an die Wand von unserem LO[[99]](#footnote-99) geschrieben: Rammstein Flugschau. Doof, wie wir waren, schrieben wir Rammstein gleich mit zwei M, weil wir nicht wussten, dass der Ort Ramstein nur ein M hat. Wir haben uns erstmals aus Quatsch so genannt, aber der Name blieb kleben wie ein Spitzname, den man nicht gut findet. Wir schafften es nicht mehr, den loszuwerden. Rammstein wollten wir eigentlich nicht heißen, das war uns zu festgelegt.“*

*Rhythmus-Gitarrist Paul Landers*[[100]](#footnote-100)

Nach dem Gewann im Wettbewerb konnten sie vier Lieder aufnehmen. Eine von diesen Liedern war *Rammstein,* das sich aber von dem Lied *Rammstein* von dem Herzeleid Album aus dem Aufnahmestudio (1995) unterschied*.* Die Gruppeerinnert an das unglückliche Ereignis nicht nur mit dem Gruppennamen, sondern auch mit dem Text des Liedes, das uns Gänsehaut bereitet. Am Beginn des Liedes erklingt das Geräusch von Flugzeugen aus den Händen der Keyboardspieler Christian Flake Lorenz. Trotz kontroverser Geschichte erfreut sich dieses Lied allgemeiner Beliebtheit der Fans und wird seit 1995 auf der Bühne oft vorgeführt. Das Lied *Rammstein* ist einzigartig, weil es das einzige ist, an dem alle Mitglieder der Band am Text Anteil haben. Der Text schufen sie in einer Kneipe in Uckermark, wo der Sänger damals lebte.[[101]](#footnote-101) Was den für die Gruppe ikonische Pyroeffekten angeht, ist dieses Lied keine Ausnahme. Der Sänger Till Lindemann trägt entweder einen Mantel, der angezündet wird oder er trägt einen Rucksack, aus dem Düsen herausragen und von denen Feuer ausgestoßen wird. Wen man an den Text und die Umstände denkt, weißt er, dass hier Rammstein die Grenze überschreiten.

**Rammstein** *(Herzeleid 1995)*

1. *Strophe*

[Rammstein  
Ein Mensch brennt  
Rammstein  
Fleischgeruch in der Luft  
Rammstein  
Ein Kind stirbt  
Rammstein  
Die Sonne scheint](https://genius.com/4609329/Rammstein-rammstein/Rammstein-ein-mensch-brennt-rammstein-fleischgeruch-in-der-luft-rammstein-ein-kind-stirbt-rammstein-die-sonne-scheint)

1. *Strophe*

[Rammstein  
Ein Flammenmeer  
Rammstein  
Blut gerinnt auf dem Asphalt  
Rammstein  
Mütter schreien  
Rammstein  
Die Sonne scheint](https://genius.com/4609344/Rammstein-rammstein/Rammstein-ein-flammenmeer-rammstein-blut-gerinnt-auf-dem-asphalt-rammstein-mutter-schreien-rammstein-die-sonne-scheint)

1. *Strophe*

[Rammstein  
Ein Massengrab  
Rammstein  
Kein Entrinnen  
Rammstein  
Kein Vogel singt mehr  
Rammstein  
Und die Sonne scheint](https://genius.com/4609352/Rammstein-rammstein/Rammstein-ein-massengrab-rammstein-kein-entrinnen-rammstein-kein-vogel-singt-mehr-rammstein-und-die-sonne-scheint)  
Rammstein (x5)

## Würdigungen und Nominationen

Dieses Unterkapitel basiert auf der offiziellen Rammstein Webseite. [[102]](#footnote-102)

Dass Rammstein sich großer Popularität erfreut, sieht man an zahlreichen Würdigungen, die sie seit dem Anfang bekommen haben. Die erste Würdigung, die sie erhalten haben war Gold für 250.000 verkaufte Kopien des Albums *Herzeleid* (1997) und für das Lied „Engel“ aus dem Album *Sehnsucht*. Mit dem Videoclip „Engel“ gewannen sie den ersten ECHO[[103]](#footnote-103) in der Kategorie „Bestes Video“. Als „Beste Live Band“ wurden sie zum ersten Mal 1998 mit dem Viva Comet Preis gewürdigt. In 1999 kommt die Grammy Nominierung fürs Lied „Du Hast“ in der Kategorie „Best Metal Performance“, gewinnt aber das Lied „Better Than You“ von der amerikanischen Gruppe *Metallica*.[[104]](#footnote-104) In demselben Jahr wird ihnen der ECHO für „Erfolgreichste nationale Künstler im Ausland“ verliehen.

Im neuen Jahrtausend wird ihnen 2002 den ECHO Preis in der Kategorie „Künstler/Künstlerin/Gruppe des Jahres national“ verliehen. Im gleichen Jahr gewinnen sie in der Kategorie „Best Rock Act“ bei den Hard Rock Awards und sie beherrschten die Kerrang! Awards in der Kategorie „Best Live Act International“. Das Jahr 2005 war für sie besonders fruchtbar. Rammstein gewann den World Music Award in der Kategorie „Best Selling Artists Around The World – Germany” und in dem gleichen Jahr den MTW Award in der Kategorie „Best Germans Act“ und den größten deutschen Radio Award Eins Live Krone in der Kategorie „Bester Live Act“. Im Jahr 2005 kommt wieder eine Grammy Nominierung, diesmal für „Mein Teil“ in der Kategorie „Best Metal Performance“, leider gewann mit dem Lied „Before I Forget“ die Gruppe *Slipknot*.[[105]](#footnote-105) Trost fanden sie in den Platin Awards in Berlin, als sie zusammen acht Preisen erhalten haben, darunter einmal Gold und Platin und sechsmal Doppel-Platin. Für über 10 Mio. verkaufte Tonträger erhielten sie den World Sales Awards. 2006 wird ihnen der ECHO in der Kategorie „Best Rock/Alternative“ verliehen.

Was die Würdigungen betrifft, war die Dekade 2010-2020 keine Ausnahme. Rammstein verteidigte 2010 den Titel „Best Rock/Alternative national“ mit dem ECHO Preis. 2011 gewannen sie den Golden Gods Awards in der Kategorie „Beste Live Band“ und den ECHO für „Ich Tu Dir Weh“ in der Kategorie „Best National Video“. Den Preis für Popkultur[[106]](#footnote-106) bekam die Gruppe 2017 in der Kategorie „Beeindruckendste Live-Show“ und erneut 2022 nach der erfolgreichen Europa- Tournee.[[107]](#footnote-107) Den Deutschen Musikautorenpreis gewannen sie 2018 in der Kategorie „Komposition Rock/ Metal“.

## Das Werk von Rammstein seit 1994 bis 2022

In der Zeitspanne 1994 – 2022 veröffentlichte die Gruppe acht Studioalben *Herzeleid*; *Sehnsucht*; *Mutter*; *Reise, Reise*; *Rosenrot*; *Liebe ist für alle da*; *Rosenrot*; - (ohne Titel, wird oft als „Streichholz“ wegen des Bildes auf dem Albumumschlag genannt) und *Zeit*. Daneben veröffentlichten sie drei Live-Alben*: Live aus Berlin* (1999), *Völkerball* (2006) und *Rammstein: Paris* (2017). *Made In Germany 1995 -2011* wurde im Dezember 2011 mit 15 Lieder als ihr erstes „Best of“ Album herausgegeben.

Neben dem gemeinsamen Hauptprojekt mit dem Namen *Rammstein*, verwirklichen sich Mitglieder in ihren Nebenprojekten. Der Keyboardspieler Christian „Flake“ Lorenz schrieb zwei Bücher: *Flake, heute hat die Welt Geburtstag* (2017) und *Der Tastenficker. An was ich mich so erinnern kann* (2017). Till Lindemanns Vater Werner Lindemann war Schriftsteller und Dichter, sein Sohn folgt in seinen Fußstapfen und veröffentlichte folgende Gedichtsammlungen: *Messer* (2002), *In stillen Nächten* (2013) und *100 Gedichte* (2020). 2005 gründete Richard „Zven“ Kruspe seine Gruppe *Emigrate* und 2015 gründete Lindemann sein Projekt *Lindemann* zusammen mit Peter Tägtgren. In 2020 gaben sie bekannt, dass sich ihre Wege getrennt haben und dass Lindemann seit diesem Zeitpunkt ohne Tägtgren auftreten wird. Diese Nebenprojekte ermöglichen den Mitgliedern, sich risikolos zu realisieren wie sie wollen, ohne einen eventuellen Einfluss auf das bestehende Schaffen im Projekt Rammstein.

*„Im Prinzip war es nicht sicher, wie lange es uns nach der dritten Platte noch geben würde, denn jedes hatte andere Ambitionen, doch diese Platte hat uns wieder zusammengeschweißt. Relativ sicher ist, dass wir weiterhin gemeinsam Musik machen wollen, dass es weitergehen wird und dass wir das noch lange machen möchten.“*

*Bassist Oliver Riedel [[108]](#footnote-108)*

Das erste Album *Herzeleid* mit 11 Lieder wurde am 25.September 1995 veröffentlicht und ihr letztes Album *Zeit* mit 11 Lieder wurde am 29. April 2022 veröffentlicht und erkämpft den ersten Platz der Musik-Ranglisten in 11 Ländern.

Übersicht der Alben, die zwischen den Jahren 1995 – 2022 herausgegeben wurden.

|  |  |
| --- | --- |
| **Herzeleid 1995**  Wollt ihr das Bett in Flammen sehen  Der Meister  Weisses Fleisch  Asche zu Asche  Seeman  Du riechst so gut  Das alte Leid  Heirate mich  Herzeleid  Laichzeit  Rammstein | **Sehnsucht 1997**  Sehnsucht  Engel  Tier  Bestrafe mich  Du hast  Bück Dich  Spiel mit mir  Klavier  Alter Mann  Eifersucht  Küss mich |
| **Mutter 2001**  Mein Herz brennt  Links 2 3 4  Sonne  Ich will  Feuer Frei  Mutter  Spieluhr  Zwitter  Rein raus  Adios  Nebel | **Reise, Reise 2004**  Reise, Reise  Mein Teil  Dalai Lama  Keine Lust  Los  Amerika  Moskau  Morgenstern  Stein um Stein  Ohne dich  Amour |
| **Rosenrot 2005**  Benzin  Mann gegen Mann  Rosenrot  Spring  Wo Bist Du  Stirb nicht vor mir  Zerstören  Hilf Mir  Te Quiero Puta!  Feuer und Wasser  Ein Lied | **Liebe ist für alle da 2009**  Rammlied  Ich tu dir weh  Waidmanns Heil  Haifisch  B\*\*\*\*\*\*\*\*  Frühling in Paris  Wiener Blut  Pussy  Liebe ist für alle da  Mehr  Roter Sand |
| **– (Streichholz) 2019**  Deutschland  Radio  Zeig dich  Ausländer  Sex  Puppe  Was ich liebe  Diamant  Weit weg  Tattoo  Hallomann | **Zeit 2022**  Armee der Tristen  Zeit  Schwarz  Giftig  Zick Zack  OK  Meine Tränen  Angst  Dicke Titten  Lügen  Adieu |

## Rammstein und ihre Kontroversen

Nach Flake[[109]](#footnote-109) ist freie Kunst nur dann frei, wenn sie Raum für Phantasie und Selbstinterpretation lässt. Rammstein erklären die Intention ihrer Arbeit nicht absichtlich und überlassen die Interpretation der Phantasie der Zuhörer und Betrachter. Nach Paul[[110]](#footnote-110) ist die einzige Möglichkeit, auf diese Zeiten zu reagieren, die Provokation.

Rammstein waren seit ihrer Gründung kontrovers, als sie sich nach einem Katastrophengebiet benannten. Die nächsten Kontroversen ließen nicht lange auf sich warten. Sie verhalten sich vor allem im Bereich der Texte kontrovers, in denen sie sich den Themen wie Sex, Inzest, Mord, Kannibalismus und menschliche Beziehungen und Liebe widmen. Aber auch ihre Musikvideos wie „Pussy“, „Mann gegen Mann“ oder „Deutschland“ und Verhalten auf der Bühne sind umstritten, was Till und Flake in den USA sogar ins Gefängnis brachte.

*„Ich könnte nicht über Liebe etwas im positiven Sinne erzählen. Das muss irgendwie scheiße sein. Und qualvoll. Und schmerzvoll. […] Da ist immer dieses Hin, Hoch, Runter, Schmerze, Freude… dieses Verliebtsein, dieses wunderschöne, was irgendwann immer wieder aufhört… Das ist so dominierend für das ganze Leben, da kommst du nicht raus. Dir wird das alles noch zwei-, dreimal passieren, für den Rest deines Lebens wirst du immer denselben Mist haben. Aber man kriegt irgendwann ein Fell dagegen. Und je dicker das ist, desto besser ist es.“*

*Till Lindemann [[111]](#footnote-111)*

Laut Lindemann[[112]](#footnote-112) geht ihr Bedürfnis zu provozieren auf die DDR zurück, als sie versuchten, sich mit ihren Projekten in einem Land mit einer starken Punkszene durchzusetzen, und der einzige Weg, dies zu tun, war die Provokation und das Extreme. Auf Deutsch zu singen war ein Teil der Provokation. Und als sie die Möglichkeit hatten, es in der Welt zu schaffen, ohne so sehr darauf achten zu müssen, was sie sagen durften und wie sie sich zu verhalten hatten, ließen sie ihrer Kreativität freien Lauf.

*„Viele denken, dass wir am Tisch sitzen und uns was ausdenken. Ich würde es so erklären: Früher gab es immer einen in der Klasse, der angeeckt ist, der Miesepeter, der schwarze Bube. Wenn du sechs von denen auf einmal am Tisch hast, entsteht eine ganz bestimmte Energie. Und diese Energie eckt an. Es ist nicht so, dass wir alle rumsitzen und denken, wie können wir jetzt wieder provozieren? Es liegt wahrscheinlich an der Chemie zwischen uns, die Provoziert schon so.“*

*Richard Kruspe* [[113]](#footnote-113)

Im Jahr 2006 drückte sich Kruspe im Interview für Musikmagazin *The Gauntlet* zu den kontroversen Musikvideos aus und sagte, dass er sich nur darum kümmere, dass das Werk großartig sei und darum sei es manchmal notwendig, Grenzen zu überschreiten und nicht auf Korrektheit und mögliche Marktfähigkeit zu achten.[[114]](#footnote-114)

### Links 2-3-4 2001

*[…]Sie wollen mein Herz am rechten Fleck  
Doch seh ich dann nach unten weg  
Da schlägt es links[…]*

*Links 2-3-4 (Mutter), Rammstein*

Obwohl die Mitglieder über einige Erfahrungen aus früheren Projekten im deutschen Umfeld verfügten, waren sie nicht ausreichend auf die internationale Musikszene, die Medien und die Kritiker vorbereitet. Laut Kruspe[[115]](#footnote-115) entstehen Vorurteile und Annahmen durch die Angst vor dem Unbekannten, und es ist schwierig, diese Vorurteile zu bekämpfen, und das genau war womit sich Rammstein beschäftigen mussten. Im September 2004 sagte Flake, dass es eigentlich gefährlich ist als Musiker über Politik zu sprechen, weil Politik nur für diejenige bestimmt ist, die die Politik verstehen und dass Rammstein keine politisch ausgeprägte Gruppe ist.[[116]](#footnote-116)

Dennoch wurden sie u.a. aufgrund von Lindemanns Aussprache des Buchstaben "r" als rechtsextrem bezeichnet, obwohl sich Lindemann schon 1997 im Gespräch ausgedrückt hat, dass die Art und Weise, wie er „r“ ausspricht, eine Folge der tiefen Töne ist, in denen sich seine Stimme bewegt, und der Expressivität, und dies so nicht beabsichtigt war und dass sie auf diese Weise keine politische Aussage machen wollten.[[117]](#footnote-117) Mit der Veröffentlichung des Liedes *Links 2-3-4* setzten sie sich zum ersten Mal offiziell mit der extrem-rechtsgerichteten Einordnung auseinander.

### LGBTQ-Unterstützung in Polen und Russland

2019 sorgten Rammstein für Aufsehen, als sie während der Tour zu dem unbetitelten Album ihre Unterstützung für die LGBTQ-Community zum Ausdruck brachten. Am 24. Juli 2019 zogen sie in Chorzów vor dem Lied „Ausländer“ mit drei Booten über die Köpfe der Fans von der kleinen Bühne zur Hauptbühne. Auf dem ersten Boot holte Paul für ein paar Sekunden die polnische Flagge heraus und ersetzte sie dann durch größere LGBTQ+ Flagge, mit der er schwang. Im zweiten Boot fuhr Flake mit Schneider, der ebenfalls die LGBTQ+ Flagge schwenkte. Lindemann begrüßte sie auf der Hauptbühne mit dem Schild „Willkommen“, und während Flake sich ebenso wie Paul in den polnischen Flaggen hüllten, hob Schneider die LGBTQ-Flagge in die Luft und schwenkte sie noch einmal und nur fünf Tage später, am 29. Juli 2019 küssten sich Richard und Paul auf der Bühne während des Liedes „Ausländer“ in Moskau. Am 30. Juli stellten sie 14 Fotos mit Bildunterschriften auf Russisch „Россия, мы любим тебя!“ (*Russland, wir lieben dich*) auf ihren offiziellen Facebook-Account. Das Foto des Kusses selbst bekam mehr als 13 Tausend Likes, mehr als 2,3 Tausend Kommentare und wurde fast 1,7 tausendmal geteilt. **[[118]](#footnote-118)**

### Liebe ist für alle da 2009

Das Album *Liebe ist für alle da* wurde 2009 herausgegeben. Zu diesem Album brachten Rammstein eine limitierte Box heraus, die nicht nur die CD, sondern auch Handschellen, Gleitgel und sechs rosa Dildos enthielt. Das Album wurde sogar wegen dem Inhalt des Liedes „Ich tu dir weh“ verboten.

### Made In Germany 1995-2011

Während der Konzerte in der Berliner O2-World-Arena am 25. und 26. November 2011 wurde eine symbolische Gedenkfeier abgehalten, um das erste Best-of-Album zu promoten. Die Gedenkveranstaltung begann mit der Ankunft des von vier Pferden gezogenen Leichenwagens, über den schwarze Decken mit einem großen weißen Logo der Gruppe geworfen wurden. In dem schwarzen Leichenwagen befanden sich die weißen Totenbüsten aller sechs Bandmitglieder, die bei ihrer Ankunft in das Mausoleum vor der Arena getragen wurden, das Rammstein für diesen Anlass hatte bauen lassen. Neben den ausgestellten Büsten gab es im Mausoleum auch brennende Kerzen und ein Kondolenzbuch, in das sich die Fans eintragen konnten. Sie schockierten, indem sie ein Best-of-Album promoteten und sich selbst lächerlich machten, denn in der Musikindustrie lösen sich Bands oft auf, nachdem sie ein Best-of-Album veröffentlicht haben.

### Deutschland 2019

Das Lied „Deutschland“ ist der Titelsong des vorletzten unbetitelten Albums, das aus Gründen der Übersichtlichkeit oft als *Streichholz* betitelt wird, das Rammstein nach einer zehnjährigen Pause am 17. Mai 2019 veröffentlichten. Das Promo zum Videoclip „Deutschland“, das am 26. März 2019 veröffentlicht wurde, hat viel Staub aufgewirbelt, weil in den 35 Sekunden des Teasers zum Deutschland Videoclip, das am 28. März 2019 veröffentlicht wurde und das mit mehr als 303 Millionen[[119]](#footnote-119) Aufrufe prahlen kann, vier Mitglieder der Gruppe haben eine Schlinge um den Hals und tragen gestreifte Kleidung, und bei 0:13 sieht man Anzeichen des Davidsterns auf Paul Landers Hemd.

. Flake kommentierte das Video und die entstandene Kontrovers in dem *Rolling Stones* Magazin:[[120]](#footnote-120)

*„Es geht uns nicht darum, Leute zu schocken. …Wir wollen provozieren, Leute in Bewegung bringen.“*

Es besteht kein Zweifel an dem Ziel dieser Handlung. Der Videoclip „Deutschland“ dauert neun Minuten und zweiundzwanzig Sekunden, und sie haben bewusst diese 35-Sekunden-Sequenz gewählt. Sie erreichten ihr Ziel, und es wurde wieder über Rammstein geschrieben, leider nicht auf gute Art und Weise

# Didaktik und Methodik

*"Die Kunst, die Jugend zu führen und zu bilden, ist die Kunst der Künste und Wissenschaft der Wissenschaften"*

*Gregor I. der Große* [[121]](#footnote-121)

Das Wort *Didaktik* kommt aus dem griechischen *didaskein* und bedeutet lehren, belehrt werden und lernen und wird in der heutigen Bedeutung erst seit dem pädagogischen Beitrag von Jan Ámos Komenský aufgefasst.[[122]](#footnote-122) Der Begriff *Methodik* kommt aus dem griechischen *méthodos* und bedeutet „systematisches Vorgehen nach bestimmten Grundsätzen und Regeln“[[123]](#footnote-123)

Die Didaktik ist die Theorie, die sich mit den Zielen und Inhalten des Lehrens und Lernens, mit dem Verhältnis zwischen der Lehrkraft und dem/der SchülerIn, weiter mit den Organisationsformen und Methoden, Medien und Mitteln des Unterrichts beschäftigt.[[124]](#footnote-124) Die Methodik ist ihr Teilbereich, der sich mit dem Vermittlungsprozess beschäftigt. Unter diesem Vermittlungsprozess wird sowohl das konkrete Vorgehen, um ein bestimmtes Lernziel zu erreichen, verstanden als auch die konkrete Methode, die die Lehrkraft im Unterricht benutzt, um die Sprachkenntnisse in gewisser Art und Weise zu übergeben. Jede Methode ist durch ihre Ziele, methodischen Prinzipien, linguistischen und lerntheoretischen Grundlagen charakteristisch, und aufgrund von diesen Merkmalen unterscheidet sich sie von den anderen Methoden.[[125]](#footnote-125)

Der Fremdsprachenunterricht und seine Didaktik haben eine lange Geschichte. Im Laufe der Jahre haben sich die bevorzugten Methoden geändert. Zunächst wurde die Grammatik-Übersetzungsmethode im 19. Jahrhundert verwendet. Das Prinzip dieser Methode ist die schriftliche Übersetzung isolierter Sätze und wurde bereits im 19. Jahrhundert kritisiert[[126]](#footnote-126). Als Reaktion darauf wurde die direkte Methode entwickelt, die wiederum die mündliche Form der Sprache gegenüber der schriftlichen bevorzugt. Anstelle der gestärkten Literatursprache trat die Umgangssprache in den Vordergrund.[[127]](#footnote-127) Die audiolinguale Methode bevorzugte die Fertigkeit des Hörens und Sprechens gegenüber dem Lesen und Schreiben, wobei der Schwerpunkt auf dem Dialog und dem Prinzip der Wiederholung (pattern drills) lag.[[128]](#footnote-128) Die audiovisuelle Methode basiert auf Dialogen, die sich auf visuelle Reize stützen.[[129]](#footnote-129) Die audiovisuelle Methode sowie die audiolinguale Methode zeichneten sich durch die Einbeziehung der Technologie in den Unterricht aus, ohne die diese Methoden nicht auskommen. Die kommunikative Methode zielte auf die Fähigkeit, in Alltagssituationen zurechtzukommen, daher wurde die authentische Sprache bevorzugt. Der interkulturelle Ansatz stellt die nächste Stufe der kommunikativen Methode dar. Diese Methode basiert auf einem Vergleich der Ausgangs- und der Zielkultur, wobei authentische Texte im Mittelpunkt stehen. Die kommunikative Methode richtet sich an die SchülerInnen, berücksichtigt ihre Vorkenntnisse und Erfahrungen und versucht, ihre Motivation zu wecken.[[130]](#footnote-130)

Selbst attraktive Methoden, die auf die Einbeziehung von fremdsprachlicher Kulturen oder Technologien setzen, versprechen nicht das Interesse und die Aufmerksamkeit der Schüler für den Lernprozess, insbesondere wenn die Schüler selbst nicht motiviert sind und sich vom Lehrer nicht motiviert fühlen.

## Die Motivation

*Die Aufgabe von Schulen ist es nicht, Wissen zu vermitteln, sondern Lust darauf zu wecken, Möglichkeiten zu entdecken.*

*Georg-Wilhelm Exler[[131]](#footnote-131)*

Der Begriff *Motivation* hat seinen Ursprung im lateinischen *motus*, welches für Bewegung, Unruhe steht.[[132]](#footnote-132) Die Motivation wird als innere Kraft verstanden, die zur Tätigkeit anstachelt. Das Konzept der Motivation wird durch eine Reihe von unterschiedlichen Ansätzen interpretiert:[[133]](#footnote-133)

1. Hedonischer Ansatz – Der Mensch wird durch angenehme Situationen motiviert, er bemüht sich um Vermeidung von unangenehmen Situationen
2. Kognitiver Ansatz – die Motivation ist das Ergebnis der Kognitionsprozesse
3. Homöostatischer Ansatz – Verletzung des Gleichgewichts (Veränderung) führt zum Verhalten, das sich wieder um Gleichgewichtsherstellung bemüht (Bsp. eine schlechte Note führt zum Verlust des Gleichgewichts, motiviertes Verhalten setzt ein, bei dem der Schüler sich bemüht zu lernen, um seinen Durchschnitt zu verbessern und verlorenes Gleichgewicht zu gewinnen)
4. Nicht-Homöostatischer Ansatz – Bedarf nach der Aktivität führt zur Störung des Gleichgewichts (bsp. folgt nach der Beherrschung der Grundprinzipien der Grammatik der Bedarf komplizierte Prinzipien zu beherrschen)

### Theorien der Motivation (Maslow, Herzberg)

Das, wie sich ein Mensch verhält, seine Motivation, kann zwei Quellen haben – innere Anlässe (Bedürfnis) oder äußere Anlässe (Incentive). Bedürfnisse sind vom sowohl eingeborenen als auch erworbenen Charakter und sie entstehen als eine Reaktion auf Mangel oder Überfluss. Incentive sind eine komplexere Reihe von äußeren Anlässen, Ereignissen und Gegenständen, die sowohl motivierend als auch befriedigend sind (z.B. Geld) und man unterschiedet zwischen positiven und negativen, entbehrlich und unentbehrlichen, materiellen und immateriellen, kollektiven und individuellen Incentiven. Bedürfnisse und Incentive arbeiten zusammen und bilden Motiven – Gründe, warum sich man in gewisser Art verhält.[[134]](#footnote-134)

Mit der Frage der Motivation beschäftigten sich manche Wissenschaftler, zu den bekanntesten Theorien gehört Maslows Bedürfnishierarchie aus 1943 und Herzbergs Zwei-Faktoren-Theorie, die 1959 veröffentlicht wurde.

Amerikanischer Psychologe Abraham Maslow stellte die Maslowsche Bedürfnishierarchie (Bedürfnispyramide) vor, die aus fünf Stufen besteht: Physiologische Bedürfnisse, Sicherheitsbedürfnisse, Soziale Bedürfnisse, Individualbedürfnisse und Selbstverwirklichung. Nach Maslow[[135]](#footnote-135) gibt es eine allmähliche Entwicklung der menschlichen Bedürfnisse; sobald die Bedürfnisse der ersten Stufe befriedigt sind, entsteht die nächste Stufe der Bedürfnisse usw.

Abb. 1 Maslows Bedürfnispyramide 1943[[136]](#footnote-136)

1. In der ersten Stufe geht es um wesentliche und körperliche physiologische Bedürfnisse, die das menschliche Überleben besorgen. Ihr Ziel ist Herstellung der Homöostase. Wenn das Bedürfnis nicht befriedigt wird, beginnt es schnell zu dominieren. (z.B. beim Hunger entsteht Bedürfnis nach Essen, im Fall von Unbefriedigung ist Hunger im Vordergrund und beeinflusst weitere Aktivitäten bis zur Befriedigung). Zu diesen Bedürfnissen gehört Essen und Trinken, Ausscheidung, Atmen, Schlafen, Bewegung und Schmerzstillung.
2. Die zweite Stufe wird von Sicherheitsbedürfnissen gebildet. Sie entstehen als Reaktion auf reale Bedrohungen und äußern sich in der Vermeidung des Unbekannten, des Riskanten oder des Ungewissen, um verlässliche Sicherheit zu finden. Das Bedürfnis nach Sicherheit und Stabilität stellt sich z.B. durch den Abschluss einer günstigen Hausratversicherung oder durch die Suche nach einer stabilen und einträglichen Arbeit ein.
3. Die dritte Stufe sind soziale Bedürfnisse zu lieben und geliebt zu werden, einen Platz in der Gesellschaft haben. Zu diesen Bedürfnissen gehören alle Verhältnisse, an die wir anknüpfen – familiäre, freundschaftliche, romantische und gesellschaftliche.
4. Zu den Individualbedürfnissen gehört Anerkennung und Selbstanerkennung, Prestige, Reputation. Die Befriedigung dieser Bedürfnisse trägt zu einem gesunden Selbstwertgefühl bei; man fühlt sich gebraucht und nützlich für die Gesellschaft. Im Falle eines Mangels stellt sich Frustration ein, man fühlt sich nutzlos und minderwertig.
5. Die fünfte Stufe ist Selbstverwirklichung, die erst dann erfolgt, wenn alle Bedürfnisse befriedigt sind. In diese Stufe gehören künstlerisches und schöpferischesSchaffen, Wissen und persönliches Wachstum, das auf dem Bedürfnis beruht, sich zu verwirklichen und sein Potenzial ausnutzen.

Maslow unterteilte die fünf Stufen weiter in zwei Gruppen: Wachstums- und Defizitbedürfnisse ein.[[137]](#footnote-137) Zu den Defizitbedürfnissen gehören die vier untersten Stufen – physiologische Bedürfnisse, Sicherheitsbedürfnisse, soziale Bedürfnisse und Individualbedürfnisse. Die Befriedigung dieser Bedürfnisse führt zu geistigem und körperlichem Wohlbefinden. Wenn diese Bedürfnisse nicht erfüllt werden, kann keine Selbstverwirklichung nachfolgen. Selbstverwirklichung gehört zu den Wachstumsbedürfnissen, weil man sein Potenzial entwickeln, sich selbst überwinden will.

Anschließend erarbeitete er ursprünglich fünfstufiges Modell und erweiterte es 1970 um drei neue Stufen - fügte kognitive und ästhetische Bedürfnisse zwischen den individuellen Bedürfnissen sozialen und der Selbstverwirklichung, die er an der Spitze der Hierarchie mit Transzendenz ersetzte.[[138]](#footnote-138)Alle drei neue Stufen gehören zusammen mit der Selbstverwirklichung zur Gruppe Wachstumsbedürfnisse.

Abb.2 Erweiterte Maslows Bedürfnispyramide 1970[[139]](#footnote-139)

Der amerikanische Psychologe Frederick Herzberg stellte mit seinem Team die Zwei-Faktoren-Theorie vor, die die Zufriedenheit in der Arbeitsumwelt und der Mitarbeiter beschreibt und sie besteht aus Hygienefaktoren und Motivatoren.[[140]](#footnote-140) Die Nichterfüllung der Hygienefaktoren führt zu einer unzufriedenen Atmosphäre am Arbeitsplatz, aber ihre Erfüllung ruft keine Zufriedenheit hervor, weil sie als selbstverständliche verstanden werden (z.B. verspätete Zahlung). Motivatoren sind Lob, Leistungsbelohnung. Die Theorie sagt die Umwandlung von der Unzufriedenheit der Mitarbeiter erst mit Hilfe der geeigneten Motivatoren zur Zufriedenheit voraus, wobei beide Bestandteile der Theorie für jede Arbeit spezifisch sind.[[141]](#footnote-141)

### Typologie der Motivation

Aufgrund des Auslösers unterscheidet man die intrinsische und extrinsische Motivation und aufgrund der Dauer die kurz- und langfristige Motivation. Weiter unterscheidet man aufgrund des Charakters positive und negative Motivation. Zur Motivation tragen auch Motive bei, die wir in drei Kategorien unterteilen – primäre, affektive und sekundäre Motive.

#### Intrinsische und extrinsische Motivation

Die Attraktivität des Faches spielt im Unterricht eine große Rolle. Die Lehrkräfte können sie selbst aktiv erhöhen, indem sie die Medien einbeziehen oder Verbindungen zwischen dem Lernziel und der Erfahrung der Schüler herstellen. Auch geschlechtsspezifische und kulturelle Faktoren müssen berücksichtigt werden. Der Stoff muss behandelt werden, aber wenn die Schüler wählen können, auf welche Aspekte des Stoffes sie sich konzentrieren wollen, steigt ihre intrinsische Motivation für den Stoff erheblich, weil sie sich gesehen und respektiert fühlen.[[142]](#footnote-142) Dieser Ansatz trägt auch zu einem positiven Klima in der Klasse bei.

Die intrinsische Motivation kommt vom Schüler, der Schüler wird von dem Fach oder einem Teil des Lernstoffes, bzw. von der Tätigkeit motiviert. Seine Motivation kommt von innen, er nimmt den Unterrichtsinhalt als nutzbringend und sinnvoll wahr, kein äußerer Aspekt beteiligt sich an seiner Motivation. Solche Motivation wird als dauerhafte und hochwertige verstanden.

Der Auslöser der extrinsischen Motivation des Schülers ist sein Umfeld, in dem er eine mögliche Bestrafung fürchtet (eine schlechte Note, ein Nichtbestehen, den Zorn eines Lehrers oder der Eltern).

Laut der Forschung von Crowl, Kaminská und Podell[[143]](#footnote-143) wird die Motivation negativ beeinflusst, wenn schon die bloße Teilnahme und Beteiligung an einer Aktivität gelobt wird, ohne dass die Qualität der Schülers Aktivität berücksichtigt wird. Mündliches Lob kann zu einer erhöhten intrinsischen Motivation führen und mit der Zeit kann sich extrinsische Motivation in intrinsische Motivation verwandeln.

#### Kurz- und langfristige Motivation

Die kurzfristige Motivationist durch ihre Intensität und Stärke gekennzeichnet, und ihre Dauer ist kurz. Sie ist daher charakteristisch für kleine Kinder und die erste Stufe der Grundschule.[[144]](#footnote-144) Die langfristige Motivation dauert mehrere Jahre oder sogar ein ganzes Leben, sie ist charakteristisch für ältere Schüller, Studenten der Universität oder Teilnehmer der Lebensbildung.

#### Positive und negative Motivation

Positive Motivationist eine Motivation, die den Prozess des Wissenserwerbs unterstützt. Eine der Quellen der positiven Motivation im Unterricht ist der Lehrer und seine Tätigkeit[[145]](#footnote-145). Schon wie der Lehrer redet, seine Mimik und Gestik, sein Enthusiasmus beeinflusst die Schüler und ihr Verhältnis zum Fach. Weiter wirken das Belohnungssystem (gute Note, Lob, materielle Gegenstände) und Organisationsformen positiv. Durch den Wechsel der Organisationsformen und Übungen wird die Aufmerksamkeit der Schüler aufrechterhalten und erneuert, während sie durch die neue Tätigkeit motiviert werden. Selbsterfüllende Prophezeiung spielt in der Motivation wichtige Rolle und Lehrer sollten auf die Art und Weise achten, wie sie mit Schülern sprechen und wie sie mit ihnen umgehen.[[146]](#footnote-146) Die Prophezeiung funktioniert so, dass die Beteiligten an die Voraussage glauben, dadurch werden ihr Verhalten und ihre Handlungen beeinflusst, bis die Vorhersage tatsächlich erfüllt wird. Die selbsterfüllende Prophezeiung ist nicht nur positiver Natur. Wenn ein Lehrer davon ausgeht, dass ein Schüler dumm ist, sich nicht anstrengt oder sich nicht für den Stoff interessiert, wird sich dies im Verhalten des Schülers niederschlagen, so dass er oder sie schließlich diese Einstellung übernimmt. Die Tatsache, dass seine Bemühungen und sein Interesse am Lernstoff nicht mit den Erwartungen des Lehrers übereinstimmen, führt zur Frustration des Schülers.

Die Hauptursache für negative Motivation ist mangelnder Respekt für die Bedürfnisse des Schülers, obwohl negative Motivation in geringem Maße paradoxerweise als Aktivitätsauslöser dienen kann, langfristiges Darben führt zur starken Frustration, die sich im Unterricht als Langeweile oder Angst auswirkt.[[147]](#footnote-147) Schlechte Note kann in der Form der mäßigen Frustration als negative äußere Motivation wirken, weil sich der Schüler um Verbesserung bemüht.

#### Primäre, affektive und sekundäre Motive

Primäre Motive sind solche Motive, die eingeboren und biologisch bedingt sind. Zu diesen Motiven gehört das Bedürfnis sich zu ernähren, sich zu vermehren, sich zu entleeren, zu schlafen, zu atmen, das Wärmebedürfnis und das Bedürfnis nach physischer und intellektueller Aktivität.[[148]](#footnote-148)

Zwischen den primären und sekundären Motiven stehen affektive Motive**,** die sowohl angeboren als auch erworben sind. Zu diesen Motiven gehört Sicherheit (Furcht) und Aggression (Ärger), wobei sich das zweite Motiv vor allem in der Interaktion zwischen den Schülern auswirkt. Das Motiv der Sicherheit beeinflusst stark den Unterricht.[[149]](#footnote-149)

Sekundäre Motive sind erworbene, auf der Ebene der sozialen Beziehungen und zu diesen Motiven gehört Sozialisierung, Anerkennung, Erreichung des Erfolges und Motiv der Macht.[[150]](#footnote-150) Diese Motive beeinflussen die Interaktion zwischen dem Lehrer und dem Schüler. Falls man die sekundären Motive der Schüler respektiert, kann man eine Verbesserung in dem Verhältnis zwischen dem Schüler und dem Lehrer bemerken. Falls man sie im Gegenteil dazu ignoriert, verschärft sich die Situation und folgt negative Auswirkung in dem Verhältnis Schüler – Lehrer, bzw. auch Schüler – Eltern – Lehrer – Gesellschaft.[[151]](#footnote-151) Die sekundären Motiven geschehen zuerst im Rahmen der Familie zwischen dem Kind und seinen Eltern, Geschwister und Verwandten. Sie auswirken sich später in der Schule, wo jeder Schüler in der Klasse eine andere Stellung einnimmt. Das Motiv der Anerkennung widerspiegelt sich stark in der Persönlichkeit jedes Schülers, darum.

Alle diese Motive sind individuell, von jedem Menschen bedingt und stehen mit einander in Zusammenhang.

### Die Rolle der Motivation in dem Unterricht

Das Ziel des Lehrers ist es nicht nur, den Stoff zu vermitteln, sondern auch das Interesse der Schüler an dem Fach oder zumindest an einem bestimmten Thema zu wecken. Der Unterricht besteht aus fünf Phasen – Motivations-, Expositions-, Fixier-, diagnostische und Anwendungsphase, wobei sich diese oft überschneiden. Lehrstunden, in denen nicht alle oder nur eine Phase eingesetzt werden, sind keine Ausnahme.

Die Motivationsphase stellt den wichtigsten Bestandteil des Unterrichtes dar, weil sie die Mitarbeit der Schüler vorhersagt. Sie findet in der Regel zu Beginn der Unterrichtsstunde statt, um den Schülern zu helfen, sich nach der Pause zu konzentrieren und sich auf den aktuellen Stoff vorzubereiten.

Die Motivation im Bildungsprozess wird erstens als Art und Weise wie man die Effektivität des Lernens erhöht und zweitens als gewünschtes Ziel der Bildung verstanden, wobei beide Rollen der Motivation gleichwertig sind.[[152]](#footnote-152)

Schon der Anfang des Unterrichts beeinflusst den folgenden Vorlauf des Unterrichts und die eventuelle Zusammenarbeit der SchülerInnen. Die Lehrkraft kann den Unterricht mit einer Frage beginnen, die die SchülerInnen in Bewegung bringt und anlockt. Falls die SchülerInnen das Gefühl haben, dass jede Meinung wichtig ist und keine Antwort schlecht ist, haben sie keine Angst mehr, sich an der Diskussion zu beteiligen und sind in dem Unterricht aktiv. Diese Form der Motivation ist sehr effektiv.

SchülerInnen, die nicht motiviert werden, beeinflussen negativ den Unterricht. Die Schüler, die am meisten Motivation brauchen (im Allgemeinen diejenigen mit schlechten Noten), erhalten sie am wenigsten. Laut McCombs[[153]](#footnote-153) ist es das Wichtigste, sich auf die Schüler als Individuen zu konzentrieren, ihnen zu vermitteln, dass sie ihre Position in der Klasse nicht verlieren, wenn sie Fehler machen, und ihr Vertrauen in den Erfolg zu stärken, denn jeder Schüler muss Erfolg erleben.

## Kontroverse Themen im Unterricht

Einführung von kontroversen Themen in den Unterricht kann zwar Schaden zufügen, aber auch Abwechslung in den monotonen Unterrichtsverlauf bringen, die Motivation der SchülerInnen erhöhen und den SchülerInnen das Gefühl geben, dass ihre Meinungen und Stellungen wichtig und denen von den Erwachsenen gleichwertig sind.

Das Wort *kontroverse* kommt aus dem lateinischen *controversus*, welches für gegen (*contra*) und wenden (*vertere*), und das erste Auftauchen in der deutschen Sprache geht auf das 18. Jahrhundert zurück.[[154]](#footnote-154)[[155]](#footnote-155) Kontroverse Themen sind „Themen, die starke Gefühle hervorrufen und zu widersprüchlichen Meinungen in den Gemeinschaften und in der Gesellschaft führen.“[[156]](#footnote-156)

Laut Stradling[[157]](#footnote-157) gibt es oberflächliche und inhärent kontroverse Themen. Oberflächlich kontroverse Themen können mit Hilfe von Beweisen erklärt werden. Inhärent kontroverse Themen sind solche Themen, die auf einer Überzeugung oder einem Werturteil aufbauen und umso schwieriger ist es, mit diesen weiter zu arbeiten.

Er unterscheidet weiter zwischen zwei Arten der Begründung, warum es nützlich ist, kontroverse Themen in den Unterricht einzugliedern:[[158]](#footnote-158)

1. Produktbasierte Begründungen - Die Themen werden als wichtig betrachtet, weil sie entweder aktuelle Probleme aus den Bereichen der Politik, Wirtschaft, Moralität oder Gesellschaft darstellen, oder stellen solche Probleme dar, die für die SchülerInnen relevant sind. Die Einbeziehung solcher Themen kann die verzerrte Darstellung in den Medien kompensieren und die fehlenden Bildungslücken ergänzen.
2. Prozessbasierte Begründungen – Bei den Themen ist wichtiger der Prozess des Austausches, in dem die Schüler im Rahmen der Diskussion Kompetenzen erwerben, als das Thema selbst. Zu diesen Kompetenzen gehört z. B Fähigkeit über unangenehme kontroverse Themen ohne Angst und auf produktive Art und Weise zu sprechen, mit Wissen, dass alle Meinungen in der demokratischen Veranstaltung gleichwertig sind; Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten, Selbstvertrauen, die Kunst des Argumentierens; pro-politisches Verhalten - größeres Interesse an politischen Veranstaltungen, Interesse an Wahlen, staatsbürgerliches Bewusstsein usw.

Die Einführung von kontroversen Themen in den Unterricht bringt an die LehrerInnen viele Herausfordernden und sie sollen folgende Aspekte beachten:[[159]](#footnote-159)

1. **Unterrichtsstil**

Das Problem im Unterricht kann eine mögliche Voreingenommenheit sein, in diesem Fall wird die Diskussion nicht neutral, weder auf Seiten der Schüler noch auf Seiten des Lehrers. Laut Stradling kann die Wahl eines geeigneten Unterrichtsstil helfen, diese Situation zu lösen:[[160]](#footnote-160)

1. **Neutrale Vorsitzende** – der Lehrer äußert sich zum Thema gar nicht, er hat die Funktion des Moderators Dadurch wird der potenzielle Einfluss eines voreingenommenen Lehrers verringert, und die Wahrung der Neutralität kann für Lehrer eine Herausforderung darstellen, wenn sie sich nicht mit den Beweisen auseinandersetzen und argumentieren können.
2. **Ausgewogener Ansatz** –der Kern dieses Ansatzes besteht darin, dass der Lehrer den Schülern auch alternative Perspektiven aufzeigt, so dass die Schüler eine Vielzahl verschiedener Möglichkeiten haben, das Thema zu betrachten. Informationsüberflutung kann ein Problem sein; alternative Sichtweisen, die den Schülerinnen und Schülern vielleicht noch nicht aufgefallen sind, sind bei diesem Ansatz von Vorteil.
3. **Des Teufels Advokat** – der Lehrer bringt absichtlich Argumente vor, die denjenigen des Schülers widersprechen. Diese Methode ermöglicht es, ein Thema aus zwei Blickwinkeln zu betrachten, und stärkt möglicherweise die eigene Meinung, aber die Schüler könnten einen überzeugenden Lehrer mit extremen Ansichten in Verbindung bringen, mit denen er aber eigentlich nicht einverstanden ist.
4. **Selbstpositionierung -** Dieser Ansatz beruht darauf, dass die Lehrkraft ihre eigene Meinung äußert, so dass die Schüler die Sichtweise einer anderen Person, einer anderen Altersgruppe oder mit einer anderen soziokulturellen Geschichte, kennenlernen. Das Risiko liegt jedoch in der möglichen Beeinflussung der Schüler, die den Lehrer als Autorität wahrnehmen könnten, mit der sie einverstanden sein müssen.
5. **Bündnispartner -** Bei diesem Ansatz schließt sich der Schüler einem schwächeren Schüler oder einer Gruppe an. Der Nachteil kann darin bestehen, dass der Lehrer von den anderen Schülern als Verfechter seiner eigenen Meinung wahrgenommen wird, andererseits kann er den schwächeren Schülern zeigen, wie man für seine Meinung eintritt und wie man argumentiert.
6. **Offizielle Linie** - bei diesem Ansatz stützt sich der Lehrer auf Argumente, die mit dem Staat übereinstimmen, auch wenn er selbst nicht damit einverstanden ist und sich daher in einer unbequemen Lage befindet, aber andererseits ist er vor möglichen Anschuldigungen seitens der Eltern, der Institution oder des Staates geschützt. Eine Diskussion auf dieser Ebene wird nicht sehr produktiv sein, weil sie deutlich macht, dass es nur eine richtige Lösung gibt.
7. **Schutz der Gefühle der SchülerInnen**

Die Erörterung eines kontroversen Themas kann bei dem Schüler negative Gefühle hervorrufen oder als Beleidigung empfunden werden, wenn das Thema ihn betrifft. Fragen der Religion und der interkulturellen Beziehungen rufen emotionale Meinungen hervor, so dass die Hauptsorge der Lehrer darin besteht, die emotional verstärkten Ansichten der Schüler gegenüber ihren Klassenkameraden zu kontrollieren, die dies als persönlichen Angriff oder Mobbing empfinden könnten.

1. **Atmosphäre in der Klasse**

Die Debatte und ihre Kontrolle können durch hitzige Diskussionen außer Kontrolle geraten, wenn die Schüler anfangen, sich gegenseitig anzugreifen und zu beleidigen, was zu einer Verschlechterung der Beziehungen zwischen den Schülern, aber auch zwischen den Schülern und dem Lehrer führt, der dann möglicherweise als inkompetent wahrgenommen wird, wenn es ihm nicht gelingt, die Diskussion zu kontrollieren. Dieses Problem betrifft vor allem unerfahrene Lehrer.

1. **Fehlendes Fachwissen**

Das Problem bei kontroversen Themen ist ihre Aktualität und die Überschneidung mit verschiedenen Bereichen, in denen der Lehrer möglicherweise nicht mit dem Thema vertraut ist oder es nicht kennt. Dies macht es für die Lehrkraft schwierig, das Thema in all seinen Aspekten und auf professionellem Niveau wahrzunehmen. Ein weiteres Problem ist der Mangel an geeignetem Begleitmaterial; die Lehrkraft ist auf sich selbst und auf möglicherweise voreingenommene alternative Quellen angewiesen.

1. **Spontane Reaktionen der SchülerInnen**

Eine ebenso wichtige Herausforderung ist die Fähigkeit, auf die Spontaneität der Schüler einzugehen, die die Möglichkeit haben, sich vor allen Anwesenden demokratisch zu äußern, was sie zu ihrem Vorteil nutzen und Fragen in eine negative Richtung lenken können, die von den Schülern oder dem Lehrer selbst als Provokation empfunden werden könnten.

# Reflexion der Kultur im Werk von Rammstein

*„Musik ist eine Reflexion der Zeit, in der sie entsteht.“*

*Diana Ross[[161]](#footnote-161)*

Alle Lieder und Musik Clips, die in dieser Diplomarbeit besprochen werden, stehen auf dem Youtube-Kanal von Rammstein <https://www.youtube.com/channel/UCYp3rk70ACGXQ4gFAiMr1SQ> zur Verfügung.

Die Lieder vertreten die Kultur in dieser Diplomarbeit folgend:

1. Angst – Medien und Gesellschaft
2. Deutschland – Geschichte
3. Radio – Medien und Gesellschaft
4. Amerika – Gesellschaft und Geschichte
5. Dalai Lama – Literatur

## Angst

Das Lied *Angst* wurde im Rahmen des letzten Albums *Zeit* herausgegeben. Die Premiere dieses Liedes fand am 29.04.2022 zusammen mit dem Musikvideo statt, das 5:44 Minuten dauert. Der gesamte Clip ist schwarz-weiß, mit roten Elementen als Kontrast. Am Ende des Clips findet ein allmählicher Übergang von Schwarz und Weiß zu Farbe statt.

### Inhalt

**00:00 – 00:08** Zu Beginn des Clips sehen wir alle sechs Bandmitglieder nebeneinandersitzen, sie halten Besteck in den Händen und halten etwas wie einen Teller vor sich, der in kontrastierendem Rot gehalten ist und wie eine Projektion oder ein Licht aussieht. Ein weiteres auffälliges Element ist das rote Rammstein-Zeichen anstelle der Körper der Bandmitglieder, das für einige Sekunden erscheint und wieder verschwindet. Das Einzige, was man an den Mitgliedern sehen kann, sind ihre Hände, die das Besteck halten, und ihre Gesichter, während sie wahrscheinlich mit Farbe bedeckt sind.

**00:09 – 00:16** Die erste Szene wird durch eine sich nähernde Aufnahme einer Frau und ihres Kindes ersetzt. Sie sitzen auf dem Boden im Sand in einem von Stacheldraht umgebenen Kreis und während des Kindes mit einem Zweig im Sand malt, hält seine Mutter einen Gegenstand in der Hand und schaut nach unten. Es ist nicht so offensichtlich, was sie in der Hand hält (Buch, Handy, Tablet, Schrift, Gebetbuch...) oder wohin sie schaut. Sie sind mit Decken zugedeckt. Der visuelle Aspekt des Clips wird allmählich durch den Ton verstärkt, als deutlich ein Windstoß zu hören ist. Um 00:14 Uhr erscheint ein großes weißes Angst-Aufschrift.

**00:16 – 00:48** Der Clip selbst beginnt mit einer Veranschaulichung von zwei Ebenen, in denen sich die gesamte Handlung des Clips abspielt und die sich abwechseln. In der ersten Ebene stehen alle Bandmitglieder mit Ausnahme des Sängers nebeneinander und spielen ihre Instrumente. Dabei tragen sie eine Art Maulkorb auf dem Mund, der mit dem Kopf eines jeden von ihnen durch rote Schläuche verbunden ist (Kontrast), und dann führen vom Kopf eines jeden von ihnen Bündel von anderen Schläuchen zu einem Rednerpult, hinter dem der Sänger "steht", der in Wirklichkeit an einem Bett befestigt ist, der mit diesen roten Schläuchen verbunden ist. Es ist ein Gewirr von mehreren Kabeln, und es ist schwer, die Quelle zu erkennen. Die roten Kabel führen vom „Bett“ des Sängers, dann vom Rednerpult und die Mikrofone sind mit ihnen mit dem Rednerpult verbunden. Auf der zweiten Ebene sind alle sechs Mitglieder im Kreis sitzend zu sehen, jedes auf seinem eigenen Grundstück. In der Mitte des Kreises stehen auf einem runden Tisch Computer, einer für jeden, die durch nach oben führende rote Kabel verbunden sind und auf deren Bildschirmen der Sänger zu sehen ist.

**00:49** *Der Sänger beginnt zu singen.*

**00:50 – 01:22** Zwei Ebenen wechseln sich ab. In der zweiten Ebene befinden sich alle Mitglieder der Gruppe in einem Kreis und verhalten sich wie freundliche Nachbarn – sie sitzen in ihren Gärten, unterhalten sich, grillen, lesen Zeitungen und haben Spaß. In der ersten Ebene wird in einer Zwangsjacke der gefesselte Sänger auf einem "Bett" von Cheerleadern zum Rednerpult gebracht, die den Sänger mit roten Kabeln verbinden.

**01:23 – 01:49** In der folgenden Sequenz spielt sich der Refrain ab und man sieht zwei Szenen. In der ersten sitzen die sechs Nachbarn vor ihren Computern und starren eifrig auf den Bildschirm, auf dem der Sänger zu sehen ist, wie er singt. In der zweiten Szene steht der Sänger hinter dem Rednerpult und hinter ihm stehen Cheerleadern. Der nächste Schnitt zeigt die Nachbarn. Sie sind in das, was sie sehen, vertieft, halten ihre Köpfe, und es gibt eine elastische Verbindung zwischen ihnen und dem Monitor, die einem Strumpf ähnelt.

**01:50 – 02:23** Diesmal sind die beiden Szenen miteinander verbunden: Die Cheerleader bringen Mauersteine zu den Nachbarn, die sie freudig entgegennehmen. Sie beginnen mit dem Bau der Mauern zwischen sie und singen mit dem Sänger, der im Hintergrund auf dem Computerbildschirm zu sehen ist.

**02:24 – 02:59** Es folgt eine weitere Sequenz mit einem Refrain. Sie wechselt zwischen Aufnahmen der Nachbarn, die allmählich Mauern errichten, und Aufnahmen des Sängers, der immer noch an das Rednerpult gefesselt ist. Die Situation eskaliert: Kameras werden auf den zu errichtenden Mauern installiert, Stacheldraht wird um sie herum errichtet, und Cheerleader bringen Waffen mit, für die Nachbarn bereit sind, viel Geld zu bezahlen.

**03:00 - 03:28** Die Zuspitzung der Situation. Jeder Nachbar steht auf seinem Grundstück mit Waffe in der Hand, bereit, sich zu verteidigen. Sie drehen sich zu den Computern um, auf die sie zu schießen beginnen, und hinter ihnen sind Cheerleader zu sehen, die aufgeregt in die Luft springen. Die Tische und dann die Wände, die die Nachbarn trennten, werden von der Mitte aus nach unten gezogen, aber es dauert nicht lange, bis alle Nachbarn in einen „Abgrund“ fallen. Dann zoomt die Aufnahme heraus und man sieht, dass sie in den Kopf des Redners gefallen sind, der sich an ihren Bildschirmen gezeigt hat. Das anschließende Herauszoomen zeigt den Redner hinter dem Rednerpult, wobei dieser Kopf in seinem Mund steckt.

**04:07** *Der Sänger hört auf zu singen.*

**04:14 – 04:41** Die Aufnahme der Frau und des Kindes, die in einem Kreis sitzen, vergrößert sich, bis klar wird, dass es sich um eine Videoübertragung im Fernsehen handelt. Dieses Video folgt allen sechs Männern, ehemals befreundeten Nachbarn, von einem Kreis aus, aus dem Computer, Zäune und Mauern verschwunden sind und der sich in ein Wohnzimmer verwandelt hat.

**04:42** **– 04:59** Diese Aufnahme des "Wohnzimmers", in dem alle zusammensitzen, Desserts essen und schweigend fernsehen, zoomt heraus, bis wir sehen, dass sie Teil eines Videos sind, das jemand auf seinem kaputten Handy ansieht. Es ist die Frau mit dem Kind.

**05:00 – 05:44** Der Sänger, der allein im Sessel sitzt, steht auf, geht zum Fernseher, den er anschaut, und kehrt dann mit einem Rasenmäher zurück, mit dem er auf den Fernseher schlägt. Nach dem ersten Schlag verwandelt sich das schwarz-weiße Bild in Farbe, mit jedem Schlag werden die Farben lebendiger. Nachdem der Fernseher zertrümmert ist und der Clip bereits in Farbe ist, geht der Sänger zurück zu seinem Sessel und isst weiter. Der Clip endet mit einem Aufblitzen des Liedes *Angst*, das sich in einem weißen Kreis in der Mitte verwandelt, und mit einem Geräusch, das an das Ausschalten eines alten Fernsehers erinnert. Das Video endet in 05:38 und dann wird nur schwarzer Bildschirm gezeigt.

### Rezeption des Musikvideos und des Liedes

Das Musikvideo spiegelt das Thema der Medien und ihr Einfluss auf die Verbraucher, Manipulation und schiefe Perspektive wider.

Der Beginn des Videos, wenn die Mitglieder der Gruppe nebeneinandersitzen, erinnert daran, dass sie vor dem Fernseher sitzen, und die roten Teller stehen für den Inhalt dessen, was ihnen von den Medien serviert wird. Später schneiden sie mechanisch zur gleichen Zeit, was man als mechanische Konsumierung des in den Medien Gesagten und Gezeigten begreifen kann.

Die Darstellung von schwarzen Flüchtlingen am Anfang und am Ende des Videos, zusammen mit den Worten „Angst vor schwarzem Mann" im Refrain erinnert an ein aktuelles Thema der letzten Jahre - illegale Migration nach Deutschland. Der Zuschauer wird durch das Video selbst manipuliert und bekommt einen Rahmen präsentiert, in dem er das Lied verstehen soll (Flüchtlinge-Angst-Flüchtlinge).

Der Clip wechselt zwischen Aufnahmen von Medienkonsumenten (Nachbarn) und denen, die in den Berichten auftreten (der Sänger). Der Sänger wird gefesselt und vor das Rednerpult geführt, unterstützt von hinten von Cheerleadern, die sich über die Angst der Verbraucher und die Worte des Redners freuen, weil sie davon profitieren. Als Cheerleader können die einzelnen Journalisten verstanden werden, die das von den Politikern Gesagte so umformen, dass es möglichst viel die Bevölkerung schockiert und einschüchtert. Sie erregen so unangemessene Reaktionen der Bevölkerung (voreiliges Verhalten wie z.B. Hamstern in der Covid-Pandemie) oder eifrige Kommentare in der Diskussionssektion unter Artikel mit kontroverser Thematik bzw. mit einem Namen.

Erst, als der Fernseher kaputt ist, verfärbt sich das Bild – nur, wenn wir uns von den Medien abkoppeln, können wir die Realität so wahrnehmen, wie sie ist, und nicht so, wie sie uns von den Medien schwarz auf weiß serviert wird. Die Tatsache, dass am Anfang und am Ende des Videos die Aufnahme der Flüchtlinge ist und dass der Clip mit einem Aufblinken endet, wie wenn der Fernseher ausgeschaltet wird, unterstützt die Idee, dass der Clip als Fernsehmanipulation gedacht war. Solche gezielte Interpretation einer Handlung wird als Framing-Effekt genannt. Der Clip spiegelt sehr gut, dass die Menschen durch die Medien manipuliert werden und sich dann grundlos überspitzt verhalten.

Die Verbindung „Wer hat Angst vorm schwarzen Mann“ wird in dem Text dreimal benutzt, man kann den ganzen Text so im Sinne das gleichnamigen Kinderfangspiel verstehen. Erst nach dem der Fernseher von einem Nachbar zerschlagt wird, können sie (Nachbarn) von der Angst (Medien) weglaufen und sich von ihrer Vormacht befreien.

In der Aufnahme, in der die Nachbarn in den „Abgrund“ stürzen, wird der Abgrund plötzlich zu dem Kopf des Redners, der sie beeinflusst hat. Der Kopf auf dem Bildschirm hat sie dazu gebracht, sich auf eine bestimmte Weise zu verhalten. Dies kann darauf hinweisen, dass ihr verschärftes Verhalten und ihre neuen Charaktere das Produkt des manipulierbaren Kopfs (Medien) war. Die nebeneinanderstehenden Bandmitglieder mit Maulkörben auf ihrem Mund stellen die Beeinflussung dar. Was von dem Redner gesagt wird, wird durch die roten Schläuche in den Maulkörben übertragen. So stellt der Redner seine eigenen Worte in ihre Münder. Sie neigen sich nach vorne, bemühen sich so vielleicht frei zu setzen, aber ohne Erfolg.

## Deutschland

Das Lied „Deutschland“ wurde am 28. März 2019 als erste Single des unbenannten Albums herausgegeben. Der gesamte Clip dauert 9 Minuten und 23 Sekunden und reflektiert deutsche Geschichte. Den Clip kann man so als einen Kurzfilm der deutschen Geschichte und potenzielle Zukunft mit versteckter Message wahrnehmen. Da er Szenen aus einem Konzentrationslager enthält, in dem sogar vier Mitglieder die Schlinge um ihren Hals haben, wurde dieser Rammstein-Tat besonders kontrovers wahrgenommen, mindestens das Promo zu dem Clip.

In dem Clip werden unterschiedliche Ereignisse aus der deutschen Geschichte oder Symbole präsentiert. Ein ständiges Symbol in dem Clip ist die deutsche Schauspielerin Ruby Commey als Verkörperung der Germania. Alle Rammstein-Mitglieder treten im Laufe des Clips in unterschiedlichen Kostümen auf und neben Commey führen den Zuschauer durch die deutsche Geschichte herum.

### Inhalt des Musikvideos

00:00 Der Clip fängt mit der Aufnahme einer Insel und eines roten Strahles an. Dies wird schnell mit Aufnahme eines Waldes und mit der Aufschrift Germania magna, 16 A.D. ersetzt.

00:06 – 00:59 Germania magna, 16.A.D. Römische Legionen bahnen sich ihren Weg durch den Wald, erhängte Männer hängen an einem Baum, ein Wolf steht unter dem Baum im Hintergrund, Germania enthauptet den Kopf des Sängers.

01:05 Glassarg und Raumanzüge, aufgenommen am Boden, bei den Vorbereitungen zum Einsteigen und zum Flug zur Erde.

01:18 Zwischen zwei Männern droht eine Schlägerei auszubrechen. Germania trägt schwarze Kleider, Männer nehmen von ihr Schlagringe, Wetten werden abgeschlossen.

01:29 Germania in goldener Rüstung steht auf dem Schlachtfeld, über sie ist ein Schiff, die Szene ist von den roten Strahlen durchwoben.

02:01 Der Zeppelin Hindenburg brennt im Hintergrund.

02:27 An der Wand befindet sich das DDR-Emblem und links eine deutsche Flagge mit dem DDR-Emblem. Links neben dem Sänger steht ein Kosmonaut mit einem Helm in seiner Hand, auf dem CCCR steht.

03:14 Die Astronauten landen auf der Erde.

03:29 Banknoten wirbeln in der Luft.

04:03 Der Vertreter des Nazi-Regimes hat eine Narbe auf seinem linken Auge.

04:07 Vier Männer stehen unter einem Galgen und alle tragen eine Schlinge um ihren Hals. Dabei ist jeder aus anderen Gründen in dem Konzentrationslager genommen, sie trägen verschiedene Häftlingskennzeichnung.

04:12 Germania trägt eine Augenklappe auf ihrem linken Auge, ihr rechtes Auge ist unverdeckt und die Regenbogenhaut ist rot. Auf ihrem rechten Ohr trägt sie als einen Ohrring ein kleines Hakenkreuz.

04:38 Die Nazis verbrennen Bücher.

04:51 - 04:57 Von Germania fliegen fünf Tauben ab. Germania ist schwanger, hinter ihrem Kopf ist ein Heiligenschien.

05:46 Konflikt zwischen Nazis und der Bevölkerung.

06:00 Die Häftlinge schießen den Vertreter des Nazi-Regimes in die Köpfe.

06:30 Germania hat sechs Leonberger geboren.

06.38 Auf den Schuhen der Germania sind tote Tauben.

06:24 Germania wird ein Engel.

06:43 Am Ende des Musikvideos legt Germania in einem Glassarg und schwimmt im Kosmos über der Erde, aus der sich deutlich roter Strahl entspringt

06:51 – 09:22 Zum Ende des Clips wird die Klaviervariante des Lieds „Sonne“ gespielt. Lied

### Rezeption des Musikvideos und des Liedes

Im ganzen Video gibt es zwei konstante Elemente – *Germania* und den *roten Strahl*. Germania trägt verschiedene Kostüme im Laufe des Clips und in ihrem Gesicht spiegeln sich ihre Emotionen wider und die roten Strahlen durchweben den Clip wie ein Spinnennetz. Obwohl die Gruppe einen großen Teil der deutschen Geschichte in den Clip einzuweben schaffte und der Clip selbst wie ein Kurzfilm aussieht, ist es nicht schwer zuzuschauen, da es diese konstanten Elemente sind, die dem Zuschauer helfen, die Szenen zu verbinden und zu verstehen. Dieser Clip fängt im Jahr 16 nach Christus an und endet zeitlich unklar. Er ist so eine Zeitrafferaufnahme der Geschichte mit potenzieller Zukunft oder mit einer verborgenen Botschaft.

Die Taube wird als Friedenssymbol verstanden und die Nummer fünf repräsentiert Energie, Freiheit und Unabhängigkeit.[[162]](#footnote-162) Dies weist auf die deutsche Geschichte hin, entweder auf die Zeit nach dem Krieg oder auf die deutsche Wiedervereinigung.

In dem Clip werden in dem Konzentrationslager folgende Kennzeichnen benutzt: ein rosa Dreieck für Homosexualität, ein gelbes Dreieck auf einem gelben Dreieck für Juden, ein rotes Dreieck auf einem gelben Dreieck für Juden, die auch aus politischen Gründen verhaftet wurden und ein rotes Dreieck für politische Häftlinge. So ist die Rammstein-Gruppe vor der Geschichte nicht weggelaufen, im Gegenteil bieten sie den Ereignissen aus dem Zweiten Weltkrieg die Stirn und stellen die damalige Situation in den Konzentrationslagern treu dar.

Die Zukunft wird als problematisch dargestellt. Die tote oder schlafende Germania liegt im Glassarg. Dieses Musikvideo ist nicht das erste, in dem ein Glassarg verwendet wurde. Im Clip zum Lied „Sonne“ liegt vermutlich das tote Schneewittchen, das nach einem Impuls (dem Fall eines Apfels, der das Glas zersplittert) aufwacht. Die spätere Verwendung im Clip „Deutschland“ kann so verstanden werden, dass Germania (Deutschland) eingeschlafen ist und in der Zukunft wieder mit einem Impuls geweckt wird, um für den Staat zu kämpfen. Ähnliche Sarkophage wurden drei Jahre später im Clip „Adieu“ verwendet, genauso wie die roten Strahlen. Da dieses Album *Zeit* genannt wurde, kann man schätzen, dass die roten Strahlen die Zeit symbolisieren sollen und dass sie schon den Namen des nächsten Albums kannten. Rote Strahlen sind die einzigen unveränderten Elemente durch den ganzen Clip (Germania trägt unterschiedliche Kleidung im Verlauf) und sind der Zerstörung fähig. Übertragen wird alles mit der Zeit zerstört werden, aber Germania wird überleben.

Im Clip wollen Rammstein die Geschichte neutral widerspiegeln, doch der Text ist voller Emotionen und spiegelt neben der schweren Geschichte auch eine Liebe-Hass-Beziehung wider.

|  |  |
| --- | --- |
| RAMMSTEIN | ANSPIELUNG |
| Du (du hast, du hast, du hast, du hast) Hast viel geweint (geweint, geweint, geweint, geweint)  Im Geist getrennt (getrennt, getrennt, getrennt, getrennt) Im Herz vereint (vereint, vereint, vereint, vereint) Wir (wir sind, wir sind, wir sind, wir sind) Sind schon sehr lang zusammen (ihr seid, ihr seid, ihr seid, ihr seid) | Eine offensichtliche Anspielung auf die traurige Geschichte Deutschlands, auf Leid und Kriege. Die Teilung Deutschlands in der Nachkriegszeit mag zwar das Land in zwei Staaten geteilt haben, aber im Kern war es einer. |
| Deutschland – mein Herz in Flammen Will dich lieben und verdammen Deutschland – dein Atem kalt So jung, und doch so alt Deutschland! | Die deutsche Geschichte reicht weit in die Vergangenheit zurück, noch in die Zeit der Germania magna, doch Deutschland als solches gibt es erst seit 1990 und ist damit eigentlich noch jung. |
| Ich (du hast, du hast, du hast, du hast) Ich will dich nie verlassen (du weinst, du weinst, du weinst, du weinst) Man kann dich lieben (du liebst, du liebst, du liebst, du liebst) Und will dich hassen (du hasst, du hasst, du hasst, du hasst) | Wegen seiner Erinnerungen will er Deutschland nicht verlassen, und obwohl er es lieben möchte, muss er es wegen seiner Geschichte hassen. |
| Deutschland – deine Liebe Ist Fluch und Segen Deutschland – meine Liebe Kann ich dir nicht geben | Er hat ein zwiespältiges Gefühl in Bezug auf Deutschland, das vielleicht die Unterstützung der deutschen Fans und des Staats widerspiegelt, aber es ist immer noch nicht genug, um zu vergessen, was in der Geschichte passiert ist. |

## Amerika

Dieses Lied wurde im Rahmen des vierten Albums *Reise, Reise* herausgegeben, das am 27. September 2004 veröffentlicht wurde. Die Premiere des Musikclips war am 20. August 2004 und das Video dauert 4 Minuten und 18 Sekunden.

### Inhalt

Im Clip wechseln sich Aufnahmen der Gruppe auf dem Mond und Aufnahme aus verschiedenen Teilen der Welt und der dortigen Bevölkerung ab.

00:00 – 00:27 Der Clip beginnt mit einer Szene auf dem Mond, in der alle Mitglieder als Astronauten auftreten. Die Bandmitglieder sind in Raumanzüge gekleidet, tragen aber keine Helme und spielen Musikinstrumente. Auf den Raumanzügen sind Aufnäher mit der amerikanischen Flagge, dem Apollo-11-Programm und der NASA zu sehen, und der Sänger trägt noch ein Armstrong-Namensschild auf seiner Brust. Auf dem Keyboard steht der Schriftzug United States, auf den Gitarren NASA und auf dem Schlagzeug USA.

00:28 – 00:41 Afrikanische Eingeborene, die eine Mondlandung im Fernsehen verfolgen. Sie ziehen eine Pizza aus einem Pizzakarton mit einer amerikanischen Flagge darauf und essen sie.

00:43 - 00:47 Sogar in der Antarktis beobachten Eskimos die Mondlandung.

00:52 Nahaufnahme des Fußabdrucks auf der Oberfläche des Mondes.

00:55 – 01:03 Ein Astronaut klappt das Visier seines Helms hoch und sieht sich um, später stehen alle sechs Mitglieder vor dem Objektiv und posieren ohne Helme während hinter ihnen im Hintergrund die Erde ist.

01:11 Junge, tibetanische Mönche essen Hamburger und trinken Coca-Cola.

01:22 Ein Mann zieht vor dem Gebet seine Nike-Schuhe aus.

01:41 – 01:54 Die Astronauten versuchen, die Flagge gemäß den Anweisungen zu befestigen. Sie sollen ein Metallteil oben in die Fahne stecken, leider ist das nicht möglich und sie halten die Flagge für das Foto einfach in die Luft.

02:00 Eine Aufnahme aus China, wo die Mondlandung ebenfalls auf ein Billboard projiziert wird.

02:12 – 02:17 Afrikanischer Kontinent, Santa Claus sitzt auf einem Stuhl und hat ein kleines Mädchen auf seinem Schoß.

02:26 – 02:40 Die Gruppe sitzt als Indianer verkleidet um eine Feuerstelle.

02:43 – 02:56 Der Bassist spielt ein Star-Trek Spiel (wahrscheinlich Pinball) auf dem Mond.

03:31 – 03:45 Auf dem Mond tanzen die ursprünglich als Astronauten gekleideten Männer, diesmal sind sie wieder als Indianer verkleidet.

03:45 – 04:18 Die Aufnahme zoomt heraus, der Gitarrist Kruspe wird von einer Frau gepudert. Nach und nach entfernt sich das Bild immer weiter und enthüllt, was eigentlich verborgen bleiben sollte. Hinter dem Gitarristen bereitet ein Mitglied des Drehteams die Szene vor und er benutzt eine Schaufel, um den Staub auszuschütten, der die Oberfläche des Mondes bildet. Die Szene auf dem Mond war nicht real, sie wurde im Studio aufgenommen. Der Schlagzeuger mustert die Stange, auf der die Flagge aufgespannt werden sollte, der zweite Gitarrist telefoniert, der Sänger fotografiert den Keyboarder und den Bassisten zusammen mit einem schwarzen Mann, und ein weiteres Mitglied des Drehteams läuft mit einer Attrappe eines riesigen Felsblocks vor die Kamera. Bevor das Licht ausgeht, sehen wir rechts ein beleuchtetes On-Air-Sendeschild. Ein Schnitt und es folgt wieder eine Aufnahme der Mondoberfläche, diesmal aus der Nähe. Auf dem Mond liegt ein Foto der Gruppe und dazu wird von einer Tonaufnahme gesagt: „Say again, please.“ „Hey Houston, we have a problem here.“

### Rezeption des Musikvideos und des Liedes

Dieses Lied mag manchen wie ein Lob für Amerika erscheinen, aber es ist eine Satire auf die Vereinigten Staaten, deren Einfluss und den Einfluss ihrer Kultur.

Es gibt viele Konspirationstheorien über die Landung der amerikanischen Astronauten auf dem Mond. Dazu gehört zum Beispiel, dass es sich um eine Fälschung handelt, die in einem Studio gefilmt wurde (weshalb Rammstein dieses Format gewählt hat), oder dass es unmöglich ist, dass eine Fahne auf dem Mond weht, oder dass es unmöglich ist, dass ein Schuhabdruck auf der Oberfläche des Mondes ist, wenn diese aus Asche besteht. Das wird in dem Clip für ein paar Sekunden sogar gezeigt.

In dem Lied kritisieren sie den Einfluss der amerikanischen Kultur, ihre Weitläufigkeit. Sie ist in alle Ecken der Welt vorgedrungen und hat das Denken und das Konsumverhalten beeinflusst. Obwohl die Gruppe geschworen hat, sich nicht politisch zu äußern, haben sie diesen Song benutzt, um ihren Standpunkt über die Vereinigten Staaten und ihre Macht darzustellen.

|  |  |
| --- | --- |
| RAMMSTEIN | ANSPIELUNG |
| We're all living in Amerika Amerika ist wunderbar We're all living in Amerika Amerika Amerika | Alle Menschen, unabhängig von ihrer wahren Heimat, leben in Amerika, mindestens im Sinne, dass sie von der amerikanischen Kultur umgeben werden. |
| Wenn getanzt wird will ich führen Auch wenn ihr euch alleine dreht Lasst euch ein wenig kontrollieren Ich zeige euch wie's richtig geht | Die Macht Amerikas und ihr Bedarf, bei wichtigen Ereignissen entweder aus einer Führungsposition heraus zu handeln oder zumindest aus einer Position, die Manipulation und Kontrolle ermöglicht. |
| Ich kenne Schritte die sehr nützen Und werde euch vor Fehltritt schützen Und wer nicht tanzen will am Schluss Weiß noch nicht, dass er tanzen muss | Das Wissen und die Erfahrung eines großen Staates wie der Vereinigten Staaten sowie seine Stellung in der Weltpolitik ermöglichen es ihm, in einer Führungsposition zu handeln. |
| (This is not a love song This is not a love song I don't sing my mother tongue No, this is not a love song) | Wer anfangs dachte, dies sei eine Lobeshymne auf Amerika, wird durch diese Strophe eines Besseren belehrt. |
| We're all living in Amerika Coca Cola  Wonderbra / Sometimes war We're all living in Amerika Amerika Amerika | Wieder eine Erinnerung an den amerikanischen Einfluss, eine Anspielung auf sein wohl berühmtestes Produkt, Coca-Cola, und die Tatsache, dass Amerika eine sehr kontroverse Geschichte von invasiver Politik und Kriegen hat. |

## Dalai Lama

Zum Song *Dalai Lama*, das aus dem Album *Reise, Reise* (2004) stammt, gibt es keinen Musikclip, darum folgt kein Unterkapitel *Inhalt des Musikvideos*. Rammstein inspirierten sich bei Goethes Erlkönig, der Dalai Lama tritt in dem Lied gar nicht auf. Das Lied wurde nach dem Dalai Lama benannt, weil er Angst vor dem Fliegen hatte.[[163]](#footnote-163)

Das Lied besteht insgesamt aus zehn Strophen (4x Strophe, 3x Prerefrain, 2x Refrain und 1x Outro) und Goethes *Erlköning* aus acht Strophen.

|  |
| --- |
| **DALAI LAMA**  Ein Flugzeug liegt im Abendwind  An Bord ist auch ein Mann mit Kind  Sie sitzen sicher sitzen warm  Und gehen so dem Schlaf ins Garn  In drei Stunden sind sie da  Zum Wiegenfeste der Mama  Die Sicht ist gut der Himmel klar  Weiter, weiter ins Verderben  Wir müssen leben bis wir sterben  Der Mensch gehört nicht in die Luft  So der Herr im Himmel ruft  Seine Söhne auf dem Wind  Bringt mir dieses Menschenkind  Das Kind hat noch die Zeit verloren  Da springt ein Widerhall zu Ohren  Ein dumpfes Grollen treibt die Nacht  Und der Wolkentreiber lacht  Schüttelt wach die Menschenfracht  Weiter, weiter ins Verderben  Wir müssen leben bis wir sterben  Und das Kind zum Vater spricht  Hörst du denn den Donner nicht  Das ist der König aller Winde  Er will mich zu seinem Kinde  Aus den Wolken tropft ein Chor  Kriecht sich in das kleine Ohr  Aus den Wolken tropft ein Chor  Kriecht sich in das kleine Ohr  Komm her, bleib hier  Wir sind gut zu dir  Komm her, bleib hier  Wir sind Brüder dir  Der Sturm umarmt die Flugmaschine  Der Druck fällt schnell in der Kabine  Ein dumpfes Grollen treibt die Nacht  In Panik schreit die Menschenfracht  Weiter, weiter ins Verderben  Wir müssen leben bis wir sterben  Und zum Herrgott fleht das Kind  Himmel nimm zurück den Wind  Bring uns unversehrt zu Erden  Aus den Wolken tropft ein Chor  Kriecht sich in das kleine Ohr  Aus den Wolken tropft ein Chor  Kriecht sich in das kleine Ohr  Komm her, bleib hier  Wir sind gut zu dir  Komm her, bleib hier  Wir sind Brüder dir  Der Vater hält das Kind jetzt fest  Hat es sehr an sich gepreßt  Bemerkt nicht dessen Atemnot  Doch die Angst kennt kein Erbarmen  So der Vater mit den Armen  Drückt die Seele aus dem Kind  Diese setzt sich auf den Wind und singt:  Komm her, bleib hier  Wir sind gut zu dir  Komm her, bleib hier  Wir sind Brüder dir  Komm her, bleib hier  Wir sind gut zu dir  Komm her, bleib hier  Wir sind Brüder dir |

# Didaktisierung des Werks Rammsteins

In dem folgenden Kapitel werden Rammstein-Lieder, ihre Texte und Videoclips als Motivationsquellen für das Thema im Unterricht verwendet und für diese Zwecke bearbeitet und didaktisiert.

Die Didaktisierung ist als Motivationshilfe gedacht, als Initialzündung für die Schüler, dass Deutsch mehr ist als „der, die, das" und dass man mehrere Fächer auf interessante und gewaltfreie Weise miteinander verbinden kann und dabei noch seine Deutschkenntnisse verbessern kann. Bei der Didaktisierung wird nicht eine umfassende und vollständige Vermittlung von Realitäten und Informationen an die Schüler erwartet, das ist nicht das Ziel dieser Diplomarbeit. Das Hauptziel ist es, die Schüler durch die Einbeziehung von Rammstein zum Nachdenken zu bringen, Informationen über Kultur außergewöhnlich und zwanglos zu übergeben und ihre Wissbegier zu erwecken.

Am Anfang jeder Unterrichtseinheit wird den Schülern die Frage „Was ist Kultur?“ als Ausgangspunkt für die Diskussion und als Einleitung des Themas gegeben. Den Schülern werden Bilder möglicher Darstellungen der Kultur gezeigt (das Bild der *Mona Lisa*, das Bild *Onement VI*, die Porzellanskulptur *Baloon Hund* und die *Kathedrale Notre-Dame)* und dann wird den Schülern die Frage gestellt, ob sie diese Elemente als Teil der Kultur wahrnehmen, was denn für sie individuell Kultur ist. Dann werden sie 3 Minuten für eine schnelle Gruppenarbeit haben, um eine Definition zu schaffen. Dann lesen die Gruppen ihre Definitionen laut vor, es kommt zur Diskussion zwischen allen Gruppen, welche Definition wahrscheinlich die beste ist. Zum Schluss dieser Aktivität werden den Schülern vereinfacht die heutigen Auffassungen von Kultur präsentiert.

In den vorletzten 10 Minuten des Unterrichts findet ein Quiz statt, das im Rahmen der App Kahoot! durchgeführt wird und maximal 5 Minuten dauert. Sein Zweck ist die Festigung der neu erlernten Informationen, weiter als Selbstkontrolle für die Schüler, wie viel sie sich erinnert haben und nicht zuletzt für den/die Lehrer/-in als Feedback.

Am Ende jeder Unterrichteinheit werden die letzten fünf Minuten für das Ausfüllen des Fragebogens aufgespart. Der vollständige Fragebogen wird im Anhang beigefügt.

## Angst – Manipulation und Medien

**Thema der Stunde: Medien, Manipulation, Framing, Gesellschaft**

|  |
| --- |
| *Verlauf des Unterrichts:* |
| 1. Frage: Was ist Kultur? (max. 10 Minuten) |
| 1. Videoclip „Angst“ (10 Minuten) |
| 1. Informationsvermittlung (15 Minuten) |
| 1. Quiz zum Wiederholen (max.5 Minuten) |
| 1. Fragebogen (max.5 Minuten) |

1. EINLEITUNGSFRAGE – WAS IST KULTUR?
2. VIDEOCLIP ANGST

Den Schüler wird der ganze Clip (6 Minuten) gezeigt. Noch vor dem Beginn erhalten sie folgende Fragen zum Nachdenken:

1. Worüber ist nach Deiner Meinung dieser Clip?
2. Warum ist der Clip (meistens) schwarzweiß und wann wird er farbig? Und warum?
3. Was/wer ist der schwarze Mann?

Nach dem Anschauen des Clips werden die Fragen mündlich kurz besprochen.

1. DISKUSSION UND INFORMATIONENVERMITTLUNG

Bei der Vermittlung von kulturellen Informationen werden folgende Fragen als Auslöser des Monologs bzw. Dialogs benutzt:

1. Was/wer ist der Schwarze Mann?
   1. Wie nennt sich das Spiel, das „Wer hat vorm schwarzen Mann“ ähnelt und auch in Tschechien gespielt wird?
   2. Ist das Spiel der Schwarze Mann nach Deiner Meinung rassistisch?
2. Bist Du einfach manipulierbar?
   1. Kennst Du die weiße und schwarze Rhetorik?
   2. Kennst Du den „Framing-Effekt“ bzw. das „Einrahmen“? Falls nicht, könnt ihr es aus dem Englischen ableiten?
   3. Kennst Du das Framing oder das Clickbait? Kannst Du dafür ein Beispiel sagen?
3. Benutzten Deine Eltern diese „Erziehungsfiguren“?
   1. Wo hat der Vampir seinen Ursprung?
   2. Ist der Wassermann eine tschechische oder deutsche Figur?

Die Diskussion wird Informationen zu folgenden Aspekten enthalten:

1. Schwarzer Mann

Die Wortverbindung „schwarzer Mann" kann in anderen soziokulturellen Gemeinschaften als rassistisch empfunden werden. Rammstein erwähnt ihn mehrmals in dem Text und der Clip wird mit einer Aufnahme von Flüchtlingen eingeleitet und beendet. Der Text, zusammen mit dem Clip, verstärkt nur jede Fehlinterpretation. Rammsteins Umgang mit dem aktuellen Thema der medialen Beeinflussung kann also kontrovers und rassistisch klingen. Die Art und Weise, wie sie dieses Thema aufgegriffen haben, kann als Framing-Effekt betrachtet werden.

Der Schwarze Mann hat im deutschsprachigen Raum aber mehrere Bedeutungen:

1. Der Schwarze Mann ist mit 697 Metern der dritthöchste Berg des Mittelgebirges Eifel, das sich über Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz erstreckt. Der Berg erhielt seinen Namen wahrscheinlich dank des Bergbau und der Bergleute.[[164]](#footnote-164)
2. Weiter ist er ein Synonym für den Schornsteinfeger.
3. Der Schwarze Mann als Symbol für den Tod oder den „schwarzen Tod“ – die Pestepidemie in dem 14. Jahrhundert. Die Rolle der Ärzte während der Pestepidemie bestand nicht nur in der Behandlung. Sie waren für das Führen von Aufzeichnungen über die Zahl der Toten, die Durchführung von Autopsien und die Beurkundung von Testamenten zuständig. Die Erfahrung mit dem Schwarzen Tod im 14. Jahrhundert löste den Bedarf nach einem Schutzanzug aus. Seine Ursprünge gehen auf einen französischen Arzt aus dem 16. Jahrhundert zurück.[[165]](#footnote-165) Die berüchtigte schwarze Schnabelnasenmaske, der schwarze Anzug und der Stock sollten sie vor Ansteckung schützen. Ein so gekleideter Arzt löste berechtigte Angst aus, denn seine Anwesenheit bedeutete eine Vorahnung des Todes. Die Figur des Todes wird gewöhnlich in schwarzer Kleidung dargestellt.
4. Der Schwarze Mann ist eine Schreckfigur aus dem deutschsprachigen Raum, die für kleine, unartige Kinder bestimmt ist. Die Schreckfiguren haben eine lange Geschichte und sind in der Erziehungspädagogik bzw. Schwarzen Pädagogik tief verwurzelt. Diese Tatsache wird mit Quellen aus den Bereichen der Pädagogik und Geschichte untermauert und die Geschichte der Schreckfiguren reicht bis in das deutsche Mittelalter und vor allem nach dem Jahr 1500 zurück.[[166]](#footnote-166) Die etymologische Existenz des Wortes *der Popanz* wird zum Ende des 16. Jahrhunderts belegt.[[167]](#footnote-167) Diese Figur, bzw. der Kinderschreck allgemein, benannte so eine ganze Reihe der Erscheinungen.[[168]](#footnote-168) Zu diesen Erziehungsfiguren gehören der Sandmann, der Bi-Ba-Butzemann, der Schwarze Mann, die Zahnfee oder der Teufel. Im tschechischen Umfeld ist eine der Erziehungs- bzw. Schreckfiguren die „polednice", die in den Sagen und Volkssprüchlein überliefert wurde und die so Bestandteil der Volkskultur wurde. Die Figur des Vampirs in der heutigen Popkultur hat als eine der wenigen heutigen populären Motive ihre Herkunft in der slawischen Folklore.[[169]](#footnote-169) In dem tschechischen Umfeld gibt es Schreckfiguren wie die Wasserfee, den Wassermann oder den Hejkal. Diese tschechische Schreckfiguren slawischer Herkunft sind in der Volkskultur so tief verwurzelt, dass sich Figuren aus der deutschen Kultur mit germanischer Herkunft nicht in die tschechische Umgebung Eingang fanden.[[170]](#footnote-170) In der deutschen Kultur gibt es außerdem die Figur des Wassermannes. Er wurde aber aus dem slawischen Kontext übernommen. [[171]](#footnote-171)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| DE | RAMMSTEIN | CZ |
| Wenn du nicht gehorchst, kommt der schwarze Mann und holt dich. | Wenn die Kinder unerzogen Schon der Vater hat gedroht Der schwarze Mann, er wird dich holen, Wenn du nicht folgst meinem Gebot | Že na tebe, nezvedníku, Polednici zavolám!  Pojď si proň, ty Polednice, pojď, vem si ho, zlostníka!“ – |

1. Er tritt in dem Kinderspiel „Wer hat Angst vorm schwarzen Mann“ auf, das in der tschechischen Umgebung als „Rybičky, rybičky, rybáři jedou“ bekannt ist. Die tschechische verbale Variante ist deutlich kürzer als die deutsche, in der ein Dialog zwischen dem, der fängt und denen, die vor ihm weglaufen, folgt. Um die umstrittene Verwendung des Schwarzen Mannes zu vermeiden, verwendet man in diesem Fangspiel auch den weißen Hai und Fische als Alternativen oder der Mann wird anstatt schwarz böse genannt.[[172]](#footnote-172) Die Herkunft dieses Spiels ist uneindeutig. Sein Ursprung kann von der Kinderschreckfigur (sie soll Angst einjagen), aus der Pestepidemie (Ähnlichkeit des Vorlaufs – die Infizierten stecken schnell andere Menschen an) oder von den Bergleuten aus dem Gebiet der Eifel stammen.[[173]](#footnote-173)

|  |  |
| --- | --- |
| DE | CZ |
| *Schwarzer Mann:* „Wer hat Angst vorm schwarzen Mann?“  *Kinderschar:* „Niemand!“  *Schwarzer Mann:* „(Und) wenn er aber kommt?“  *Kinderschar:* „Dann laufen wir (davon)! | „Rybičky, rybičky, rybáři jedou.“ |

1. Framing-Effekt

Als Framing-Effekt (oder Einrahmen) wird eine Arbeit mit Informationen verstanden, in der eine Information auf eine gewisse Art und Weise gezielt vorgeführt wird. So machen u.a. Medien bestimmte Ausschnitte absichtlich deutlich, um die erwünschte Rezeption oder Reaktion hervorzurufen. Das Framing ist eine der Praktiken der schwarzen Rhetorik. Großer Beliebtheit im Internet erfreut sich auch die Manipulationstaktik *Clickbaiting*. Als Clickbait wird ein Titel verstanden, der den Social-Media-Konsumenten zum Klicken veranlasst. Diese Artikel sind minderwertiger Qualität und sie erzeugen mit einem Titel die Aufmerksamkeit der potenziellen Leser.

1. QUIZ:
2. Wo gibt es den Berg *Schwarzer Mann*?
3. in der Eifel
4. in den Alpen
5. in dem Schwarzwald
6. in dem Wettersteingebirge
7. In welchem Jahrhundert gab es den Schwarzen Tod?
8. 12. Jahrhundert
9. 13. Jahrhundert
10. 14. Jahrhundert
11. 15. Jahrhundert
12. Was sind folgenden Gestalten: böse Fee, Teufel, Sandmann, der Schwarze Mann?
13. Schreckfiguren
14. Erziehungsfiguren
15. Hassfiguren
16. Märchenfiguren
17. Was versteht man unter der schwarzen Rhetorik?
18. Schwarze Magie, die in der Hogwarts-Schule unterrichtet wird
19. Framing – Art und Weise wie man Bilder rahmt
20. Überzeugen – mit rationalen Argumenten
21. Manipulation – verdeckte Beeinflussung zum eigenen Nutzen
22. Was ist das Clickbait?

a) eine Bezahlungsform

b) eine Art Computervirus

c) die Verwendung von reißenden Überschriften

d) eine Programmiersprache

1. Welchen Ursprungs ist der Vampir?
2. nordische Kultur
3. slawische Kultur
4. deutsche Kultur
5. amerikanische Kultur
6. FRAGEBOGEN

## Deutschland– Geschichte

**Thema der Stunde: Schnellkurs der deutschen Geschichte**

|  |
| --- |
| *Verlauf des Unterrichts:* |
| 1. Frage: Was ist Kultur? (max. 10 Minuten) |
| 1. Fragen (1 Minute) |
| 1. Videoclip Deutschland (7 Minuten) |
| 1. Diskussion und Informationsvermittlung (20 Minuten) |
| 1. Quiz zum Wiederholen (max. 5 Minuten) |
| 1. Fragebogen (max. 5 Minuten) |

1. EINLEITUNGSFRAGE – WAS IST KULTUR?
2. FRAGEN:

Den Schülern werden noch vor dem Anschauen des Clips mündlich folgende Fragen gestellt:

1. Wann wurde Deutschland gegründet?
2. Welche Ereignisse aus der deutschen Geschichte kennst Du?
3. Welche Menschen wurden (außer den Juden) in Konzentrationslagern eingesperrt?
4. VIDEOCLIP

Den Schülern wird ein Teil des Clips (7 Minuten) gezeigt. Noch vor dem Anfang erhalten sie folgende Fragen zum Nachdenken, die nach dem Anschauen des Clips mündlich besprochen werden:

1. Warum heißt dieser Clip „Deutschland“?
2. Welche historischen Ereignisse hast Du in dem Musikvideoerkannt?
3. Womit fängt die deutsche Hymne an? (wird in dem Clip fast wörtlich zitiert)
4. Welche Symbole oder Gegenstände, die die deutsche Kultur und Deutschland repräsentieren, hast Du gesehen oder gehört?
5. Wie endet der Clip?
6. DISKUSSION UND INFORMATIONENVERMITTLUNG

Die Diskussion wird Informationen zu den folgenden Aspekten enthalten:

1. Flagge

Die schwarze Schauspielerin Ruby Commey in goldener Rüstung und mit roten Kontaktlinsen stellt die Farben der deutschen Flagge dar. 1832 zeigten sich Teilnehmer des Hambacher Festes mit schwarz-rot-goldenen Fahnen, die Farben stellten die Einheit der Nation und Freiheit der Bevölkerung dar.[[174]](#footnote-174) 1848 wurden die Farben zu Farben des Deutschen Bundes und 1990 zu den Farben des wiedervereinigten Deutschlands erklärt.

1. Hymne

Am 1841 schrieb Hoffmann von Fallersleben das „Lied der Deutschen“, das schon damals kontrovers wahrgenommen wurde, weil sich die Fürsten vor dem Ruf nach Recht und Freiheit fürchteten.[[175]](#footnote-175) Am 11. August 1922 (zur Zeit der Weimarer Republik) wurde das Lied zur Nationalhymne geworden (alle drei Strophen). Auf den ersten Vers der deutschen Hymne *Deutschland, Deutschland über alles* wird im Text mit *Deutschland, Deutschland über allen* angespielt*.* Die erste Strophe wurde nach dem Missbrauch durch das Nazi-Regime verboten. Seit 1991 ist die Nationalhymne die dritte Strophe des Liedes.

1. Leonberger

Leonberger ist eine Hunderasse, die im 19. Jahrhundert in Deutschland aus der Kombination von einer Neufundländerhündin und einem Barry-Rüden gezüchtet wurde.[[176]](#footnote-176) Später wurde auch der Pyrenäen-Berghund in den Genpool aufgenommen und die ersten Leonberger wurden 1846 geboren. Ihr Name wurde von dem Stadtrat der Stadt Leonberg abgeleitet, in der die Kreuzung durchgeführt wurde.

1. Geschichte
   1. Hyperinflation 1923

Um die Reparationen der Nachkriegszeit zu bezahlen, druckte das Deutsche Reich immer mehr Geld, was zum Verfall der Mark führte. Im Januar 1923 besetzten Belgien und Frankreich als Folge des Zahlungsverzugs das Ruhrgebiet. 2 Millionen Bürger streikten und erhielten trotzdem 2/3 ihres Gehalts. Im August kostete eine Straßenbahnfahrt in Dresden 15.000 Mark, zwei Monate später schon 12 Millionen Mark und ein Monat später schon 10 Milliarden Mark.[[177]](#footnote-177)

* Wie war die Inflation 2022 in der Tschechischen Republik.
  1. Drittes Reich

Das Luftschiff Hindenburg war der Stolz des Nazi-Regimes. Ein Flug nach Amerika (Hinfahrt) kostete 40.000 Reichsmark, was heute mehr als 10.000 Euro entsprechen würde.[[178]](#footnote-178) Am 6. Mai 1937 ging sie bei einem Landemanöver in Flammen auf. Das Luftschiff verbrannte innerhalb von 34 Sekunden und 36 Menschen starben (auf dem Schiff gab es 61 Besatzungsmitglieder und 36 Passagiere). Das Schiff war mit hochentzündlichem Wasserstoff gefüllt, anstelle des stabilen Heliums, das die Vereinigten Staaten hatten und dem Deutschen Reich aus Angst vor dessen Macht nicht zur Verfügung stellen wollten.

Die deutsche Bücherverbrennung fand am 10. Mai 1933 statt.[[179]](#footnote-179) Bücher von Autoren wie Karl Marx, Sigmund Freud, Heinrich Mann und Erich Kästner wurden verbrannt und mit dieser Tat sollten die Drohfaktoren der Moral im deutschen Nazi-Regime bestraft und abgeschreckt werden.

Viele Menschen wissen wahrscheinlich nicht, dass nicht nur Juden in die Konzentrationslager kamen, sondern eine ganze Reihe von Menschen, und um ihre Identifizierung zu erleichtern, trugen sie nicht nur eine Nummer, sondern auch ein Stoffabzeichen, das aus mindestens einer Farbe und einer Form bestand.

* Welche Häftlinge stellten die Mitglieder der Band dar?
  1. Darstellung der DDR

In der Nachkriegszeit war Deutschland zwischen den vier Staaten Großbritannien, den Vereinigten Staaten, Frankreich und der Sowjetunion in Besatzungszonen aufgeteilt. Am 23. Mai 1949 wurde die Bundesrepublik Deutschland durch die Vereinigung des amerikanischen, britischen und französischen Teils gegründet und am 7. Oktober 1949 wurde der sowjetische Teil zur Deutschen Demokratischen Republik erklärt.

In dem Clip tauchen Szenen aus einem Büro aus der Zeit der DDR auf. An der Wand befindet sich das DDR-Staatswappen und links gibt es die schwarz-rot-goldene Flagge mit dem Staatswappen. Zwischen der Flagge und dem Staatswappen steht ein Kosmonaut, er hält einen Helm in der Hand und auf dem Helm steht die Abkürzung CCCP. Das Provisorische DDR-Wappen bestand aus einem Ährenkranz und Hammer, als Symbol des Bündnisses zwischen den Arbeitern und Bauern und 1959 wurde in das Staatswappen als Symbol für die Intelligenz ein Zirkel eingefügt.[[180]](#footnote-180) Am 1. Oktober 1959 wurde das Wappen der DDR gesetzlich in die Flagge eingefügt. 1978 flog der erste Deutsche, Sigmund Jähn, unter der Schirmherrschaft der UdSSR (Russisch CCCP) in der Rakete Sojus 31 ins All.[[181]](#footnote-181) Im Clip wird so mit dieser Szene das Jahr 1978 dargestellt, in dem der erste deutsche Mensch ins All flog. Deutschland wurde 1990 durch den Zusammenschluss der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik vereinigt.

1. QUIZ ZUM WIEDERHOLEN
   1. Wie heißt der erste deutsche Astronaut?
      1. Sigfried Mann
      2. Sigmund Jähn
      3. Udo Walter
      4. Erich J.Heine
   2. Wann wurde das Vereinigte Deutschland (die heutige BRD) gegründet?
      1. vor 33 Jahren
      2. vor 182 Jahren
      3. vor 42 Jahren
      4. vor 83 Jahren
   3. Wann gab es die deutsche Hyperinflation?
      1. 1921
      2. 1923
      3. 1933
      4. 1927
   4. Wie lange dauerte der Brand der Hindenburg?
      1. 25 Sekunden
      2. 91 Sekunden
      3. 34 Sekunden
      4. 123 Sekunden
   5. Wie heißt die deutsche Nationalhymne?
      1. Deutschland, Deutschland über alles
      2. Das Lied der Deutschen
      3. Einigkeit und Recht und Freiheit
      4. Deutsches Vaterland
   6. Wann begann der Zweite Weltkrieg?
      1. 1.9.1939
      2. 2.8.1938
      3. 12.7.1940
      4. 19.3.1941
2. FRAGEBOGEN

## Amerika – Einfluss der amerikanischen Kultur

**Thema der Stunde**: **Amerikanische Kultur aus der Sicht von Rammstein**

|  |
| --- |
| *Verlauf des Unterrichts:* |
| 1. Frage: Was ist Kultur? (max. 10 Minuten) |
| 1. Videoclip Amerika (5 Minuten) |
| 1. Diskussion und Informationenvermittlung (20 Minuten) |
| 1. Quiz zum Wiederholen (max. 5 Minuten) |
| 1. Fragebogen (max. 5 Minuten) |

1. EINLEITUNGSFRAGE – WAS IST KULTUR?
2. VIDEOCLIP

Den Schülern wird der ganze Clip (über 4 Minuten) gezeigt. Noch vor dem Anfang erhalten sie folgende Fragen zum Nachdenken, die nach dem Clip mündlich besprochen werden:

1. Wann fand die erste Mondlandung statt?
2. Welcher Astronaut war der erste, der den Mond betrat?
3. Wovon handelt nach Deiner Meinung dieses Lied?
4. Welche Symbole oder Gegenstände, die die amerikanische Kultur und die USA repräsentieren, hast Du gesehen oder gehört?
5. DISKUSSION UND INFORMATIONENVERMITTLUNG

Die Diskussion wird Informationen zu folgenden Aspekten enthalten:

1. Kulturelle Elemente
   1. Weißes Haus

Der Bau des Weißen Hauses begann im Oktober 1792 auf einem von Goerge Washington, dem ersten Präsidenten der Vereinigten Staaten, ausgewählten Grundstück und wurde acht Jahre später, im Jahr 1800, fertiggestellt.[[182]](#footnote-182) Der erste Präsident, der das Haus bewohnte, war der zweite Präsident John Adams.

* 1. Mickey Mouse

Mickey Mouse ist das Maskottchen der The Walt Disney Company Studios, die 1923 als Disney Brothers Studio gegründet wurden. Mickey Mouse erschien schon 1928 in dem ersten Animationsfilm mit Ton. Das Studio wurde in The Walt Disney Company umbenannt und wuchs nach und nach und kaufte andere Studios auf. Zu diesem Zeitpunkt befanden sich Studios wie Pixar, Marvel, Lucasfilm und eine Mehrheitsbeteiligung an 21st Century Fox unter den Flügeln von Disney.[[183]](#footnote-183)

* 1. Santa Claus

Als Schöpfer von Santa Claus wird der Schriftsteller Washington Irving bezeichnet, der am 06. Dezember 1809 *The History of New York from the Beginning of the World to the End of the Dutch Dynasty* veröffentlichte. Er gab den Amerikanern erste Informationen über die ursprünglich niederländische Figur des St. Nikolaus (Sinterklaas). In dem Werk stellte er ihn als einen Mann dar, der seinen Wagen mit einem Pferd auf dem Dach des Hauses abstellte und durch den Schornstein herabstieg, um Geschenke zu verteilen.[[184]](#footnote-184) 1821, in einem anonymen Gedicht, wurde Santa Claus schon im von Rentier gezogene Schlitten dargestellt. [[185]](#footnote-185)

* 1. Coca Cola

1886 brachte der Apotheker Dr. John Pemberton ein Krüglein Sirup in die Apotheke Jacobs' Pharmacy in Atlanta, Georgia. Hier wurde er für ausgezeichnet befunden und man begann, ihn als kohlensäurehaltiges Getränk, für fünf Cent pro Glas, verkauft zu werden.[[186]](#footnote-186) Im ersten Jahr wurden im Durchschnitt neun Getränke pro Tag verkauft, und schon vor 1900 wurde Coca-Cola in den gesamten Vereinigten Staaten verkauft. Um die Marke vor Nachahmung zu schützen, wollte man eine einzigartige und spezifische Flasche nur für Coca-Cola herstellen, damit jeder sie aus der Ferne oder durch Berührung erkennen konnte, und so wurde schon 1916 die Flasche mit der berühmten Form geschaffen.[[187]](#footnote-187) So ist die Coca-Cola untrennbarer Teil der amerikanischen Popkultur geworden.

* 1. Wonderbra

Die Marke Wonderbra wurde 1939 als The Canadian Lady Corset Company in Montreal, Kanada, gegründet.[[188]](#footnote-188) Die Warenmarke Wonderbra wurde 1955 in den Vereinigten Staaten registriert.[[189]](#footnote-189)

* 1. Nike

Die Marke Nike wurde in Januar 1964 als Blue Ribbon Sports aus der Initiative von dem Athletiktrainer Bill Bowerman und seinem Studenten Phil Knight gegründet. [[190]](#footnote-190)Sie eröffneten ihr erstes Geschäft 1966 und änderten fünf Jahre später, 1971, ihren Namen in Nike, Inc. Das ikonische Logo „Swoosh“ wurde 1971 geschaffen und brachte seiner Schöpferin einen Scheck über 35 Dollar ein, und das ebenso ikonische Motto und Markenzeichen „Just Do It“ wurde schon 1988 geschaffen.

2. Der Wettkampf zwischen den USA und der Sowjetunion um Weltraum und den Mond

Während des Kalten Krieges kämpften die Vereinigten Staaten und die Sowjetunion um die Vorherrschaft im Weltraum. Die Sowjetunion war das erste Land, das ein Lebewesen in die Erdumlaufbahn brachte (Laika), dann den ersten Menschen (Gagarin), aber die Vereinigten Staaten überholten sie beim Wettlauf zum Mond. Die erste Mondlandung fand am 20. Juli 1969 im Rahmen des amerikanischen Apollo-Programms (Apollo 11) statt und der erste Astronaut, der den Mond betrat, war Neil Armstrong. Die bisher letzte Mondlandung fand am 11. Dezember 1972 wieder im Rahmen des amerikanischen Apollo-Programms (Apollo 17) statt und die Besatzung verbrachte allgemein 75 Stunden auf dem Mond. Der letzte Mensch, der die Oberfläche des Mondes berührte, war Eugene A. Cernan, amerikanischer Astronaut mit tschechisch-slowakischer Herkunft.

Nachdem die Vereinigten Staaten den ersten Menschen auf den Mond gebracht hatten, wurden die Reisen zum Mond häufiger. Das wohl berühmteste Zitat aus der Weltraumfahrt wurde im Rahmen des Apollo-13-Programms“ „Hey Houston, we have a problem here,“ im April 1970 gesagt. In Wirklichkeit wurde aber „Hey Houston, we´ve had a problem here,“ gesagt, [[191]](#footnote-191)der berühmte Spruch wurde für die Zwecke der Filmindustrie im Film Apollo 13 aus dem Jahr 1995 ein bisschen verändert. Deswegen gehört dieser Spruch zur Popkultur.

Nur die amerikanischen Astronauten des Apollo-Programms haben den Mond betreten, und zwar von Apollo 11 (die erste erfolgreiche Mondlandung) bis Apollo 17 (die bisher letzte Mondlandung), mit Ausnahme von Apollo 13. Der Mond entfernt sich jedes Jahr um 4 cm von der Erde.[[192]](#footnote-192) Zum Zeitpunkt seiner Entstehung vor 4,5 Milliarden Jahren war er der Erde 15 Mal näher und sah damit größer aus. Eine Unze Asche des Astrogeologen Eugene Shoemaker, der zwei Jahre zuvor bei einem Autounfall ums Leben gekommen war, wurde 1999 sogar mit einem Lunar Prospector auf den Mond gebracht[[193]](#footnote-193). Sein Traum war es, Astronaut zu werden, aber aus gesundheitlichen Gründen durfte er nicht, aber er beteiligte sich zumindest an der Ausbildung von Apollo-Astronauten, indem er ihnen beibrachte, wie man Informationen von der Oberfläche des Mondes sammelt.[[194]](#footnote-194)

1. QUIZ ZUM WIEDERHOLEN
   1. Wann fand die erste Mondlandung statt?
      1. 20. Juli 1969
      2. 03. Januar 1967
      3. 12. Juli 1972
      4. 21. August 1969
   2. Wann fand die bisher letzte Mondlandung statt?
      1. 07. Juli 2003
      2. 12. August 1973
      3. 11. Dezember 1972
      4. 16. April 1991
   3. Welcher Herkunft war der Mann, der als letzter den Mond betrat?
      1. Tschechisch-Slowakisch
      2. Britisch-Isländisch
      3. Tschechisch-Deutsch
      4. Slowakisch-Ungarisch
   4. Wann erschien Mickey Mouse zum ersten Mal?
      1. 1928
      2. 1955
      3. 1923
      4. 1938
   5. Wie alt ist das Weiße Haus?
      1. 223 Jahre
      2. 167 Jahre
      3. 211 Jahre
      4. 258 Jahre
   6. In welchem Jahr wurde Coca-Cola „geboren"?
      1. 1967
      2. 1866
      3. 1921
      4. 1824
2. FRAGEBOGEN

## Dalai Lama – Johann Wolfgang von Goethe

**Thema der Stunde**: **Kennst Du diese Person?**

|  |
| --- |
| *Verlauf des Unterrichts:* |
| 1. Frage: Was ist Kultur? (max. 10 Minuten) |
| 1. Verteilung der Umschläge (1 Minute) |
| 1. Anhören des Liedes + richtige Anordnung (5 Minuten) |
| 1. Analyse der Texte, Suche nach Vokabeln (10 Minuten) |
| 1. Erkennen der Person und Informationsvermittlung (10 Minuten) |
| 1. Quiz zum Wiederholen (max.5 Minuten) |
| 1. Fragebogen (max. 5 Minuten) |

1. WAS IST KULTUR?
2. VERTEILUNG DER UMSCHLÄGE

Die Schüler werden in Gruppen von zwei oder drei Schülern geteilt und jede Gruppe bekommt einen Umschlag, in dem vermischte Abschnitte aus dem Lied „Dalai Lama“ und der Ballade Erlkönig sind.

1. ANHÖREN

Während des Anhörens sollen die Schüler den Text aus den vermischten Teilen zusammenstellen. Nach dem Erkennen, das manche übrig sind, kommt die Frage, ob sie auch diese Teile anordnen können.

1. ANALYSE

Jedem Schüler wird die richtige chronologische Reihenfolge beider Texte gegeben. Die Texte sind für die weiteren Aktivitäten nebeneinander gedruckt. Sie bekommen ein paar Minuten Zeit, die Texte durchzulesen und wenn sie ein Wort nicht kennen, können sie sich melden. Den Schülern wird die Frage gegeben, was diese Texte gemeinsam haben. Weiter wir ihnen angedeutet, dass sie sich auf die erste Strophe konzentrieren sollen.

|  |  |
| --- | --- |
| **DALAI LAMA**  Ein Flugzeug liegt im Abendwind  An Bord ist auch ein Mann mit Kind  Sie sitzen sicher sitzen warm  Und gehen so dem Schlaf ins Garn  In drei Stunden sind sie da  Zum Wiegenfeste der Mama  Die Sicht ist gut der Himmel klar  Prerefrain:  Weiter, weiter ins Verderben  Wir müssen leben bis wir sterben  Der Mensch gehört nicht in die Luft  So der Herr im Himmel ruft  Seine Söhne auf dem Wind  Bringt mir dieses Menschenkind  Das Kind hat noch die Zeit verloren  Da springt ein Widerhall zu Ohren  Ein dumpfes Grollen treibt die Nacht  Und der Wolkentreiber lacht  Schüttelt wach die Menschenfracht  Prerefrain:  Weiter, weiter ins Verderben  Wir müssen leben bis wir sterben  Und das Kind zum Vater spricht  Hörst du denn den Donner nicht  Das ist der König aller Winde  Er will mich zu seinem Kinde  Refrain:  Aus den Wolken tropft ein Chor  Kriecht sich in das kleine Ohr  Aus den Wolken tropft ein Chor  Kriecht sich in das kleine Ohr  Komm her, bleib hier  Wir sind gut zu dir  Komm her, bleib hier  Wir sind Brüder dir  Der Sturm umarmt die Flugmaschine  Der Druck fällt schnell in der Kabine  Ein dumpfes Grollen treibt die Nacht  In Panik schreit die Menschenfracht  Prerefrain:  Weiter, weiter ins Verderben  Wir müssen leben bis wir sterben  Und zum Herrgott fleht das Kind  Himmel nimm zurück den Wind  Bring uns unversehrt zu Erden  Refrain  Der Vater hält das Kind jetzt fest  Hat es sehr an sich gepreßt  Bemerkt nicht dessen Atemnot  Doch die Angst kennt kein Erbarmen  So der Vater mit den Armen  Drückt die Seele aus dem Kind  Diese setzt sich auf den Wind und singt:  Outro:  Komm her, bleib hier  Wir sind gut zu dir (x4) | **ERLKÖNIG**  Wer reitet so spät durch Nacht und Wind?  Es ist der Vater mit seinem Kind;  er hat den Knaben wohl in dem Arm,  er fasst ihn sicher, er hält ihn warm.  Mein Sohn, was birgst du so bang dein Gesicht? —  Siehst Vater, du den Erlkönig nicht?  Den Erlkönig mit Kron’ und Schweif? —  Mein Sohn, es ist ein Nebelstreif.  "Du liebes Kind, komm, geh mit mir!  Gar schöne Spiele spiel’ ich mit dir;  manch bunte Blumen sind an dem Strand,meine Mutter hat manch gülden Gewand."  Mein Vater, mein Vater, und hörest du nicht,  was Erlenkönig mir leise verspricht? —  Sei ruhig, bleibe ruhig, mein Kind:  In dürren Blättern säuselt der Wind.  "Willst, feiner Knabe, du mit mir gehn?  Meine Töchter sollen dich warten schön;  meine Töchter führen den nächtlichen Reihn,  und wiegen und tanzen und singen dich ein."  Mein Vater, mein Vater und siehst du nicht dort  Erlkönigs Töchter am düstern Ort? —  Mein Sohn, mein Sohn, ich seh’ es genau:  Es scheinen die alten Weiden so grau.  "Ich liebe dich, mich reizt deine schöne Gestalt;  und bist du nicht willig, so brauch ich Gewalt."  Mein Vater, mein Vater, jetzt fasst er mich an!  Erlkönig hat mir ein Leids getan! —  Dem Vater grauset’s, er reitet geschwind,  er hält in den Armen das ächzende Kind,  erreicht den Hof mit Mühe und Not;  in seinen Armen das Kind war tot. |

1. ERKENNEN DIE PERSON + INFORMATIONENVERMITTLUNG

Der Name der Ballade wird nicht gedruckt, falls jemand nur ihren Namen kennt. Es folgt die Frage, ob jemand den Text auf der rechten Seite kennt und wer sein Autor ist.

Den Schülern werden stufenweise folgende Indizien gesagt, die gleichzeitig der späteren Vermittlung der Informationen dienen werden:

1. Autor dieser Ballade ist ein Mann, der in der 2. Hälfte des 18 Jahrhundert geboren wurde.
2. Er ist vielleicht der bekannteste deutsche Schriftsteller, aber interessierte sich nicht nur für Literatur.
3. Er war ein Bewunderer und Liebhaber der Frauen, die seine Musen waren.
4. Er ist viel gereist.
5. Vielleicht kennst Du den Slogan aus der Werbung einer Drogerie „Hier bin ich Mensch, hier kauf ich ein“. Dieses Zitat ist mit diesem Mann verbunden.
6. Unerfüllte Liebe inspirierte ihn zu einem seiner berühmtesten Werke „Die Leiden des jungen Werthers“.
7. Von seinem Namen wird der Name eines Instituts abgeleitet, das seinen Hauptsitz in München hat und das unter anderem auch in der Tschechischen Republik tätig ist.
8. Er ist im gesegneten Alter von 82 Jahren gestorben.
9. Zusammen mit einem anderen deutschen Schriftsteller schrieb er wertvolle Werke und bezeichneten das Jahr 1797 als Balladenjahr.
10. Im Alter von 74 Jahren machte er einer 19-jährigen Frau einen Heiratsantrag.

Johann Wolfgang von Goethe wurde 1749 in Frankfurt am Main geboren und ist 1832 in Weimar gestorben. Seine Geburt dauerte drei Tage, und wegen des Sauerstoffmangels kam er völlig blau zur Welt.[[195]](#footnote-195) Sein erstes Lehrbuch war „Orbis Pictus“.[[196]](#footnote-196) Goethe ist vielleicht der bekannteste deutsche Schriftsteller und projizierte sein Leben in seine Werken, in denen er die Frauen seines Lebens als Musen verwendete.

Seine erste Liebe war die um drei Jahre ältere Anna Katherina Schönkopf. Beide Eltern waren nicht begeistert von dem Werben ihres Kindes, die Wirtstochter war dem Vater Goethes nicht gut genug und Annas Eltern wollten sie so schnell wie möglich verheiraten.[[197]](#footnote-197) 1772 verliebte er sich in die verlobte Charlotte Buff. Diese unerfüllte Liebe nutzte er, um eines seiner bekanntesten Werke zu schaffen, „Die Leiden des jungen Werthers.“ Er machte Anna Elisabeth „Lili“ Schönemann einen Heiratsantrag, löste die Verlobung aber schließlich, weil ihre Familie eine bessere Partie für sie wollte. Mit der Hofdame Charlotte von Stein hatte er eine platonische Beziehung. Seine Frau Christiane Vulpius lernte er 1788 kennen, ihr gemeinsamer Sohn wurde schon 1789 geboren und sie heirateten erst 1806. Ulrike von Levetzow wurde 1804 geboren, sie lernte Goethe 17 Jahre später in Böhmen kennen. Goethe war so fasziniert von Ulrike, dass er ihr zwei Jahre später, im Alter von 74 Jahren, einen Heiratsantrag machte. Sie lehnte sein Angebot ab.[[198]](#footnote-198)

Er besuchte siebzehn Mal Böhmen, drei Mal die Schweiz und zwei Mal Italien.[[199]](#footnote-199) Er studierte Jura, aber fand Interesse an anderen Bereichen wie Medizin und Naturwissenschaften, Botanik und Philosophie. Die Rammstein-Gruppe inspirierte sich bei Goethes Ballade Der Erlkönig und schuf das Lied „Dalai Lama“ mit ähnlichem Vorlauf.

1. QUIZ
2. In welchem Jahr wurde Johann W. von Goethe geboren?
3. 1653 b) 1791 c) 1711 d) 1749
4. Welche Titel gehören zu seinen Werken?
5. Iphigenie auf Tauris, Faust, Die Räuber
6. Der Erlkönig, Faust, Die Leiden des jungen Werthers
7. Die Räuber, Die Jungfrau von Orléans, Die Leiden des jungen Werthers
8. Die Jungfrau von Orléans, Die Kraniche des Ibykus, Der Erlkönig
9. Wofür interessierte er sich?
10. Literatur, Botanik, Philosophie
11. Jura, Sport, Wette
12. Jura, Literatur, Astronautik
13. Reisen, Schwimmen, Astrologie
14. Welches Land besuchte Goethe siebzehnmal?

a) Italien

b) die Schweiz

c) Frankreich

d) Böhmen

1. Wie alt war er, als er die 19-jährige Frau um ihre Hand gebeten hat?
   * 1. 74
     2. 64
     3. 75
     4. 78
2. Wie hieß seine Ehefrau?
3. Minna Herzlieb
4. Anna Amalia
5. Frederike Brion
6. Christiane Vulpius

# Ergebnis

Der Fragebogen wurde am Ende jedes vom mir geleiteten Unterrichts an die Schüler des Gymnasium Dr. Karla Polesného in Znaim verteilt. Der Fragenbogen entsteht aus vier Teilen: *Allgemein*, *Rammstein*, *Motivation* und *Feedback*.

Der Unterricht wurde in vier Gruppen durchgeführt, die in der Diplomarbeit als Gruppe A, B, C und D bezeichnet werden und insgesamt 45 SchülerInnen nahmen am Unterricht teil, wobei zwei Gruppen aus dem sechsjährigen Gymnasium und zwei Gruppen aus dem achtjährigen Gymnasium waren.

Jeder Unterricht hat mit der Frage angefangen, wer von ihnen die Rammstein-Gruppe kennt bzw. hört, es folgten ein paar Informationen über sie und dann haben wir über Kultur gesprochen. Nach dem Zuhören und der Beantwortung von Fragen zum Clip und dem Lied folgte eine freie Diskussion, in der die Informationen weitergegeben wurden, für die sich SchülerInnen interessierten. Vor dem Ende der Stunde nahmen alle Gruppen an einem Quiz in der Kahoot!-App teil, um das Gelernte zu überprüfen, mit Ausnahme der Gruppe A, bei der das Quiz aufgrund technischer Schwierigkeiten nicht eingerichtet werden konnte und daher nur mündlich stattfand.

## Was ist nach den Schülern Kultur?

Jeder Unterricht fing mit der Frage an, was die Schüler unter der Kultur verstehen. Schon in diesem Punkt der Untersuchung gab es einen deutlichen Unterschied zwischen dem sechsjährigen und dem achtjährigen Gymnasium.

SchülerInnen des sechsjährigen Gymnasiums (jüngere Gruppen) haben sich mit dieser Frage eher im Rahmen der klassischen Wahrnehmung von Kultur auseinandergesetzt. Am häufigsten nannten sie bestimmte Aspekte der Kultur wie Bücher, Poesie, Prosa, Lieder und Konzerte, Bilder, Denkmäler und Ausstellungen, Bräuche und Traditionen. Nur ein Schüler hat Bildung und Selbstentwicklung im Sinne von Geisteskultivierung erwähnt.

SchülerInnen des achtjährigen Gymnasiums (ältere Gruppen) haben sich dagegen mit dieser Frage eher allgemein auseinandergesetzt und im Unterschied zum sechsjährigen Gymnasium haben sie mit komplexen Sätzen geantwortet. Unter Kultur verstanden sie alle Produkte, die von dem Menschen hergestellt werden, wobei sie allgemeine Bereiche wie Literatur, Kunst und Musik erwähnt haben. Weiter ist für sie Kultur die Art und Weise, wie sich man verhält und wie man lebt, ob sich man weiterbildet und sich vergesellschaftet. Im Gegensatz zu den jüngeren SchülerInnen haben sie auch Sport, Geschichte, Hobbys und Glauben erwähnt.

## Analyse der Fragenbogen

### Gruppe A – Amerika

* + 1. Allgemeines

Die Gruppe A bestand aus Schülern des sechsjährigen Gymnasiums mit insgesamt 11 Schülern, davon 7 Mädchen und 4 Jungen im Alter von 14-15 Jahren. Genauer gesagt, sieben 15-Jährige und vier 14-Jährige.

* + 1. Rammstein

Vor meinem Unterricht hatten 10 Schüler von Rammstein gehört und 1 Schülerin hat die Band erst in dem von mir geleiteten Unterricht kennengelernt. 6 von ihnen kannten ihre Lieder, und unter den Liedern, die sie kannten, nannten sie 5x „Du Hast“, 1x „Amerika“, 1x „Ohne Dich“. Einer der 11 Schüler hört Rammstein seit 2 Jahren regelmäßig und einer hört Rammstein ab und zu seit 7 bis 8 Jahren. Am häufigsten erfuhren sie durch die Medien von der Gruppe. 6 SchülerInnen haben auf diese Weise von Rammstein erfahren. Der zweithäufigste Weg war über die Familie, von der 4 Schüler von der Gruppe hörten und nur 1 Schüler hat erst im Rahmen dieser Untersuchung von Ramstein erfahren. 8 Schüler halten Rammstein für eine kontroverse Band.

* + 1. Motivation

10 SchülerInnen gaben an, dass die deutsche Sprache ihnen Spaß macht und nur 6 SchülerInnen sind im Deutschunterricht motiviert. Eine Schülerin macht Deutsch zwar Spaß, aber sie ist nicht motiviert. Gegensätzliche Gefühle haben 3 SchülerInnen, die Deutsch mögen, denken, dass es wichtig ist, aber ihre Motivation wird durch das Lehrbuch, die mangelnde Relevanz der Themen und den langweiligen Verlauf des Unterrichts beeinträchtigt. Die deutsche Sprache macht einer Schülerin wegen der nicht aktuellen Themen keinen Spaß, aber sie ist trotzdem wegen der Grammatik motiviert.

10 SchülerInnen hat der Unterricht gefallen. Von diesen zehn SchülerInnen gaben 9 an, dass es sich um interessantes Thema handelte, 5 von ihnen schätzten die neue Lehrkraft, der abwechslungsreiche Unterrichtsverlauf gefiel zwei Schülern und die Einbeziehung von Rammstein in den Unterricht gefiel einer Schülerin. Nur eine Schülerin sagte, dass sie wegen Rammstein keinen Spaß an dem Unterricht gehabt hat.

* + 1. Feedback

Von 11 Schülern beantworteten 8 den Satz „Dieser Unterricht hat mir Spaß gemacht.“ mit „ja“ und drei antworteten „eher ja“. 7 Schüler gaben an, dass sie etwas Neues gelernt haben, 3 „eher ja“ und einer „wie üblich“. Lernen mit Rammstein war für 6 SchülerInnen Spaß, für 2 „eher ja“, für einen „wie üblich“, für einen „eher nicht“ und für1 „gar nicht“. 6 SchülerInnen beantworteten den Satz „Rammstein im Unterricht war eine interessante Abwechslung" mit "ja", 3 mit „eher ja", einer mit „wie üblich" und einer mit „eher nein". Den Satz „In dieser Stunde war ich motiviert" beantworteten 7 Schüler mit "eher ja", ein Schüler mit „ja“, ein Schüler mit „wie üblich“, ein Schüler mit „eher nicht“ und eine Schülerin mit „gar nicht“. Den Satz „Heutiger Lehrstoff in Verbindung mit Rammstein war interessanter als übliche Unterrichtsmethode oder üblicher Unterricht“ beantworteten 6 Schüler mit „eher ja", 3 Schüler mit „ja“, einer „wie üblich“ und einer „gar nicht“. 8 SchülerInnen würden solchen Unterricht auch in der Zukunft begrüßen, ein Schüler „eher ja“ und ein Schüler „wie üblich“ und ein Schüler mit „gar nicht“.

Am häufigsten nahmen die SchülerInnen aus unserem Unterricht neues Wissen über Coca-Cola mit (5 SchülerInnen) mit, den zweiten Platz teilten sich die Mondlandung, der Mond, Mickey Maus (je 3 SchülerInnen) und der letzte Platz war das Weiße Haus (2 SchülerInnen). Nur ein Schüler hat eine Anmerkung zum Unterricht geschrieben, dass er sich mehr Interaktivität gewünscht hätte, dass er aber verstehe, dass dies aus technischen Gründen nicht möglich war.

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **1** | **2** | **3** | **4** | **5** | **6** | **7** |
| **A1** | JA | EHER JA | EHER JA | JA | EHER NICHT | WIE ÜBLICH | WIE ÜBLICH |
| **A2** | JA | JA | WIE ÜBLICH | EHER JA | EHER JA | JA | JA |
| **A3** | JA | JA | JA | JA | EHER JA | EHER JA | JA |
| **A4** | EHER JA | WIE ÜBLICH | EHER NICHT | WIE ÜBLICH | GAR NICHT | EHER JA | EHER NICHT |
| **A5** | JA | JA | JA | JA | EHER JA | EHER JA | JA |
| **A6** | JA | EHER JA | JA | EHER JA | JA | EHER JA | JA |
| **A7** | JA | JA | JA | JA | EHER JA | JA | JA |
| **A8** | EHER JA | EHER JA | JA | EHER JA | WIE ÜBLICH | EHER JA | EHER JA |
| **A9** | JA | JA | JA | JA | EHER JA | JA | JA |
| **A10** | EHER JA | JA | GAR NICHT | EHER NICHT | EHER JA | GAR NICHT | GAR NICHT |
| **A11** | JA | JA | EHER JA | JA | EHER JA | EHER JA | JA |

### Gruppe B – Angst

1. Allgemeines

Die Gruppe B bestand aus Schülern des achtjährigen Gymnasiums mit insgesamt 13 Schülern, davon 8 Mädchen und 5 Jungen im Alter von 16-17 Jahren. Genauer gesagt, neun 17-Jährige und vier 16-Jährige.

1. Rammstein

Alle 13 SchülerInnen hatten von Rammstein schon vor meinem Unterricht gehört, wobei 6 SchülerInnen auch ihre Lieder kennen und sie erwähnten 4x „Du Hast“, 2x „Amerika“, 2x „Deutschland“, 1x Angst und 1x „Ausländer“. Einer der 13 Schüler hört Rammstein seit einem Jahr und ein Schüler hört Rammstein, seitdem er Kind war und darum kennt er alle ihre Lieder. Am häufigsten erfuhren sie von der Gruppe durch die Medien (6x) und im Rahmen der Familie (auch 6x) und zweimal von Freunden. Für 7 SchülerInnen ist die Gruppe kontrovers.

1. Motivation

7 SchülerInnen gaben an, dass die deutsche Sprache ihnen Spaß macht und nur 5 SchülerInnen sind im Deutschunterricht motiviert. 2 Schülern macht zwar Deutsch Spaß, aber sie sind nicht motiviert. Gegensätzliche Gefühle hat eine Schülerin, die Deutsch wegen der nicht aktuellen Themen keinen Spaß macht, sie ist aber motiviert, weil sie denkt, dass die deutsche Sprache wichtig ist. 5 SchülerInnen gaben an, dass sie an Deutsch keinen Spaß haben und dass sie in dem Unterricht nicht motiviert sind. Ihre Motivation wird vor allem durch die Grammatik, dann den monotonen Verlauf des Unterrichts und durch die Unwichtigkeit der Sprache beeinträchtigt.

12 SchülerInnen hat der Gemeinunterricht gefallen. Von diesen 12 SchülerInnen gaben 10 an, dass es sich um ein interessantes Thema handelte, 6 von ihnen schätzten die neue Lehrkraft und die Einbeziehung von Rammstein in den Unterricht gefiel 6 Schülern. Nur ein Schüler gab an, dass er keinen Spaß an dem Unterricht wegen Rammstein hatte.

1. Feedback

Von 13 Schülern beantworteten 8 den Satz „Dieser Unterricht hat mir Spaß gemacht.“ mit „ja“ und 4 antworteten „eher ja“, nur ein Schüler antwortete mit „eher nicht“. Auf die Frage, ob sie etwas Neues gelernt haben, antworteten 8 SchülerInnen mit „ja“ und 5 SchülerInnen mit „eher ja“. Lernen mit Rammstein war für 10 SchülerInnen Spaß, für zwei SchülerInnen „eher ja“ und für einen Schüler „eher nicht“. 8 SchülerInnen beantworteten den Satz „Rammstein im Unterricht war eine interessante Abwechslung." mit "ja", 4 SchülerInnen mit "eher ja" und 2 SchülerInnen mit "wie üblich". Den Satz „In diesem Unterricht war ich motiviert." beantworteten 6 SchülerInnen mit "eher ja", 3 SchülerInnen mit „ja“, 3 SchülerInnen mit „wie üblich“ und ein Schüler mit „gar nicht“. Den Satz „Der heutige Lehrstoff in Verbindung mit Rammstein war interessanter als die übliche Unterrichtsmethode oder der übliche Unterricht“ beantworteten 8 SchülerInnen mit „eher ja", 2 SchülerInnen mit „ja“ und 3 SchülerInnen mit „wie üblich“. 6 SchülerInnen würden einen solchen Unterricht auch in der Zukunft begrüßen, 4 SchulerInnen „eher ja“ und 3 SchülerInnen „wie üblich“.

Die meisten Schülerinnen und Schüler erinnerten sich an die verschiedenen Bedeutungen des Begriffs "Schwarzer Mann" (3 Mal erwähnt). 3 SchülerInnen lernten etwas Neues über die Kultur, ihre Definition und mögliche Darstellungen. Die weiße und schwarze Rhetorik war sehr beliebt, vor allem der Framing-Effekt und die Manipulation (6x). Ein Schüler fand neue Informationen über die Pestepidemie, ein Schüler lernte neue Vokabeln, ein Schüler fand Rammstein eine interessante Band und zwei Schüler fanden den Angst-Clip und seine Bedeutung interessant.

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **1** | **2** | **3** | **4** | **5** | **6** | **7** |
| **B1** | JA | JA | JA | JA | WIE ÜBLICH | WIE ÜBLICH | EHER JA |
| **B2** | JA | JA | JA | JA | EHER JA | JA | JA |
| **B3** | JA | EHER JA | JA | EHER JA | JA | EHER JA | EHER JA |
| **B4** | EHER JA | JA | EHER JA | EHER JA | WIE ÜBLICH | WIE ÜBLICH | EHER JA |
| **B5** | EHER NICHT | EHER JA | EHER NICHT | WIE ÜBLICH | GAR NICHT | WIE ÜBLICH | EHER JA |
| **B6** | EHER JA | JA | JA | EHER JA | EHER JA | EHER JA | EHER JA |
| **B7** | JA | EHER JA | JA | JA | EHER JA | EHER JA | JA |
| **B8** | JA | JA | JA | JA | EHER JA | EHER JA | WIE ÜBLICH |
| **B9** | EHER JA | EHER JA | JA | JA | WIE ÜBLICH | EHER JA | WIE ÜBLICH |
| **B10** | JA | JA | JA | JA | EHER JA | EHER JA | JA |
| **B11** | JA | JA | JA | JA | JA | JA | JA |
| **B12** | JA | JA | JA | JA | JA | EHER JA | JA |
| **B13** | EHER JA | EHER JA | EHER JA | WIE ÜBLICH | EHER JA | EHER JA | JA |

### Gruppe C – Deutschland

1. Allgemeines

Die Gruppe C bestand aus Schülern des achtjährigen Gymnasiums mit insgesamt 13 Schülern, davon 8 Mädchen und 5 Jungen im Alter von 16-17 Jahren. Genauer gesagt, acht 17-Jährige und fünf 16-Jährige.

1. Rammstein

Alle 13 SchülerInnen hatten von Rammstein schon vor meinem Unterricht gehört, wobei 5 SchülerInnen auch ihre Lieder kennen und sie erwähnten 4x „Deutschland“, 1x „Angst“, 1x „Sonne“, 1x „Du Hast“ und 1x „Amerika“. Einer der 13 Schüler hört Rammstein seit einem Jahr. Am häufigsten erfuhren sie von der Gruppe im Rahmen der Familie (6x), dann von Freunden (4x) und aus Medien (3x). Für 7 SchülerInnen ist die Gruppe kontrovers.

1. Motivation

7 SchülerInnen gaben an, dass die deutsche Sprache ihnen Spaß macht und nur 4 SchülerInnen sind im Deutschunterricht motiviert. Einer Schülerin macht zwar Deutsch Spaß, aber ist nicht motiviert. Gegensätzliche Gefühle haben zwei SchülerInnen, die Deutsch mögen, denken, dass es wichtig ist, aber ihre Motivation wird jedoch durch das Lehrbuch, die mangelnde Relevanz der Themen und den eintönigen Verlauf des Unterrichts beeinträchtigt. Einer Schülerin macht die deutsche Sprache keinen Spaß und sie ist auch nicht motiviert.

5 SchülerInnen gaben an, dass die deutsche Sprache ihnen Spaß macht und sind zugleich im Deutschunterricht motiviert, weil sie denken, das Deutsch wichtig ist (4x), wegen der Lehrerin (2x) und wegen des Buchs (1x). 2 Schüler sagten, dass sie Deutsch mögen, aber im Deutschunterricht wegen der Grammatik nicht motiviert sind. Die übrigen 6 Schüler gaben an, dass sie nicht nur keinen Spaß an der deutschen Sprache haben, sondern auch im Deutschunterricht nicht motiviert werden. Als Demotivationsquelle betrachten alle SchülerInnen die deutsche Grammatik, weiter ein Schuler die nicht aktuellen Themen, eine Schülerin den monotonen Unterrichtsverlauf und für einen Schüler ist die deutsche Sprache unwichtig und schwierig.

Allen 13 SchülerInnen hat der Gemeinunterricht gefallen, wobei 10 SchülerInnen gaben an, dass sie die neue Lehrkraft schätzen, 9 SchülerInnen interessierten sich für das Thema des Unterrichts, die Einbeziehung von Rammstein in den Unterricht gefiel 8 SchülerInnen und 3 SchülerInnen befanden den abwechslungsreichen Verlauf als eine interessante Veränderung.

1. Feedback

Von 13 Schülern beantworteten 9 den Satz „Dieser Unterricht hat mir Spaß gemacht.“ mit „ja“, 3 antworteten „eher ja“, nur ein Schüler antwortete mit „wie üblich“. An die Frage, ob sie etwas Neues gelernt haben, antworteten 7 SchülerInnen mit „ja“ und 5 SchülerInnen mit „eher ja“, und ein Schüler mit „wie üblich“. Lernen mit Rammstein war für 9 SchülerInnen Spaß, für 3 SchülerInnen „eher ja“ und für einen Schüler „wie üblich“. 7 SchülerInnen beantworteten den Satz „Rammstein im Unterricht war eine interessante Abwechslung" mit „eher ja", 5 SchülerInnen mit " ja" und 1 Schülerin mit "wie üblich". Den Satz „In diesem Unterricht war ich motiviert." beantworteten 7 SchülerInnen mit "eher ja", 5 SchülerInnen mit „ja“ und eine Schülerin mit „wie üblich“. Den Satz „Heutiger Lehrstoff in Verbindung mit Rammstein war interessanter als übliche Unterrichtsmethode oder üblicher Unterricht“ beantworteten 7 SchülerInnen mit „eher ja", 3 SchülerInnen mit „ja“ und 3 SchülerInnen mit „wie üblich“. 5 SchülerInnen würden solchen Unterricht auch in der Zukunft begrüßen, 7 SchülerInnen „eher ja“ und ein Schüler „wie üblich“.

9 Schülerinnen und Schüler gaben an, dass sie allgemein neue und interessante Fakten über die deutsche Geschichte erlernten, die Geschichte der deutschen Nationalhymne interessierte einen Schüler, ein Schüler hat über den ersten deutschen Astronauten zum ersten Mal gehört, eine Schülerin hat Informationen über das Hindenburg-Luftschiff interessant gefunden und eine Schülerin hat geschrieben, sie habe in dem Unterricht viel Neues gelernt.

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **1** | **2** | **3** | **4** | **5** | **6** | **7** |
| **C1** | JA | JA | JA | JA | JA | JA | EHER JA |
| **C2** | EHER JA | EHER JA | EHER JA | EHER JA | JA | WIE ÜBLICH | EHER JA |
| **C3** | JA | JA | JA | JA | EHER JA | EHER JA | EHER JA |
| **C4** | JA | WIE ÜBLICH | JA | EHER JA | JA | EHER JA | EHER JA |
| **C5** | JA | JA | JA | EHER JA | EHER JA | EHER JA | EHER JA |
| **C6** | WIE ÜBLICH | EHER JA | EHER JA | EHER JA | WIE ÜBLICH | EHER JA | EHER JA |
| **C7** | EHER JA | EHER JA | JA | EHER JA | EHER JA | EHER JA | EHER JA |
| **C8** | EHER JA | EHER JA | JA | EHER JA | JA | WIE ÜBLICH | WIE ÜBLICH |
| **C9** | JA | JA | JA | JA | JA | JA | JA |
| **C10** | JA | JA | EHER JA | EHER JA | EHER JA | JA | JA |
| **C11** | JA | JA | WIE ÜBLICH | WIE ÜBLICH | EHER JA | WIE ÜBLICH | JA |
| **C12** | JA | EHER JA | JA | JA | EHER JA | EHER JA | JA |
| **C13** | JA | JA | JA | JA | EHER JA | EHER JA | JA |

### Gruppe D - Dalai Lama

1. Allgemeine

Die Gruppe D bestand aus Schülern des sechsjährigen Gymnasiums mit insgesamt 8 Schülern, davon 4 Mädchen und 4 Jungen im Alter von 14-15 Jahren. Genauer gesagt, zwei 14-Jährige und sechs 15-Jährige.

1. Rammstein

Aus dieser Gruppe hat nur ein Schüler über Rammstein erst im von mir geleiteten Unterricht gehört, 3 SchülerInnen kennen ihre Lieder und sie erwähnten 3x „Du Hast“ und 1x „Ausländer“. Eine der 8 SchülerInnen hört Rammstein seit 3 Jahren. Am häufigsten erfuhren sie von der Gruppe aus Medien (6x) und dann innerhalb der Familie (2x). Die Rammstein-Gruppe ist kontrovers für 4 SchülerInnen.

1. Motivation

SchülerInnen gaben an, dass die deutsche Sprache ihnen Spaß macht aber nur 4 SchülerInnen sind im Deutschunterricht motiviert und denken, dass Deutsch wichtig ist. Einer Schülerin macht Deutsch zwar Spaß, aber sie ist nicht motiviert wegen der Grammatik. Gegensätzliche Gefühle haben zwei SchülerInnen, die Deutsch mögen, denken, dass es wichtig ist, aber ihre Motivation wird jedoch durch das Lehrbuch, die mangelnde Relevanz der Themen und den eintönigen Verlauf des Unterrichts beeinträchtigt. Einer Schülerin macht die deutsche Sprache keinen Spaß und ist wegen der Grammatik nicht motiviert.

Der gemeinsame Unterricht hat nur einer Schülerin keinen Spaß gemacht und das wegen Rammstein. 4 SchülerInnen gaben an, dass sie die neue Lehrkraft schätzten, 4 SchülerInnen interessierten sich für das Thema des Unterrichts, die Einbeziehung von Rammstein in den Unterricht gefiel 4 SchülerInnen und 2 SchülerInnen fanden den abwechslungsreichen Verlauf eine interessante Veränderung.

1. Feedback

Von 8 SchülerInnen beantworteten 4 den Satz „Dieser Unterricht hat mir Spaß gemacht.“ mit „ja“, 3 antworteten „eher ja“, nur ein Schüler antwortete mit „eher nicht“. An die Frage, ob sie etwas Neues gelernt haben, antworteten 6 SchülerInnen mit „ja“ und 1 SchülerInnen mit „eher ja“, und ein Schüler mit „wie üblich“. Lernen mit Rammstein war Spaß für 2 SchülerInnen, für 3 SchülerInnen „eher ja“, für 2 Schüler „wie üblich“ und 1 Schüler „eher nicht“. 5 SchülerInnen beantworteten den Satz „Rammstein im Unterricht war eine interessante Abwechslung" mit „ja", 2 Schülerinnen mit „eher ja", eine Schülerin mit "wie üblich" und ein Schüler antwortete „eher nicht“. Den Satz „In diesem Unterricht war ich motiviert." beantworteten 3 SchülerInnen mit "eher ja", 3 SchülerInnen mit „wie üblich“, ein Schüler mit „ja“ und eine Schülerin mit „eher nicht“. Den Satz „Heutiger Lehrstoff in Verbindung mit Rammstein war interessanter als übliche Unterrichtsmethode oder üblicher Unterricht“ beantworteten 3 SchülerInnen mit „ja", 3 SchülerInnen mit „eher ja“ und 1 Schülerin mit „wie üblich“ und einSchüler mit „eher nicht“. 4 SchülerInnen würden solchen Unterricht auch in der Zukunft begrüßen, 1 Schülerin „eher ja“, 2 Schülern „wie üblich“ und ein Schüler „eher nicht“.

3 SchülerInnen gaben an, dass sie interessante Fakten über Goethe und die Frauen in seinem Leben gelernt haben, 2 SchülerInnen haben nicht gewusst, dass er sich für mehrere Bereiche als nur Literatur interessierte, 2 SchülerInnen haben sein ganzes Leben als interessant gefunden und eine Schülerin hat sein Verhältnis zu Böhmen interessant gefunden.

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **1** | **2** | **3** | **4** | **5** | **6** | **7** |
| **D1** | EHER JA | WIE ÜBLICH | EHER JA | JA | WIE ÜBLICH | EHER JA | WIE ÜBLICH |
| **D2** | JA | JA | JA | JA | WIE ÜBLICH | JA | JA |
| **D3** | JA | EHER JA | EHER JA | JA | EHER JA | EHER JA | JA |
| **D4** | EHER JA | JA | EHER NICHT | WIE ÜBLICH | EHER JA | EHER NICHT | EHER NICHT |
| **D5** | EHER NICHT | JA | WIE ÜBLICH | JA | EHER NICHT | EHER JA | WIE ÜBLICH |
| **D6** | EHER JA | JA | JA | JA | JA | JA | JA |
| **D7** | JA | JA | WIE ÜBLICH | EHER JA | WIE ÜBLICH | JA | JA |
| **D8** | JA | JA | EHER JA | WIE ÜBLICH | EHER JA | WIE ÜBLICH | EHER JA |

## Ergebnis

* 1. Allgemeines

An der Umfrage nahmen 45 Schüler im Alter von 14 bis 17 Jahren teil. Die Stichprobe bestand aus 27 Mädchen und 18 Jungen, 26 Schüler waren von dem achtjährigen Gymnasium und 19 von dem sechsjährigen Gymnasium. Die größte Altersgruppe war die der Siebzehnjährigen, von denen es 17 gab. Es folgten die 15-Jährigen mit 13, die 16-Jährigen mit 9 und nur 6 die 14-Jährigen.

* 1. Rammstein

Nur zwei SchülerInnen haben über Rammstein erst im von mir geleiteten Unterricht gehört, 20 SchülerInnen kennen sogar ihre Lieder und sie erwähnten 13x „Du Hast“, 4x „Amerika“, 6x „Deutschland“, 2x „Ausländer“, 1x „Angst“, 1x „Ohne Dich“ und 1x „Sonne“. Vor allem erfuhren sie über Rammstein durch die Medien, dann im Rahmen der Familie, dann von Freunden und nur 2 SchülerInnen haben über Rammstein erst in von mir geleiteten Unterricht gehört. 6 der 45 SchülerInnen hören die Musik der Gruppe. Die Rammstein-Gruppe ist kontrovers für 26 SchülerInnen.

* 1. Motivation

31 SchülerInnen gaben an, dass die deutsche Sprache ihnen Spaß macht und nur 20 SchülerInnen sind im Deutschunterricht motiviert, 7 haben gegensätzliche Gefühle und 18 SchülerInnen werden nicht motiviert. Von den 45 SchülerInnen erwähnten 42, dass ihnen der Gemeinunterricht Spaß gemacht hat, 3 haben erwähnt, dass sie an dem Unterricht keinen Spaß gehabt haben, und der einzige Grund war Rammstein.

* 1. Feedback

Von 45 SchülerInnen beantworteten 19 den Satz „Dieser Unterricht hat mir Spaß gemacht.“ mit „ja“, 13 antworteten „eher ja“, 1 SchülerIn mit „wie üblich“ und 2 SchülerInnen antwortete mit „eher nicht“. An die Frage, ob sie etwas Neues gelernt haben, antworteten 36 SchülerInnen mit „ja“ und 8 SchülerInnen mit „eher ja“ und 3 Schüler mit „wie üblich“. Lernen mit Rammstein war Spaß für 27 SchülerInnen, für 10 SchülerInnen „eher ja“, für 4 Schüler „wie üblich“ und 3 Schüler „eher nicht“ und für eine SchülerIn „gar nicht“. 24 SchülerInnen beantworteten den Satz „Rammstein im Unterricht war eine interessante Abwechslung" mit „ja", 14 SchülerInnen mit „eher ja", 6 SchülerInnen mit "wie üblich" und eine SchülerIn antwortete mit „eher nicht“. Den Satz „In diesem Unterricht war ich motiviert." beantworteten 23 SchülerInnen mit "eher ja", 10 SchülerInnen mit „ja“, 8 mit „wie üblich“, 2 SchülerInnen mit „eher nicht“ und 2 SchülerInnen mit „gar nicht“. Den Satz „Heutiger Lehrstoff in Verbindung mit Rammstein war interessanter als übliche Unterrichtsmethode oder üblicher Unterricht“ beantworteten 11 SchülerInnen mit „ja", 24 SchülerInnen mit „eher ja“ und 8 Schülerin mit „wie üblich“ und 1 SchülerIn mit „eher nicht“ und ein bzw. eine SchülerIn mit „gar nicht“. 23 SchülerInnen würden einen solchen Unterricht auch in der Zukunft begrüßen, 13 SchülerInnen „eher ja“, 7 SchülerInnen „wie üblich“, 1 SchülerIn eher nicht und 1 SchülerIn „gar nicht“.

In dem Feedback-Teil wurden insgesamt von den 45 SchülerInnen 315 Antworten gesammelt. Die Antwort „ja“ tritt 152 Mal auf, was einem Prozentsatz von 48,25 % entspricht und die Antwort „eher ja“ tritt 111 Mal auf, was einem Prozentsatz von 35,23 % entspricht. Die Antwort „wie üblich“ wurde 37 Mal benutzt, was einem Prozentsatz von 11,74 % entspricht. Mit der Antwort „eher nicht“ wurde 10 Mal geantwortet, was einem Prozentsatz von 3,1 % entspricht. Und die Antwort „gar nicht“ wurde 5 Mal verwendet, was einem Prozentsatz von 1,5 % entspricht. Die Gesamtzahl der positiven Antworten ist 263, was einem Prozentsatz von 83,49 % der 315 Antworten entspricht. Es gab 37 neutrale Antworten, das sind 11,74 % und nur 15 negative Antworten, was einem Anteil von 4,6 % entspricht.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **INSGESAMT** | **PROZENTUELL** | **BEWERTUNG** | **PROZENTUELL** |
| JA | 152 | 48,25 % | 263 | 83,49 % |
| EHER JA | 111 | 35,23 % |
| WIE ÜBLICH | 37 | 11,74 % | 37 | 11,74 % |
| EHER NICHT | 10 | 3,1% | 15 | 4,6 % |
| GAR NICHT | 5 | 1,5 % |

## Wandel in der Motivation und Interesse

In dem Motivationsteil gaben 27 SchülerInnen mindestens einmal die Antwort „nein“ auf eine der drei folgenden Fragen:

1. Macht Dir Deutsch Spaß, magst Du Deutsch?
2. Bist Du im Deutschunterricht motiviert?
3. Hat Dir dieser Unterricht Spaß gemacht?

Vor dem gemeinsamen Unterricht haben auf die Frage „Macht Dir Deutsch Spaß, magst Du Deutsch?“ 13 SchülerInnen mit „ja“ und 14 SchülerInnen mit „nein“ geantwortet. Auf die Frage „Bist Du im Deutschunterricht motiviert?“ haben nur 2 SchülerInnen mit „ja“ und 18 SchülerInnen mit „nein“ geantwortet. 7 SchülerInnen haben mit „ja/nein“ wegen gegensätzlichen Motivatoren geantwortet. Nach dem gemeinsamen Unterricht haben 24 SchülerInnen auf die Frage „Hat Dir dieser Unterricht Spaß gemacht“? mit „ja“ geantwortet und 3 SchülerInnen mit „nein“ geantwortet.

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **GYMNASIUM** | **LIED** | **GESCHLECHT** | | **ALTER** | **VOR DEM UNTERRICHT** | | **NACH DEM UNTERRICHT** |
| W | M | INTERESSE | MOTIVATION |
| **SECHSJÄHRIG** | **D**  **A**  **L**  **A**  **I**  **L**  **A**  **M**  **A** | X |  | 14 | JA | JA/NEIN | JA |
|  | X | 15 | JA | JA/NEIN | JA |
| X |  | 15 | NEIN | NEIN | JA |
| X |  | 15 | JA | NEIN | JA |
| X |  | 15 | JA | JA | NEIN |
| **A**  **M**  **E**  **R**  **I**  **K**  **A** | X |  | 15 | JA | NEIN | NEIN |
| X |  | 14 | JA | JA/NEIN | JA |
| X |  | 15 | NEIN | JA/NEIN | JA |
|  | X | 15 | JA | JA/NEIN | JA |
| X |  | 14 | JA | JA/NEIN | JA |
| **ACHJÄHRIG** | **A**  **N**  **G**  **S**  **T** |  | X | 17 | JA | NEIN | JA |
| X |  | 17 | NEIN | NEIN | JA |
|  | X | 16 | JA | NEIN | JA |
|  | X | 17 | NEIN | NEIN | JA |
|  | X | 16 | JA | JA | NEIN |
| X |  | 16 | NEIN | NEIN | JA |
| X |  | 17 | NEIN | JA/NEIN | JA |
| X |  | 17 | NEIN | NEIN | JA |
| X |  | 17 | NEIN | NEIN | JA |
| **D**  **E**  **U**  **T**  **S**  **C**  **H**  **L**  **A**  **N**  **D** | X |  | 17 | NEIN | NEIN | JA |
|  | X | 17 | NEIN | NEIN | JA |
|  | X | 17 | JA | NEIN | JA |
|  | X | 16 | JA | NEIN | JA |
| X |  | 17 | NEIN | NEIN | JA |
| X |  | 16 | NEIN | NEIN | JA |
| X |  | 16 | NEIN | NEIN | JA |
| X |  | 17 | NEIN | NEIN | JA |

Als Motivation vor dem gemeinsamen Unterricht erwähnten die SchülerInnen vor allem die Wichtigkeit der Sprache (6 Mal), dann die Grammatik (4 Mal), ihre Lehrkraft (4 Mal). Aktuelle Themen wurden nur 2 Mal erwähnt und die Unterrichtsgestaltung nur einmal.

Als Demotivation erwähnten die SchülerInnen vor allem die Grammatik mit großem Vorsprung (18mal). Nicht aktuelle Themen wurden 5 Mal erwähnt, monotone Unterrichtsgestaltung 4 Mal. Sowohl ihre Lehrkraft als auch die Schwierigkeit und Unwichtigkeit der Sprache wurden 3 Mal erwähnt. Das Lehrbuch wurde 2 Mal erwähnt. Dazu gaben 2 SchülerInnen die Antwort an, dass sie den Unterricht langweilig finden.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **JA** | | **NEIN** | |
| Grammatik | 4x | Grammatik | 18x |
| Lehrkraft | 4x | Lehrkraft | 3x |
| Lehrbuch | - | Lehrbuch | 2x |
| Unterrichtsgestaltung | 1x | Unterrichtsgestaltung | 4x |
| Wichtigkeit der Sprache | 6x | Wichtigkeit der Sprache | 3x |
| Aktuelle Themen | 2x | Aktuelle Themen | 5x |
| Andere Antwort | - | Andere Antwort | 2x langweilig |

Auf die Frage „Hat Dir dieser Unterricht Spaß gemacht?“ haben aus diesen 27 SchülerInnen 24 von ihnen mit „ja“ und 3 SchülerInnen mit „nein“ geantwortet. Als Motivation nach dem allgemeinen Unterricht haben 18 SchülerInnen ein „interessantes Thema“, 16 SchülerInnen die „Lehrerin“, 15 SchülerInnen „Rammstein“ und 3 SchülerInnen die „Unterrichtsgestaltung“ und eine SchülerIn hat mit „etwas anderes als nur Grammatik“ angegeben. Als Demotivation haben 3 SchülerInnen „Rammstein“ erwähnt.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **JA** | | **NEIN** | |
| Rammstein | 15x | Rammstein | 3x |
| Lehrerin | 16x | Lehrerin | - |
| Unterrichtsgestaltung | 3x | Unterrichtsgestaltung | - |
| Interessantes Thema | 18x | Aktuelle Themen | - |
| Andere Antwort | 1x etwas anderes als nur Grammatik | Andere Antwort | - |

## Ergebnis

Normalweiße haben von den 45 SchülerInnen 20 von ihnen Spaß an der deutschen Sprache und sind dazu noch motiviert.

Von den insgesamt 45 SchülerInnen fanden 42 den gemeinsamen Unterricht lustig. Der Grund für Desinteresse der 3 SchülerInnen war die Gruppe Rammstein. Aus diesen 3 SchülerInnen sind 2 normalweise motivierte und Spaß an der deutschen Sprache haben, aber die Rammstein-Gruppe nicht ihre Kragenweite ist. Einer Schülerin macht Deutsch zwar Spaß, sie ist aber nicht motiviert und diese Tatsache hat sich in dem Rammstein-Unterricht nicht gewandelt.

Ansonsten wurde der Unterricht und die Einbindung von Rammstein in den Unterricht positiv wahrgenommen. Die SchülerInnen schätzten vor allem das neue und neuartige Thema, weiter die neue Lehrkraft und die Gruppe Rammstein. Den untypischen Unterrichtsverlauf schätzten nur sieben SchülerInnen. Dies zeigt, dass ein neues und neuartiges Thema das Interesse der SchülerInnen wecken kann, ebenso wie die Lehrkraft selbst ein Motivator sein kann.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Thema | Lehrerin | Verlauf | Rammstein |
| Amerika | 9x | 5x | 2x | 2x |
| Angst | 10x | 6x | - | 6x |
| Deutschland | 9x | 10x | 3x | 8x |
| Dalai Lama | 4x | 4x | 2x | 4x |
| **Gesamt** | **32x** | **25x** | **7x** | **20x** |
| Prozentuell | 71,11 % | 55,55 % | 15,55 % | 44,44 % |

Von den 45 SchülerInnen haben 18 SchülerInnen auf alle drei Fragen positiv geantwortet. Obwohl diese Schüler selbst vor allem durch die Wahrnehmung von Deutsch als wichtige Sprache motiviert sind (15 von 18 SchülerInnen, was 83,33 entspricht), ist es wirksam, ihre Motivation und ihr Interesse an der Sprache durch ein interessantes Thema zu festigen (14 von 18 Schülern, was 77,77 % entspricht), weil das Thema zur Erhöhung der Motivation um 77,77% beigetragen hat.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **VOR DEM UNTERRICHT** | | **%** | **NACH DEM UNTERRICHT** | | **%** |
| Grammatik | 1x | 5,55 | Rammstein | 5x | 27,77 |
| Lehrerin | 8x | 44,44 | Lehrerin | 9x | 50 |
| Unterrichtsgestaltung | 2x | 11,11 | Unterrichtsgestaltung | 4x | 22,22 |
| Aktuelle Themen | 0x | 0 | Interessantes Thema | 14x | 77,77 |
| Wichtigkeit der Sprache | 15x | 83,33 |  | - |  |
| Lehrbuch | 3x | 16,66 |  | - |  |

Von den 27 SchülerInnen, die mindestens einmal auf die Fragen aus dem Motivation-Teil negativ geantwortet haben, handelte sich überraschend um 18 Mädchen und 9 Jungen. Diese SchülerInnen erwähnten vor allem die Grammatik (18mal) als Grund ihrer Demotivation. Nur 3 SchülerInnen haben an dem Rammstein-Unterricht keinen Spaß gehabt, die anderen 24 SchülerInnen erwähnten als Motivation folgende Motivatoren: 18 SchülerInnen erwähnten Thema als Motivation, 16 SchülerInnen die Lehrkraft, 15 SchülerInnen die Rammstein als Gruppe und 3 SchülerInnen den Verlauf des Unterrichts. 75 Prozent der früher unmotivierten SchülerInnen wurden schon von dem unüblichen und interessanten Thema motiviert. Dies zeigt deutlich, dass auch die unmotivierten SchülerInnen Interesse an dem Unterricht zeigen können, wenn ihnen interessantes Thema vorgestellt wird.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Thema | Lehrerin | Verlauf | Rammstein |
| Amerika | 3x | 3x | 1x | 1x |
| Angst | 7x | 4x | - | 6x |
| Deutschland | 5x | 6x | 2x | 6x |
| Dalai Lama | 3x | 3x | - | 2x |
| **Gesamt** | **18x** | **16x** | **3x** | **15x** |
| Prozentuell | 75 % | 66 % | 12,5 % | 62,5 % |

# Zusammenfassung

In dem ersten Kapitel befasste ich mich mit dem Begriff Kultur, seiner Veränderung durch die Epochen und der heutigen Bestimmung des Begriffs.

In dem zweiten Kapitel befasste ich mich mit der deutschen Metal-Gruppe Rammstein. Ich habe ihre Anfänge, ihre früheren Projekte und ihr Bekanntwerden im Rahmen der verschiedenen Projekte beschrieben. Dann habe ich den umstrittenen Namen der Gruppe erörtert, der mit einem der größten Flugzeugunglücke in Verbindung steht. Ich erwähnte auch die Erfolge der Band, nicht nur im Hinblick auf die verschiedenen zahlreichen Preise, die sie gewonnen haben, und die Würdigungen, die an die Gruppe verliehen wurden, sondern auch im Hinblick auf ihr Engagement in der Musikszene. Seit 1994 hat die Gruppe 8 Alben veröffentlicht und es sieht nicht so aus, als würden sie sich zur Ruhe setzen. Abgesehen von der kontroversen Benennung wird die Gruppe mit Kontroversen in Verbindung gebracht und als solche wahrgenommen. Auch diesen Aspekt habe ich in diesem Kapitel angesprochen.

Im dritten Kapitel erklärte ich grundlegende Begriffe wie Didaktik und Methodik, was diese Begriffe bedeuten, dann habe ich die grundlegenden Unterrichtsmethoden vorgestellt, aber vor allem beschäftigte ich mich mit der Motivation.

In dem vierten Kapitel analysierte ich vier Lieder: „Amerika“, „Angst“, „Deutschland“ und „Dalai Lama“. Rammstein stellen die Kultur so treu wie nötig und so frei wie möglich dar. Sie sind sich selbst so treu geblieben, dass sie versuchen, zu provozieren, auf die heutige Zeit reagieren und gleichzeitig eine gewisse Freiheit und ein Geheimnis in ihrem Werk bewahren, die in der freien Kunst notwendig sind.

Das fünfte Kapitel bestand in der Didaktisierung des Rammstein-Werks, in der Planung des Unterrichts und der Betonung der kulturellen Elemente, die in dem Unterricht besprochen wurden. Im Allgemeinen stellte ich den Unterricht aus fünf Aktivitäten zusammen. Zunächst sprachen wir nach einer Einführung und der Vorstellung meiner Person und der Band Rammstein darüber, was Kultur für die Jugendlichen von heute bedeutet und was sie unter Kultur verstehen. Den SchülerInnen wurden Fragen gestellt, die sich entweder auf den Clip und den Text als solchen oder auch auf die damit zusammenhängende Fragen bezogen. Danach hörten wir Musik und sahen ein Musikvideo an (mit Ausnahme des Songs „Dalai Lama", zu dem es kein Musikvideo gibt). Nach der musikalischen Einlage gab es ein paar Minuten Zeit, um die Antworten zu verarbeiten, falls es welche gab, gefolgt von einer Diskussion, in der wir diese Fragen beantworteten. Fragen, auf die die SchülerInnen keine Antwort hatten, wurden für die nächste Aktivität aufgespart.

Danach folgte eine freie Diskussion über den Clip oder den Text. Ich habe den SchülerInnen immer wieder gesagt, dass keine Antwort falsch oder dumm ist, und so haben sie sich alle ohne Scham an der Diskussion beteiligt. Während dieser Diskussion teilte ich interessante Informationen ungezwungen mit, die sie in dem Rammstein-Werk bemerkt haben könnten. Die SchülerInnen machten sich freiwillig Notizen, je nachdem, für welchen Bereich sie sich interessierten. Anschließend wiederholten sie diese Informationen in der Kahoot!-App, wo für alle Gruppen ein Quiz mit sechs Fragen vorbereitet war, deren Antworten sie im Rahmen des gemeinsamen Unterrichts festgestellt hatten. Bis auf eine Gruppe, bei der dieser Teil des Lernens aus technischen Gründen nicht möglich war (statt mit der interaktiven App wurde das Quiz mündlich durchgespielt), war das Quiz in allen Gruppen ein großer Erfolg. Im letzten Teil des Unterrichts erhielten alle TeilnehmerInnen einen Fragebogen.

In dem sechsten Kapitel befasste ich mich mit den Ergebnissen des Fragebogens, der am Ende jedes von mir geleiteten Unterrichts an die SchülerInnen Gymnázium Dr. Karla Polesného in Znaim verteilt wurde. An der Umfrage nahmen 45 SchülerInnen in der Alterskategorie 14 bis 17 Jahren teil. Aufgrund des Fragebogens wurde bewiesen, dass man die Rammstein-Gruppe im Unterricht erfolgreich einsetzen kann. Generell 71 % der SchülerInnen schätzten das neue und interessante Thema und werteten es als Quelle ihrer Motivation.

Bei den SchülerInnen, die motiviert sind und Deutsch mögen, stieg die Motivation für das neue Thema im Rahmen des allgemeinen Unterrichts. Normalerweise wird 0 % der SchülerInnen durch gewöhnliche Themen motiviert und 83,3 % der SchülerInnen gaben an, dass ihre Motivation die Wichtigkeit der Sprache ist. Aber nachdem das Werk von Rammstein und die folgende Diskussion und Informationsvermittlung in den Unterricht eingesetzt wurde, stieg die Motivation im Rahmen der Thema-Kategorie um 77,7 %.

Bei den SchülerInnen, die eher kein Interesse an der Sprache haben oder die nicht motiviert waren, stieg die Motivation bei 24 von 25 SchülerInnen. Ein/e SchülerIn ist normalweise in dem Deutschunterricht nicht motiviert und der Einsatz von Rammstein hat diesen Zustand keineswegs beeinflusst. Das Thema des Unterrichts im Zusammenhang mit Rammstein haben 18 von 24 SchülerInnen geschätzt, was einem Prozentanteil von 75% entspricht. Von den 45 Teilnehmern haben 3 SchülerInnen an dem Unterricht wegen Rammstein keinen Spaß gehabt, was einem Prozentanteil von 6,6 % entspricht.

Die Einbeziehung der Musik von Rammstein war ein großer Erfolg, die neuen Themen wirkten motivierend und zwei SchülerInnen äußerten sogar, dass sie seit diesem Tag angefangen hätten, Rammstein zu hören.

# Bibliographie

**Literaturverzeichnis**

1. BARKER, Chris. *Slovník kulturálních studií*. Praha: Portál, 2006. ISBN 80-7367-099-2.
2. BEHNEN, Michael, Jost DÜLFFER, Ulrich LANGE, Wolfgang MICHALKA, Hans SCHMIDT, Martin VOGT, Hanna VOLLRATH, Ulrich WENGENROTH a Peter WULF. *Deutsch Geschichte: Von den Anfängen bis zur Wiedervereinigung*. 2. Auflage. Stuttgart: J.B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung, 1991. ISBN 3-47600794-4.
3. FRIEDENTHAL, Richard. *Goethe: Jeho život a jeho doba*. 1967.
4. FUCHS-GAMBÖCK, Michael a Thorsten SCHATZ. *Dokud srdce plane: neoficiální biografie skupiny Rammstein*. Plzeň: Nava, 2011. ISBN 978-80-7211-382-8.
5. HORÁKOVÁ, Hana. *Kultura jako všelék?: kritika soudobých přístupů*. Praha: Sociologické nakladatelství (SLON), 2012. Studijní texty (Sociologické nakladatelství). ISBN 978-80-7419-103-9.
6. JANÍKOVÁ, Věra a Monika MICHELS-MCGOVERN. *Methodik und Didaktik des Unterrichts Deutsch als Fremdsprache im Überblick*. Brno, 2000. ISBN 80-210-2344-9.
7. KALHOUS, Zdeněk a Otto OBST. *Školní didaktika*. Vyd. 2. Praha: Portál, 2009. ISBN 978-80-7367-571-4.
8. LANGR, Ladislav. *Úloha motivace ve vyučování na základní škole*. Praha: SPN, 1984. Pedagogická teorie a praxe.
9. LÜDEKE, Ulf. *Am Anfang war das Feuer: Die Rammstein-Story*. 3. Auflage. München: riva Verlag, 2019. ISBN 978-3-86883-677-6.
10. MACDONALD, Dwight. *Against the American Grain*. New York: Da Capo Press, 1983. ISBN 0-306-80205-9.
11. MALINA, Jaroslav. *Antropologický slovník, aneb, Co by mohl o člověku vědět každý člověk: (s přihlédnutím k dějinám literatury a umění)*. Brno: Akademické nakladatelství CERM, c2009. ISBN 978-80-7204-560-0.
12. SOUKUP, Martin. *Základy kulturní antropologie*. (2., rozšířené vydání). Červený Kostelec: Pavel Mervart, 2015. Antropos (Pavel Mervart). ISBN 978-80-7465-186-1.
13. SOUKUP, Václav. *Antropologie: teorie člověka a kultury*. Praha: Portál, 2011. ISBN 978-80-7367-432-8.
14. *Unterrichten kontroverser Themen*. Europarat, 2015. Abrufbar unter: https://www.demokratiezentrum.org/wp-content/uploads/2021/04/Teaching\_controversial\_issues\_dt\_LF.pdf
15. VOLF, Jan, Ján BOLEK a Josef VÁCHA. *Podstata filozofie a kultury*. Praha: Martin Koláček - E-knihy jedou, 2019. ISBN 978-80-7589-987-3.
16. WICKE, Peter. *Rammstein: 100 Seiten*. 5. Auflage. Ditzingen: Reclam Vertrag, 2019. ISBN 978-3-15-020536-5.
17. ZAJÍCOVÁ, Pavla. *Didaktik der Fremdsprache Deutsch: Einführung in die Fachdidaktik des Deutschen als Fremdsprache*. Ostrava: Ostravská univerzita, 2002. ISBN 80-7042-605-5.

**Quellenverzeichnis**

1. "Euch sollte man vergasen": Was es hieß, in der DDR Punk zu sein. *DW* [online]. [zit. 2023-04-05]. Abrufbar unter: https://www.dw.com/de/euch-sollte-man-vergasen-was-es-hie%C3%9F-in-der-ddr-punk-zu-sein/a-51141603
2. ‘Hello Boys’: How Wonderbra Survived the Bra Wars. *The Underpinning Museum* [online]. [zit. 2023-05-01]. Abrufbar unter: https://underpinningsmuseum.com/author/lorraine-smith/hello-boys-how-wonderbra-survived-the-bra-wars/
3. 10 verblüffende Fakten zum Mond. *Star Walk* [online]. [zit. 2023-05-01]. Abrufbar unter: https://starwalk.space/de/infographics/10-mind-blowing-moon-facts
4. 41st Annual Grammy Awards: 1998 Grammy Winners. *Grammy* [online]. [zit. 2023-02-03]. Abrufbar unter: https://www.grammy.com/awards/41st-annual-grammy-awards
5. 48st Annual Grammy Awards: 2005 Grammy Winners. *Grammy* [online]. [zit. 2023-02-03]. Abrufbar unter: https://www.grammy.com/awards/48th-annual-grammy-awards
6. 50 Years Ago: “Houston, We’ve Had a Problem”. *NASA* [online]. [zit. 2023-05-01]. Abrufbar unter: https://www.nasa.gov/feature/50-years-ago-houston-we-ve-had-a-problem
7. About us: Our story. *Wonderbra* [online]. [zit. 2023-05-01]. Abrufbar unter: https://www.wonderbra.ca/en/our-story
8. Barnett Newman’s Onement VI sets records at Sotheby’s. *Galerryintell* [online]. [zit. 2023-02-08]. Abrufbar unter: https://galleryintell.com/barnett-newmans-onement-vi-sets-records-at-sothebys/
9. Bildung: Zitate, Sprüche + Aporismen zum 'Lehren und Lernen'. *Autenrieths* [online]. [zit. 2023-02-14]. Abrufbar unter: https://www.autenrieths.de/zitate\_zum\_lernen.html
10. Dalai Lama What do I really fear Being eaten by sharks. *Telegraph* [online]. [zit. 2023-04-17]. Abrufbar unter: https://www.telegraph.co.uk/news/worldnews/asia/tibet/9261750/Dalai-Lama-What-do-I-really-fear-Being-eaten-by-sharks.html
11. Das Deutschlandlied - ein Lied mit Geschichte. *NDR* [online]. [zit. 2023-04-29]. Abrufbar unter: https://www.ndr.de/geschichte/chronologie/Das-Deutschlandlied-ein-Lied-mit-Geschichte-,liedderdeutschen100.html
12. Das Kulturbüro. *Stadt-senden* [online]. [zit. 2023-02-08]. Abrufbar unter: https://www.stadt-senden.de/leben-kultur/kultur/das-kulturbuero
13. Diana Ross. *Beruhmte-zitate: Zitate* [online]. [zit. 2023-02-09]. Abrufbar unter: https://beruhmte-zitate.de/zitate/1970514-diana-ross-musik-ist-eine-reflexion-der-zeit-in-der-sie-ents/
14. Die Bundesflagge. *Bundestag* [online]. [zit. 2023-04-29]. Abrufbar unter: https://www.bundestag.de/parlament/symbole/flagge/flagge-199334
15. Die Firma. *Rate Your Music: Artist* [online]. [zit. 2023-04-03]. Abrufbar unter: https://rateyourmusic.com/artist/die-firma-1
16. Die Flammenhölle von Ramstein. *Spiegel: Geschichte* [online]. [zit. 2023-05-10]. Abrufbar unter: https://www.spiegel.de/geschichte/ramstein-1988-die-flugschau-katastrophe-auf-der-us-air-base-a-1242058.html
17. Die letzte Fahrt der Hindenburg. *Planet Wissen* [online]. [zit. 2023-04-29]. Abrufbar unter: https://www.planet-wissen.de/technik/luftfahrt/zeppeline/pwiedieletztefahrtderhindenburg100.html
18. Disney History. *The Official Disney Fan Club: Walt Disney Archives* [online]. [zit. 2023-04-30]. Abrufbar unter: https://d23.com/disney-history/
19. Dreamer's ashes end in moon dust. *The Guardian* [online]. [zit. 2023-05-01]. Abrufbar unter: https://www.theguardian.com/science/1999/jul/29/spaceexploration.internationalnews
20. Droht uns eine Hyperinflation wie in den Zwanzigern?. *MDR* [online]. [zit. 2023-05-01]. Abrufbar unter: https://www.mdr.de/geschichte/zeitgeschichte-gegenwart/wirtschaft/inflation-prognose-deutschland-hyperinflation-zwanziger-jahre-102.html
21. Einige Opfer sind regelrecht geköpft. *Welt* [online]. [zit. 2023-05-10]. Abrufbar unter: https://www.welt.de/geschichte/article181333392/Ramstein-Katastrophe-Einige-Opfer-sind-regelrecht-gekoepft.html
22. First Arsch. *Rate Your Music: Artist* [online]. [zit. 2023-04-03]. Abrufbar unter: https://rateyourmusic.com/artist/first-arsch
23. FLÖTER, Laura. Phantastik in der Pädagogik: Kinderschrecken – das magische Denken im Spiegel erzieherischer Absicht und Funktion. *Zeitschrift für Fantastikforschung* [online]. 2019 [zit. 2023-04-23]. Abrufbar unter: doi:https://doi.org/10.16995/zff.789
24. Goethe und die Damen seines Herzens. *MDR* [online]. [zit. 2023-05-04]. Abrufbar unter: https://www.mdr.de/geschichte/weitere-epochen/neuzeit/goethe-und-die-frauen100.html
25. Herzbergerova motivační teorie dvou faktorů. *Managementmania* [online]. [zit. 2023-04-01]. Abrufbar unter: https://managementmania.com/cs/herzbergova-teorie-dvou-faktoru
26. Historie značky Nike. *Adsport* [online]. [zit. 2023-05-01]. Abrufbar unter: https://www.adsport.cz/nike/historie/
27. History. *Rammstein* [online]. [zit. 2023-02-03]. Abrufbar unter: https://www.rammstein.de/de/history/
28. In: *Facebook: Rammstein* [online]. [zit. 2023-04-08]. Abrufbar unter: https://www.facebook.com/photo/?fbid=10157066000987713&set=pcb.10157066007232713
29. Kontrovers. *Neueswort* [online]. [zit. 2023-04-10]. Abrufbar unter: https://neueswort.de/kontrovers/
30. Kontrovers. *Wortbedeutung* [online]. [zit. 2023-04-10]. Abrufbar unter: https://www.wortbedeutung.info/kontrovers/
31. Kultur. *Wortbedeutung* [online]. [zit. 2023-02-07]. Abrufbar unter: https://www.wortbedeutung.info/Kultur/
32. Kultura. *Medkult: média a kultura, mediální kultura, mediální a kulturní studia* [online]. [zit. 2023-03-02]. Abrufbar unter: http://medkult.upmedia.cz/Keywords/kultura/#\_ftnref7
33. Maslow. *Simply psychology* [online]. [zit. 2023-04-14]. Abrufbar unter: https://www.simplypsychology.org/maslow.html
34. Methodik: Wörterbuch. *DWDS* [online]. [zit. 2023-02-14]. Abrufbar unter: https://www.dwds.de/wb/Methodik
35. *Motivation* [online]. [zit. 2023-03-15]. Abrufbar unter: https://www.zitate.de/kategorie/Motivation
36. Mytologie, magie, tajemno: Strašidla, na která věřili naši předkové. *Český rozhlas: Liberec* [online]. [zit. 2023-04-23]. Abrufbar unter: https://liberec.rozhlas.cz/mytologie-magie-tajemno-strasidla-na-ktera-verili-nasi-predkove-8556022
37. Neštěstí při letecké show na základně Ramstein změnilo pravidla, před třiceti lety zahynulo 70 lidí. *ČT24* [online]. [zit. 2023-05-10]. Abrufbar unter: https://ct24.ceskatelevize.cz/svet/2578096-nestesti-pri-letecke-show-na-zakladne-ramstein-zmenilo-pravidla-pred-triceti-lety
38. Popanz. *DWDS* [online]. [zit. 2023-04-23]. Abrufbar unter: https://www.dwds.de/wb/Popanz
39. PREIS FÜR POPKULTUR 2022: das sind die Gewinner\*innen. *Pres Für Popkultur* [online]. [zit. 2023-02-04]. Abrufbar unter: https://www.preisfuerpopkultur.de/news/preis-fuer-popkultur-2022--das-sind-die-gewinnerinnen---97-.html
40. Rammstein: Antisemitismus-Vorwurf ärgert „Deutschland“-Fans. *Morgenpost: Politik* [online]. [zit. 2023-04-12]. Abrufbar unter: https://www.morgenpost.de/politik/article227459535/Rammstein-Antisemitismus-Beauftragter-Klein-provoziert-Deutschland-Clip-Juden-Hass.html
41. Reisen zu Zeiten Goethes. *PT-Magazin für Wirtschaft und Gesellschaft* [online]. [zit. 2023-05-02]. Abrufbar unter: https://www.pt-magazin.de/de/gesellschaft/kultur-lifestyle/reisen-zu-zeiten-goethes\_jpwhvkwh.html
42. Salvador Dalí. *Gutezitate* [online]. [zit. 2023-02-17]. Abrufbar unter: https://gutezitate.com/zitat/137669
43. Schwarzer Mann. *Quaeldich* [online]. [zit. 2023-04-21]. Abrufbar unter: https://www.quaeldich.de/paesse/schwarzer-mann/
44. Sigmund Jähn: Der erste Deutsche im All. *MDR: Gechichte* [online]. [zit. 2023-04-29]. Abrufbar unter: <https://www.mdr.de/geschichte/ddr/kalter>-krieg/sigmund-jaehn-erster-deutscher-astronaut-kosmonaut-weltraum-100.html
45. *Sociologická encyklopedie: motivace* [online]. [zit. 2023-03-26]. Abrufbar unter: https://encyklopedie.soc.cas.cz/w/Motivace
46. Staatssymbole der DDR. *DDR* [online]. [zit. 2023-04-29]. Abrufbar unter: https://d-d-r.de/ddr-politisches-system-staatssymbole.html
47. Standard. *Leonberger Hunde* [online]. [zit. 2023-04-28]. Abrufbar unter: https://www.leonberger-hunde.de/standard
48. Teorie motivace. *Mentem* [online]. [zit. 2023-04-14]. Abrufbar unter: https://www.mentem.cz/blog/teorie-motivace/
49. The Birth of a Refreshing Idea: Coca-Cola History. *The Coca-Cola Company* [online]. [zit. 2023-05-01]. Abrufbar unter: https://www.coca-colacompany.com/company/history/the-birth-of-a-refreshing-idea
50. The Father of Santa Claus. *The Hymns and Carols of Christmas!* [online]. [zit. 2023-05-01]. Abrufbar unter: https://www.hymnsandcarolsofchristmas.com/santa/the\_father\_of\_santa\_claus.htm
51. The History of St. Nicholas, Santa Claus & Father Christmas. *Why Christmas* [online]. [zit. 2023-05-01]. Abrufbar unter: https://www.whychristmas.com/customs/santa-claus
52. The History of the Coca-Cola Contour Bottle: The Creation of a Cultural Icon. *The Coca-Cola Company* [online]. [zit. 2023-05-01]. Abrufbar unter: https://www.coca-colacompany.com/company/history/the-history-of-the-coca-cola-contour-bottle
53. Ulrika von Levetzow – Goetheho poslední nenaplněná láska. *Český rozhlas* [online]. [zit. 2023-05-03]. Abrufbar unter: https://cesky.radio.cz/ulrika-von-levetzow-goetheho-posledni-nenaplnena-laska-8758347
54. Viktor Matejka. *Gutezitate* [online]. [zit. 2023-02-03]. Abrufbar unter: https://gutezitate.com/zitat/126477
55. Viktor Matejka. *Gutezitate* [online]. [zit. 2023-02-14]. Abrufbar unter: https://gutezitate.com/zitat/126477
56. Význam čísla 5. *Numerologie* [online]. [zit. 2023-04-24]. Abrufbar unter: https://numerologie.cz/numeroblog/vyznam-cisla-5/
57. Weißen Haus: Der Standort des Weißen Hauses an der Pennsylvania Avenue wurde im Juni 1791 als Sitz aller US-Präsidenten außer George Washington ausgewählt. *Washington* [online]. [zit. 2023-05-01]. Abrufbar unter: https://washington.org/de/find-dc-listings/white-house#
58. Wer hat Angst vorm schwarzen Mann? Regeln zum Kinderspiel. *Focus* [online]. [zit. 2023-04-23]. Abrufbar unter: https://praxistipps.focus.de/wer-hat-angst-vorm-schwarzen-mann-regeln-zum-kinderspiel\_106661
59. Wie Pestärzte im Mittelalter den „Schwarzen Tod“ bekämpften. *Qiio Magazin* [online]. [zit. 2023-04-23]. Abrufbar unter: https://www.qiio.de/wie-pestaerzte-im-mittelalter-den-schwarzen-tod-bekaempften/
60. Woman accidentally smashes Jeff Koons ‘balloon dog’ art piece worth $42,000. *Independent* [online]. [zit. 2023-02-24]. Abrufbar unter: https://www.independent.co.uk/arts-entertainment/art/news/balloon-dog-sculpture-jeff-koons-b2286183.html
61. Zwei Faktoren Theorie Herzberg. *Hubspot.de* [online]. [zit. 2023-04-01]. Abrufbar unter: https://blog.hubspot.de/sales/zwei-faktoren-theorie-herzberg

# Anhang

**ANHANG I - Fragebogen**

Fragebogen zur Diplomarbeit ***RAMMSTEIN ALS SPIEGEL DER KULTUR***

1. **Allgemein**
2. **Geschlecht**

* Männlich
* Weiblich

1. **Alter**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

1. **Gymnasium**

* vierjährig
* sechsjährig
* achtjährig

1. **Rammstein**
2. **Hast Du vor diesem Unterricht schon einmal etwas über Rammstein gehört?**

* Ja
* Nein

1. **Falls *ja*, kennst Du ihre Lieder?**

* Ja
* Nein

1. **Falls *ja*, welche?**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

1. **Hörst Du Rammstein?**

* Ja
* Nein

1. **Falls ja, seit wann hörst du Rammstein?**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

1. **Wo hast Du zum ersten Mal etwas über Rammstein gehört/gelesen?**

* Freunde
* Familie
* Medien
* *im Internet*
* *in den sozialen Netzwerken (Facebook, Instagram, Snapchat, Twitter, WhatsApp, YouTube, TikTok, Pinterest….)*
* *im Radio*
* *im Fernsehen*
* *in der Zeitung*
* Woanders

Wo? ­­­\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

* Erst in diesem Unterricht

1. **Sind Rammstein für Dich kontrovers?**

* Ja
* Nein

1. **Motivation**
2. **Macht Dir Deutsch Spaß, magst Du Deutsch?**

* Ja
* Nein

1. **Bist Du im Deutschunterricht motiviert?**

* Ja
* Nein

1. **Warum *ja/nein*?**

* Falls **JA**
* Grammatik
* Angenehmer Lehrer/in
* Gutes Lehrbuch
* Unterrichtsgestaltung
* Die deutsche Sprache ist Deiner Meinung nach **wichtig** („*Wie viele Sprachen du sprichst, so viele Male bist du Mensch.“*)
* aktuelle Themen
* andere \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
* Falls **NEIN**
* Grammatik
* Unangenehmer Lehrer/in
* Schlechtes Lehrbuch
* Monotone Unterrichtsgestaltung
* Die deutsche Sprache ist für Dich **unwichtig, zu schwierig** (*Englisch reicht für Dich als Fremdsprache aus.)*
* **NICHT** aktuelle Themen
* andere

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

1. **Hat Dir DIESER UNTERRICHT Spaß gemacht?**

* Ja
* Nein

1. **Warum *ja/nein*?**

* Lehrerin
* Rammstein
* abwechslungsreicher Unterrichtsverlauf
* interessantes Thema
* andere

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

1. **Feedback *(kreis ein)***
2. Dieser Unterricht hat mir Spaß gemacht.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| JA | EHER JA | WIE ÜBLICH | EHER NICHT | GAR NICHT |

1. Ich habe etwas Neues gelernt.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| JA | EHER JA | WIE ÜBLICH | EHER NICHT | GAR NICHT |

1. Lernen mit Rammstein war Spaß.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| JA | EHER JA | WIE ÜBLICH | EHER NICHT | GAR NICHT |

1. Rammstein im Unterricht war eine interessante Abwechslung.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| JA | EHER JA | WIE ÜBLICH | EHER NICHT | GAR NICHT |

1. In diesem Unterricht war ich motiviert.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| JA | EHER JA | WIE ÜBLICH | EHER NICHT | GAR NICHT |

1. Heutiger Lehrstoff in Verbindung mit Rammstein war interessanter als übliche Unterrichtsmethode oder üblicher Unterricht.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| JA | EHER JA | WIE ÜBLICH | EHER NICHT | GAR NICHT |

1. Ich würde solchen Unterricht auch in der Zukunft begrüßen.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| JA | EHER JA | WIE ÜBLICH | EHER NICHT | GAR NICHT |

**Schreib bitte auf, was Du heute NEUES gelernt hast.**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Falls Du dich zu diesem Unterricht äußern willst, bitte, kannst Du hier eine Anmerkung schreiben**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**ANHANG II – Texte der Lieder**

**Amerika - https://genius.com/Rammstein-amerika-lyrics**

[Refrain]  
[We're all living in Amerika  
Amerika ist wunderbar  
We're all living in Amerika  
Amerika, Amerika  
We're all living in Amerika  
Amerika ist wunderbar  
We're all living in Amerika  
Amerika, Amerika](https://genius.com/626946/Rammstein-amerika/Were-all-living-in-amerika-amerika-ist-wunderbar-were-all-living-in-amerika-amerika-amerika-were-all-living-in-amerika-amerika-ist-wunderbar-were-all-living-in-amerika-amerika-amerika)  
  
[Strophe 1]  
[Wenn getanzt wird, will ich führen (Ich, ich)  
Auch wenn ihr euch alleine dreht  
Lasst euch ein wenig kontrollieren](https://genius.com/584111/Rammstein-amerika/Wenn-getanzt-wird-will-ich-fuhren-ich-ich-auch-wenn-ihr-euch-alleine-dreht-lasst-euch-ein-wenig-kontrollieren)  
[Ich zeige (Ich) euch, wie's richtig geht  
Wir bilden einen lieben Reigen](https://genius.com/584113/Rammstein-amerika/Ich-zeige-ich-euch-wies-richtig-geht-wir-bilden-einen-lieben-reigen)  
[Die Freiheit spielt auf allen Geigen  
Musik kommt aus dem Weißen Haus](https://genius.com/584120/Rammstein-amerika/Die-freiheit-spielt-auf-allen-geigen-musik-kommt-aus-dem-weien-haus)  
[Und vor Paris steht Micky Maus](https://genius.com/584123/Rammstein-amerika/Und-vor-paris-steht-micky-maus)  
  
[Pre-Refrain]  
[(We're all living in Amerika)  
  
[Refrain]  
We're all living in Amerika  
Amerika ist wunderbar  
We're all living in Amerika  
Amerika, Amerika](https://genius.com/626946/Rammstein-amerika/Were-all-living-in-amerika-amerika-ist-wunderbar-were-all-living-in-amerika-amerika-amerika-were-all-living-in-amerika-amerika-ist-wunderbar-were-all-living-in-amerika-amerika-amerika)

You might also like

[Strophe 2]  
[Ich kenne Schritte, die sehr nützen  
Und werde euch vor Fehltritt schützen](https://genius.com/584132/Rammstein-amerika/Ich-kenne-schritte-die-sehr-nutzen-und-werde-euch-vor-fehltritt-schutzen)  
[Und wer nicht tanzen will am Schluss  
Weiß noch nicht, dass er tanzen muss](https://genius.com/584134/Rammstein-amerika/Und-wer-nicht-tanzen-will-am-schluss-wei-noch-nicht-dass-er-tanzen-muss)  
[Wir bilden einen lieben Reigen  
Ich werde euch die Richtung zeigen](https://genius.com/584135/Rammstein-amerika/Wir-bilden-einen-lieben-reigen-ich-werde-euch-die-richtung-zeigen)  
[Nach Afrika kommt Santa Claus  
Und vor Paris steht Micky Maus](https://genius.com/584139/Rammstein-amerika/Nach-afrika-kommt-santa-claus-und-vor-paris-steht-micky-maus)  
  
[Refrain]  
[We're all living in Amerika  
Amerika ist wunderbar  
We're all living in Amerika  
Amerika, Amerika](https://genius.com/626946/Rammstein-amerika/Were-all-living-in-amerika-amerika-ist-wunderbar-were-all-living-in-amerika-amerika-amerika-were-all-living-in-amerika-amerika-ist-wunderbar-were-all-living-in-amerika-amerika-amerika)  
[We're all living in Amerika  
Coca-Cola, Wonderbra  
We're all living in Amerika  
Amerika, Amerika](https://genius.com/5099097/Rammstein-amerika/Were-all-living-in-amerika-coca-cola-wonderbra-were-all-living-in-amerika-amerika-amerika)  
  
[Bridge]  
[This is not a love song  
This is not a love song  
I don't sing my mother tongue  
No, this is not a love song](https://genius.com/626870/Rammstein-amerika/This-is-not-a-love-song-this-is-not-a-love-song-i-dont-sing-my-mother-tongue-no-this-is-not-a-love-song)

[Gitarrensolo]  
  
[Refrain]  
[We're all living in Amerika  
Amerika ist wunderbar  
We're all living in Amerika  
Amerika, Amerika](https://genius.com/626946/Rammstein-amerika/Were-all-living-in-amerika-amerika-ist-wunderbar-were-all-living-in-amerika-amerika-amerika-were-all-living-in-amerika-amerika-ist-wunderbar-were-all-living-in-amerika-amerika-amerika)  
[We're all living in Amerika  
Coca-Cola, sometimes war  
We're all living in Amerika  
Amerika, Amerika](https://genius.com/628044/Rammstein-amerika/Were-all-living-in-amerika-coca-cola-sometimes-war-were-all-living-in-amerika-amerika-amerika)

**Angst - https://genius.com/Rammstein-angst-lyrics**

[Intro]  
[(Du)  
(Du)  
(Du)  
(Du)  
(Du)  
(Du)](https://genius.com/25902947/Rammstein-angst/Du-du-du-du-du-du)  
  
[Strophe 1]  
[Wenn die Kinder unerzogen  
Schon der Vater hat gedroht  
„Der schwarze Mann, er wird dich holen  
Wenn du nicht folgst meinem Gebot“](https://genius.com/25902938/Rammstein-angst/Wenn-die-kinder-unerzogen-schon-der-vater-hat-gedroht-der-schwarze-mann-er-wird-dich-holen-wenn-du-nicht-folgst-meinem-gebot)  
  
[Pre-Refrain]  
[Und das glauben wir bis heute  
So in Angst sind Land und Leute  
Etwas Schlimmes wird gescheh'n  
Das Böse kommt, wird nicht mehr geh'n](https://genius.com/25902958/Rammstein-angst/Und-das-glauben-wir-bis-heute-so-in-angst-sind-land-und-leute-etwas-schlimmes-wird-geschehn-das-bose-kommt-wird-nicht-mehr-gehn)  
  
[Refrain]  
[Und die Furcht wächst in die Nacht  
Tür und Tore sind bewacht  
Die Rücken nass, die Hände klamm](https://genius.com/25902969/Rammstein-angst/Und-die-furcht-wachst-in-die-nacht-tur-und-tore-sind-bewacht-die-rucken-nass-die-hande-klamm)  
[Alle haben Angst vorm schwarzen Mann](https://genius.com/25737863/Rammstein-angst/Alle-haben-angst-vorm-schwarzen-mann)

[Post-Refrain]  
(Du)  
  
[Strophe 2]  
[In Dunkelheit schleicht er heran  
Bist du nicht brav, fasst er dich an](https://genius.com/25921035/Rammstein-angst/In-dunkelheit-schleicht-er-heran-bist-du-nicht-brav-fasst-er-dich-an)  
[Traue keinem Fremden dann  
So viel Albtraum, so viel Wahn](https://genius.com/26090901/Rammstein-angst/Traue-keinem-fremden-dann-so-viel-albtraum-so-viel-wahn)  
  
[Pre-Refrain]  
[Und so glauben wir bis heute  
Schwer bewaffnet ist die Meute](https://genius.com/26538748/Rammstein-angst/Und-so-glauben-wir-bis-heute-schwer-bewaffnet-ist-die-meute)  
Ach, sie können es nicht lassen  
Schreien Feuer in die Gassen  
  
[Refrain]  
Und die Furcht wächst in die Nacht  
Gar kein Auge zu gemacht  
Der Rücken nass, die Hände klamm  
Alle haben Angst vorm schwarzen Mann  
  
[Post-Refrain]  
(Du)  
(Du)  
(Du)

[Bridge]  
Wer hat Angst vorm schwarzen Mann?  
Wer hat Angst vorm schwarzen Mann?  
Wer hat Angst vorm schwarzen Mann?  
Wer hat Angst?  
  
[Refrain]  
Und die Furcht wächst in die Nacht  
Gar kein Auge zugemacht  
Die Rücken nass, die Hände klamm  
Alle haben Angst  
  
[Outro]  
(Du)  
(Du) Schwarzer Mann  
(Du)  
(Du) Schwarzer Mann

**Deutschland - https://genius.com/Rammstein-deutschland-lyrics**

[Strophe 1]  
[Du (Du hast, du hast, du hast, du hast)  
Hast viel geweint (Geweint, geweint, geweint, geweint)](https://genius.com/16816231/Rammstein-deutschland/Du-du-hast-du-hast-du-hast-du-hast-hast-viel-geweint-geweint-geweint-geweint-geweint)  
[Im Geist getrennt (Getrennt, getrennt, getrennt, getrennt)  
Im Herz vereint (Vereint, vereint, vereint, vereint)](https://genius.com/16816184/Rammstein-deutschland/Im-geist-getrennt-getrennt-getrennt-getrennt-getrennt-im-herz-vereint-vereint-vereint-vereint-vereint)  
[Wir (Wir sind, wir sind, wir sind, wir sind)  
Sind schon sehr lang zusammen (Ihr seid, ihr seid, ihr seid, ihr seid)](https://genius.com/16816340/Rammstein-deutschland/Wir-wir-sind-wir-sind-wir-sind-wir-sind-sind-schon-sehr-lang-zusammen-ihr-seid-ihr-seid-ihr-seid-ihr-seid)  
[Dein Atem kalt (So kalt, so kalt, so kalt, so kalt)  
Das Herz in Flammen (So heiß, so heiß, so heiß, so heiß)](https://genius.com/17314614/Rammstein-deutschland/Dein-atem-kalt-so-kalt-so-kalt-so-kalt-so-kalt-das-herz-in-flammen-so-hei-so-hei-so-hei-so-hei)  
Du (Du kannst, du kannst, du kannst, du kannst)  
Ich (Ich weiß, ich weiß, ich weiß, ich weiß)  
Wir (Wir sind, wir sind, wir sind, wir sind)  
Ihr (Ihr bleibt, ihr bleibt, ihr bleibt, ihr bleibt)  
  
[Refrain]  
[(Deutschland!) Mein Herz in Flammen  
Will dich lieben und verdammen  
(Deutschland!) Dein Atem kalt](https://genius.com/16818750/Rammstein-deutschland/Deutschland-mein-herz-in-flammen-will-dich-lieben-und-verdammen-deutschland-dein-atem-kalt)  
[So jung und doch so alt](https://genius.com/16818675/Rammstein-deutschland/So-jung-und-doch-so-alt)  
(Deutschland!)  
  
[Strophe 2]  
Ich (Du hast, du hast, du hast, du hast)  
Ich will dich nie verlassen (Ich weiß, ich weiß, ich weiß, ich weiß)  
[Man kann dich lieben (Du liebst, du liebst, du liebst, du liebst)  
Und will dich hassen (Du hast, du hast, du hast, du hast)](https://genius.com/16818521/Rammstein-deutschland/Man-kann-dich-lieben-du-liebst-du-liebst-du-liebst-du-liebst-und-will-dich-hassen-du-hast-du-hast-du-hast-du-hast)  
[Überheblich, überlegen](https://genius.com/16817434/Rammstein-deutschland/Uberheblich-uberlegen)  
[Übernehmen, übergeben](https://genius.com/16822266/Rammstein-deutschland/Ubernehmen-ubergeben)  
[Überraschen, überfallen](https://genius.com/16817449/Rammstein-deutschland/Uberraschen-uberfallen)  
[Deutschland, Deutschland über allen](https://genius.com/16816345/Rammstein-deutschland/Deutschland-deutschland-uber-allen)

[Refrain]  
[(Deutschland!) Mein Herz in Flammen  
Will dich lieben und verdammen  
(Deutschland!) Dein Atem kalt](https://genius.com/16818750/Rammstein-deutschland/Deutschland-mein-herz-in-flammen-will-dich-lieben-und-verdammen-deutschland-dein-atem-kalt)  
[So jung und doch so alt](https://genius.com/16976485/Rammstein-deutschland/So-jung-und-doch-so-alt)  
[(Deutschland!) Deine Liebe ist Fluch und Segen  
(Deutschland!) Meine Liebe kann ich dir nicht geben](https://genius.com/16821226/Rammstein-deutschland/Deutschland-deine-liebe-ist-fluch-und-segen-deutschland-meine-liebe-kann-ich-dir-nicht-geben)  
(Deutschland!)  
  
[Bridge]  
Du  
Ich  
[Wir  
Ihr](https://genius.com/16825916/Rammstein-deutschland/Wir-ihr)  
[Du (Übermächtig, überflüssig)](https://genius.com/16824061/Rammstein-deutschland/Du-ubermachtig-uberflussig)  
[Ich (Übermenschen, überdrüssig)](https://genius.com/16818620/Rammstein-deutschland/Ich-ubermenschen-uberdrussig)  
[Wir (Wer hoch steigt, der wird tief fallen)](https://genius.com/16817037/Rammstein-deutschland/Wir-wer-hoch-steigt-der-wird-tief-fallen)  
[Ihr (Deutschland, Deutschland über allen)](https://genius.com/16816345/Rammstein-deutschland/Deutschland-deutschland-uber-allen)  
  
[Refrain]  
[(Deutschland!) Dein Herz in Flammen  
Will dich lieben und verdammen  
(Deutschland!) Mein Atem kalt](https://genius.com/16818750/Rammstein-deutschland/Deutschland-mein-herz-in-flammen-will-dich-lieben-und-verdammen-deutschland-dein-atem-kalt)  
[So jung und doch so alt](https://genius.com/16818675/Rammstein-deutschland/So-jung-und-doch-so-alt)  
[(Deutschland!) Deine Liebe ist Fluch und Segen  
(Deutschland!) Meine Liebe kann ich dir nicht geben](https://genius.com/16821226/Rammstein-deutschland/Deutschland-deine-liebe-ist-fluch-und-segen-deutschland-meine-liebe-kann-ich-dir-nicht-geben)  
(Deutschland!)

**Dalai Lama - https://genius.com/Rammstein-dalai-lama-lyrics**

[Strophe 1]  
[Ein Flugzeug liegt im Abendwind  
An Bord ist auch ein Mann mit Kind  
Sie sitzen sicher, sitzen warm  
Und gehen so dem Schlaf ins Garn](https://genius.com/2035605/Rammstein-dalai-lama/Ein-flugzeug-liegt-im-abendwind-an-bord-ist-auch-ein-mann-mit-kind-sie-sitzen-sicher-sitzen-warm-und-gehen-so-dem-schlaf-ins-garn)  
[In drei Stunden sind sie da  
Zum Wiegenfeste der Mama  
Die Sicht ist gut, der Himmel klar](https://genius.com/3375045/Rammstein-dalai-lama/In-drei-stunden-sind-sie-da-zum-wiegenfeste-der-mama-die-sicht-ist-gut-der-himmel-klar)  
  
[Pre-Refrain]  
Weiter, weiter ins Verderben  
Wir müssen leben bis wir sterben  
Der Mensch gehört nicht in die Luft  
So der Herr im Himmel ruft  
Seine Söhne auf dem Wind  
Bringt mir dieses Menschenkind  
  
[Strophe 2]  
Das Kind hat noch die Zeit verloren  
Da springt ein Widerhall zu Ohren  
Ein dumpfes Grollen treibt die Nacht  
Und der Wolkentreiber lacht  
Schüttelt wach die Menschenfracht

[Pre-Refrain]  
Weiter, weiter ins Verderben  
Wir müssen leben bis wir sterben  
Und das Kind zum Vater spricht:  
„Hörst du denn den Donner nicht?  
Das ist der König aller Winde  
Er will mich zu seinem Kinde“  
  
[Refrain]  
Aus den Wolken tropft ein Chor  
Kriecht sich in das kleine Ohr  
Aus den Wolken tropft ein Chor  
Kriecht sich in das kleine Ohr  
Komm her, bleib hier  
Wir sind gut zu dir  
Komm hier, bleib hier  
Wir sind Brüder dir  
  
[Strophe 3]  
Der Sturm umarmt die Flugmaschine  
Der Druck fällt schnell in der Kabine  
Ein dumpfes Grollen treibt die Nacht  
In Panik schreit die Menschenfracht  
  
[Pre-Refrain]  
Weiter, weiter ins Verderben  
Wir müssen leben bis wir sterben  
Und zum Herrgott fleht das Kind  
Himmel nimm zurück den Wind  
Bring uns unversehrt zu Erden

[Refrain]  
Aus den Wolken tropft ein Chor  
Kriecht sich in das kleine Ohr  
Aus den Wolken tropft ein Chor  
Kriecht sich in das kleine Ohr  
Komm her, bleib hier  
Wir sind gut zu dir  
Komm her, bleib hier  
Wir sind Brüder dir  
  
[Bridge]  
Der Vater hält das Kind jetzt fest (Komm her)  
Hat es sehr an sich gepresst (Bleib hier)  
Bemerkt nicht dessen Atemnot (Wir sind gut zu dir)  
Doch die Angst kennt kein Erbarmen (Komm her)  
So der Vater mit den Armen (Bleib hier)  
Drückt die Seele aus dem Kind (Wir sind Brüder dir)  
Diese setzt sich auf den Wind und singt:  
  
[Outro]  
Komm her, bleib hier  
Wir sind gut zu dir  
Komm her, bleib hier  
Wir sind Brüder dir  
Komm her, bleib hier  
Wir sind gut zu dir  
Komm her, bleib hier  
Wir sind Brüder dir

# Anotace

**Jméno a příjmení autora:** Bc. Gabriela Staníková

**Název katedry a fakulty:** Katedra germanistiky, Filozofická fakulta

**Název diplomové práce:** Rammstein als Spiegel der Kultur

**Název diplomové práce česky:** Rammstein jako zrcadlo kultury

**Vedoucí diplomové práce**: Mag. Dr. phil. Sabina Voda Eschgfäller

**Rok obhajoby diplomové práce:** 2023

**Počet znaků:** 224 531

**Počet příloh**: 2

**Počet titulů použité literatury:** 78

**Klíčová slova:** kultura, Rammstein, motivace, hudba, média, historie, společnost, Goethe, manipulace, didaktizace, analýza, výzkum, gymnázium

**Klíčová slova německy:** Kultur, Rammstein, Motivation, Musik, Medien, Geschichte, Gesellschaft. Manipulation, Analyse, Forschung, Gymnasium

**Krátká charakteristika:** Autorka této diplomové práce se zaměřuje proměnlivost pojmu kultura v průběhu let, na způsob, jakým Rammstein ve svém díle reflektují kulturu a na motivaci ve výuce. Tato studie si dává dva cíle. Prvním cílem je analyzovat písně a hledat v nich specifické kulturní prvky, jako způsob, kterým Rammstein ve svém díle reflektují kulturu a reagují na palčivé otázky doby. Druhým cílem je pak zjistit, do jaké míry je možné použít didaktizované dílo skupiny v rámci výuky na gymnáziu jako prostředek motivace. Výsledkem této studie je analýza dotazníku, který byl předložen žákům gymnázia, jako zpětná vazba jejich motivace ve výuce.

# **Summary**

**Author’s name:** Bc. Gabriela Staníková

**Name of the institute and faculty:** Department of German studies, The Faculty of Arts

**Name of the master’s thesis:** Rammstein als Spiegel der Kultur

**Name of the master’s thesis in English:** Rammstein as a mirror of culture

**Supervisor of the master’s thesis:** Mag. Dr. phil. Sabina Voda Eschgfäller

**Year of the thesis defence:** 2023

**Number of signs:** 224 531

**Number of annexes:**2

**Number of titles of the used literature**: 78

**Keywords:** culture, Rammstein, motivation, music, media, history, society, manipulation, analysis, research, gymnasium

**Short description:** The author of this thesis focuses on the changing concept of culture over the years, on the way Rammstein reflects culture in their work and on motivation in teaching. This study has two aims. The first aim is to analyse the songs and look for specific cultural elements in them as a way in which Rammstein reflect culture in their work and respond to the pressing issues of the time. The second aim is then to find out to what extent the didacticised work of the band can be used as a means of motivation in the context of teaching in a grammar school. The result of this study is an analysis of a questionnaire presented to grammar school students as feedback on their motivation in the classroom.

1. Das Kulturbüro. Stadt-senden [online]. [zit. 2023-02-08]. Abrufbar unter: https://www.stadt-senden.de/leben-kultur/kultur/das-kulturbuero [↑](#footnote-ref-1)
2. Barnett Newman’s Onement VI sets records at Sotheby’s. Galerryintell [online]. [zit. 2023-02-08]. Abrufbar unter: https://galleryintell.com/barnett-newmans-onement-vi-sets-records-at-sothebys/ [↑](#footnote-ref-2)
3. Barnett Newman’s Onement VI sets records at Sotheby’s. Galerryintell [online]. [zit. 2023-02-08]. Abrufbar unter: https://galleryintell.com/barnett-newmans-onement-vi-sets-records-at-sothebys/ [↑](#footnote-ref-3)
4. Woman accidentally smashes Jeff Koons ‘balloon dog’ art piece worth $42,000. Independent [online]. [zit. 2023-02-24]. Abrufbar unter: https://www.independent.co.uk/arts-entertainment/art/news/balloon-dog-sculpture-jeff-koons-b2286183.html [↑](#footnote-ref-4)
5. Viktor Matejka. *Gutezitate* [online]. [zit. 2023-02-14]. Abrufbar unter: https://gutezitate.com/zitat/126477 [↑](#footnote-ref-5)
6. Kultur. *Wortbedeutung* [online]. [zit. 2023-02-07]. Abrufbar unter: https://www.wortbedeutung.info/Kultur/ [↑](#footnote-ref-6)
7. SOUKUP, Martin. Základy kulturní antropologie. (2., rozšířené vydání). 2015, S.27 [↑](#footnote-ref-7)
8. SOUKUP 2015, S.28 [↑](#footnote-ref-8)
9. Ebd. S.16 [↑](#footnote-ref-9)
10. Ebd, S.16-17 [↑](#footnote-ref-10)
11. MALINA, Jaroslav. Antropologický slovník, aneb, Co by mohl o člověku vědět každý člověk: (s přihlédnutím k dějinám literatury a umění). S.2068 [↑](#footnote-ref-11)
12. Ebd. S.2069 [↑](#footnote-ref-12)
13. Ebd. [↑](#footnote-ref-13)
14. SOUKUP 2015, S. 34 [↑](#footnote-ref-14)
15. Ebd. [↑](#footnote-ref-15)
16. Ebd. [↑](#footnote-ref-16)
17. Ebd. [↑](#footnote-ref-17)
18. MALINA S.2069 [↑](#footnote-ref-18)
19. Ebd. S.2070 [↑](#footnote-ref-19)
20. Ebd. S.2071 [↑](#footnote-ref-20)
21. Ebd. S. 2072 [↑](#footnote-ref-21)
22. Ebd. S.2073-2074 [↑](#footnote-ref-22)
23. Ebd. S.2072-2073 [↑](#footnote-ref-23)
24. VOLF, Jan, Ján BOLEK a Josef VÁCHA. *Podstata filozofie a kultury*. S.211-212 [↑](#footnote-ref-24)
25. Ebd. S.319-321 [↑](#footnote-ref-25)
26. Ebd. S.321-322 [↑](#footnote-ref-26)
27. Ebd. S.323 [↑](#footnote-ref-27)
28. Ebd.S.212 [↑](#footnote-ref-28)
29. Ebd. 322-323 [↑](#footnote-ref-29)
30. Ebd. S 212 [↑](#footnote-ref-30)
31. VOLF, Jan, Ján BOLEK a Josef VÁCHA. *Podstata filozofie a kultury*. S.204 [↑](#footnote-ref-31)
32. Ebd. S.209 [↑](#footnote-ref-32)
33. HORÁKOVÁ, Hana. Kultura jako všelék?: kritika soudobých přístupů, S. 69 [↑](#footnote-ref-33)
34. Ebd. S.70 [↑](#footnote-ref-34)
35. Ebd. [↑](#footnote-ref-35)
36. Ebd. S.80 [↑](#footnote-ref-36)
37. Ebd. S.70 [↑](#footnote-ref-37)
38. VOLF. S.263 [↑](#footnote-ref-38)
39. HORÁKOVÁ, S.26 [↑](#footnote-ref-39)
40. Ebd. S. 27-28 [↑](#footnote-ref-40)
41. Ebd, S. 29 [↑](#footnote-ref-41)
42. Ebd. S.30 [↑](#footnote-ref-42)
43. Ebd. S.33 [↑](#footnote-ref-43)
44. Ebd. S. 34-35 [↑](#footnote-ref-44)
45. MACDONALD, Dwight. *Against the American Grain*. S. 13, 15, 17 [↑](#footnote-ref-45)
46. Kultura. *Medkult: média a kultura, mediální kultura, mediální a kulturní studia* [online]. [zit. 2023-03-02]. Abrufbar unter: http://medkult.upmedia.cz/Keywords/kultura/#\_ftnref7 [↑](#footnote-ref-46)
47. MACDONALD S.14 [↑](#footnote-ref-47)
48. Kultura. *Medkult: média a kultura, mediální kultura, mediální a kulturní studia* [online]. [zit. 2023-03-02]. Abrufbar unter: http://medkult.upmedia.cz/Keywords/kultura/#\_ftnref7 [↑](#footnote-ref-48)
49. Ebd. [↑](#footnote-ref-49)
50. VOLF S. 218 [↑](#footnote-ref-50)
51. BARKER, Chris. *Slovník kulturálních studií.* S. 112 [↑](#footnote-ref-51)
52. MACDONALD S. 3-4 [↑](#footnote-ref-52)
53. Kultura. *Medkult: média a kultura, mediální kultura, mediální a kulturní studia* [online]. [zit. 2023-03-02]. Abrufbar unter: http://medkult.upmedia.cz/Keywords/kultura/#\_ftnref7 [↑](#footnote-ref-53)
54. MACDONALD S. 37 [↑](#footnote-ref-54)
55. VOLF. S. 213-214 [↑](#footnote-ref-55)
56. Ebd., S. 214 [↑](#footnote-ref-56)
57. HORÁKOVÁ, S. 89-92 [↑](#footnote-ref-57)
58. Ebd. S. 89 [↑](#footnote-ref-58)
59. VOLF. S. 251-252 [↑](#footnote-ref-59)
60. Ebd. S. 323 [↑](#footnote-ref-60)
61. Ebd. S325 [↑](#footnote-ref-61)
62. Salvador Dalí. *Gutezitate* [online]. [zit. 2023-02-17]. Abrufbar unter: https://gutezitate.com/zitat/137669 [↑](#footnote-ref-62)
63. LÜDEKE, Ulf. *Am Anfang war das Feuer: Die Rammstein-Story*., S.8 [↑](#footnote-ref-63)
64. WICKE, Peter. *Rammstein: 100 Seiten*.S.15 [↑](#footnote-ref-64)
65. LÜDEKE, S.169 [↑](#footnote-ref-65)
66. FUCHS-GAMBÖCK, Michael a Thorsten SCHATZ.*Dokud srdce plane: neoficiální biografie skupiny Rammstein,* S.10 [↑](#footnote-ref-66)
67. "Euch sollte man vergasen": Was es hieß, in der DDR Punk zu sein. *DW* [online]. [zit. 2023-04-05]. Abrufbar unter: https://www.dw.com/de/euch-sollte-man-vergasen-was-es-hie%C3%9F-in-der-ddr-punk-zu-sein/a-51141603 [↑](#footnote-ref-67)
68. LÜDEKE, Ulf. *Am Anfang war das Feuer: Die Rammstein-Story*., S.16 [↑](#footnote-ref-68)
69. Feeling B *Rate Your Music: Artist* [online]. [zit. 2023-04-03]. Abrufbar unter: https://rateyourmusic.com/artist/feeling-b [↑](#footnote-ref-69)
70. First Arsch. *Rate Your Music: Artist* [online]. [zit. 2023-04-03]. Abrufbar unter: https://rateyourmusic.com/artist/first-arsch [↑](#footnote-ref-70)
71. Ebd. [↑](#footnote-ref-71)
72. Die Firma. *Rate Your Music: Artist* [online]. [zit. 2023-04-03]. Abrufbar unter: https://rateyourmusic.com/artist/die-firma-1 [↑](#footnote-ref-72)
73. The Inchtabokatables. *Rate Your Music: Artist* [online]. [zit. 2023-04-03]. Abrufbar unter: https://rateyourmusic.com/artist/the\_inchtabokatables [↑](#footnote-ref-73)
74. LÜDEKE, S.22-23 [↑](#footnote-ref-74)
75. FUCHS-GAMBÖCK, Michael a Thorsten SCHATZ.*Dokud srdce plane: neoficiální biografie skupiny Rammstein,* S.13-14 [↑](#footnote-ref-75)
76. Ebd., S.14,15,52 [↑](#footnote-ref-76)
77. Ebd. S.22 [↑](#footnote-ref-77)
78. LÜDEKE, S.29 [↑](#footnote-ref-78)
79. Ebd., S.29-31 [↑](#footnote-ref-79)
80. Ebd., S.30 [↑](#footnote-ref-80)
81. Ebd., S.49 [↑](#footnote-ref-81)
82. Ebd., S.29-30 [↑](#footnote-ref-82)
83. FUCHS-GAMBÖCK, SCHATZ, S.22 [↑](#footnote-ref-83)
84. Ebd., S.20 [↑](#footnote-ref-84)
85. Ebd., S.23 [↑](#footnote-ref-85)
86. Ebd., S.23 [↑](#footnote-ref-86)
87. Ebd., S.25 [↑](#footnote-ref-87)
88. LÜDEKE, S.31 [↑](#footnote-ref-88)
89. Ebd., S. 32 [↑](#footnote-ref-89)
90. FUCHS-GAMBÖCK, SCHATZ, S.25 [↑](#footnote-ref-90)
91. LÜDEKE, S. 33 [↑](#footnote-ref-91)
92. Ebd., S. 33 [↑](#footnote-ref-92)
93. WICKE, S.24 [↑](#footnote-ref-93)
94. LÜDEKE, S. 34 [↑](#footnote-ref-94)
95. Ebd., S. 36 [↑](#footnote-ref-95)
96. Neštěstí při letecké show na základně Ramstein změnilo pravidla, před třiceti lety zahynulo 70 lidí. *ČT24* [online]. [zit. 2023-05-10]. Abrufbar unter: https://ct24.ceskatelevize.cz/svet/2578096-nestesti-pri-letecke-show-na-zakladne-ramstein-zmenilo-pravidla-pred-triceti-lety [↑](#footnote-ref-96)
97. Die Flammenhölle von Ramstein. *Spiegel: Geschichte* [online]. [zit. 2023-05-10]. Abrufbar unter: https://www.spiegel.de/geschichte/ramstein-1988-die-flugschau-katastrophe-auf-der-us-air-base-a-1242058.html [↑](#footnote-ref-97)
98. Einige Opfer sind regelrecht geköpft. *Welt* [online]. [zit. 2023-05-10]. Abrufbar unter: https://www.welt.de/geschichte/article181333392/Ramstein-Katastrophe-Einige-Opfer-sind-regelrecht-gekoepft.html [↑](#footnote-ref-98)
99. LO – Modellbezeichnung aus Luftgekühlter und Ottomotor für eine LKW [↑](#footnote-ref-99)
100. WICKE, Peter. *Rammstein: 100 Seiten*.S.7-8 [↑](#footnote-ref-100)
101. Ebd., S.8 [↑](#footnote-ref-101)
102. History. *Rammstein* [online]. [zit. 2023-02-03]. Abrufbar unter: https://www.rammstein.de/de/history/ [↑](#footnote-ref-102)
103. Echo Musikpreis, der zwischen den Jahren 1992 und 2018 jährlich vergeben wurde. [↑](#footnote-ref-103)
104. 41st Annual Grammy Awards: 1998 Grammy Winners. Grammy [online]. [zit. 2023-02-03]. Abrufbar unter: https://www.grammy.com/awards/41st-annual-grammy-awards [↑](#footnote-ref-104)
105. 48st Annual Grammy Awards: 2005 Grammy Winners. Grammy [online]. [zit. 2023-02-03]. Abrufbar unter: https://www.grammy.com/awards/48th-annual-grammy-awards [↑](#footnote-ref-105)
106. Preis für Popkultur wird seit 2016 für herausragende Verdienste und Leistungen in Deutschland verliehen. [↑](#footnote-ref-106)
107. Preis für Popkultur 2022: das sind die Gewinner\*innen. *Preis Für Popkultur* [online]. [zit. 2023-02-04]. Abrufbar unter: https://www.preisfuerpopkultur.de/news/preis-fuer-popkultur-2022--das-sind-die-gewinnerinnen---97-.html [↑](#footnote-ref-107)
108. WICKE, S. 57 [↑](#footnote-ref-108)
109. LÜDEKE, S. 8 [↑](#footnote-ref-109)
110. Ebd., S. 8 [↑](#footnote-ref-110)
111. Ebd. S. 78 [↑](#footnote-ref-111)
112. FUCHS-GAMBÖCK, SCHATZ, S.84 [↑](#footnote-ref-112)
113. LÜDEKE, S. 54 [↑](#footnote-ref-113)
114. FUCHS-GAMBÖCK, SCHATZ, S.84 [↑](#footnote-ref-114)
115. Ebd., S.83 [↑](#footnote-ref-115)
116. Ebd. S. 87 [↑](#footnote-ref-116)
117. Ebd. [↑](#footnote-ref-117)
118. In: Facebook: *Rammstein* [online]. [zit. 2023-04-08]. Abrufbar unter: <https://www.facebook.com/photo/?fbid=10157066000987713&set=pcb.10157066007232713> zum 08.04.2023 1698x geteilt [↑](#footnote-ref-118)
119. 303 494 575 Aufrufe zum 16.03.2023 [↑](#footnote-ref-119)
120. Rammstein: Antisemitismus-Vorwurf ärgert „Deutschland“-Fans. *Morgenpost: Politik* [online]. [zit. 2023-04-12]. Abrufbar unter: https://www.morgenpost.de/politik/article227459535/Rammstein-Antisemitismus-Beauftragter-Klein-provoziert-Deutschland-Clip-Juden-Hass.html [↑](#footnote-ref-120)
121. Bildung: Zitate, Sprüche + Aporismen zum 'Lehren und Lernen'. *Autenrieths* [online]. [zit. 2023-02-14]. Abrufbar unter: https://www.autenrieths.de/zitate\_zum\_lernen.html [↑](#footnote-ref-121)
122. ZAJÍCOVÁ, Pavla. Didaktik der Fremdsprache Deutsch: Einführung in die Fachdidaktik des Deutschen als Fremdsprache. Ostrava: Ostravská univerzita, 2002. S.9 [↑](#footnote-ref-122)
123. *Methodik: Wörterbuch.* *DWDS* [online]. [zit. 2023-02-14]. Abrufbar unter: https://www.dwds.de/wb/Methodik [↑](#footnote-ref-123)
124. ZAJÍCOVÁ, S.9 [↑](#footnote-ref-124)
125. JANÍKOVÁ, Věra und Monika MICHELS-MCGOVERN. Methodik und Didaktik des Unterrichts Deutsch als Fremdsprache im Überblick. S.7 [↑](#footnote-ref-125)
126. Ebd. S. 10-11 [↑](#footnote-ref-126)
127. Ebd, S. 12 [↑](#footnote-ref-127)
128. Ebd.S. 13-15 [↑](#footnote-ref-128)
129. JANÍKOVÁ, S. 15 [↑](#footnote-ref-129)
130. ZAJÍCOVÁ, S .17 [↑](#footnote-ref-130)
131. *Zitate.de: Motivation* [online]. [zit. 2023-03-15]. Abrufbar unter: https://www.zitate.de/kategorie/Motivation [↑](#footnote-ref-131)
132. *Sociologická encyklopedie: motivace* [online]. [zit. 2023-03-26]. Abrufbar unter: https://encyklopedie.soc.cas.cz/w/Motivace [↑](#footnote-ref-132)
133. HRABAL, Vladimír, František MAN und Isabella PAVELKOVÁ. *Psychologické otázky motivace ve škole.* S. 15 [↑](#footnote-ref-133)
134. S. 17 [↑](#footnote-ref-134)
135. Ebd. S. 18 [↑](#footnote-ref-135)
136. Die Bedürfnispyramide wurde von der Autorin auf der Grundlage einer Vorlage aus der Webseite <https://www.mentorium.de/beduerfnispyramide-maslow/> hergestellt. [↑](#footnote-ref-136)
137. Teorie motivace. *Mentem* [online]. [zit. 2023-04-14]. Abrufbar unter: https://www.mentem.cz/blog/teorie-motivace/ [↑](#footnote-ref-137)
138. Maslow. *Simply psychology* [online]. [zit. 2023-04-14]. Abrufbar unter: <https://www.simplypsychology.org/maslow.html> [↑](#footnote-ref-138)
139. Die Bedürfnispyramide wurde von der Autorin hergestellt [↑](#footnote-ref-139)
140. Zwei Faktoren Theorie Herzberg. *Hubspot*[online]. [zit. 2023-04-01]. Abrufbar unter: https://blog.hubspot.de/sales/zwei-faktoren-theorie-herzberg [↑](#footnote-ref-140)
141. Herzbergerova motivační teorie dvou faktorů. *Managementmania* [online]. [zit. 2023-04-01]. Abrufbar unter: https://managementmania.com/cs/herzbergova-teorie-dvou-faktoru [↑](#footnote-ref-141)
142. KALHOUS, Zdeněk a Otto OBST. *Školní didaktika*. S. 369 [↑](#footnote-ref-142)
143. Ebd, S. 370 [↑](#footnote-ref-143)
144. SITNÁ, Dagmar. *Metody aktivního vyučování: spolupráce žáků ve skupinách.* S. 18 [↑](#footnote-ref-144)
145. Ebd. S. 28-29 [↑](#footnote-ref-145)
146. HRABAL, Vladimír, František MAN a Isabella PAVELKOVÁ. *Psychologické otázky motivace ve škole.* S. 136-137 [↑](#footnote-ref-146)
147. HRABAL, S. 29 [↑](#footnote-ref-147)
148. LANGR, Ladislav*. Úloha motivace ve vyučování na základní škole.* S13 [↑](#footnote-ref-148)
149. Ebd. S. 18 [↑](#footnote-ref-149)
150. Ebd. S. 13 [↑](#footnote-ref-150)
151. Ebd. S. 18 [↑](#footnote-ref-151)
152. Ebd. S.26 [↑](#footnote-ref-152)
153. KALHOUS, Zdeněk a Otto OBST, S. 371 [↑](#footnote-ref-153)
154. Kontrovers. *Neueswort* [online]. [zit. 2023-04-10]. Abrufbar unter: https://neueswort.de/kontrovers/ [↑](#footnote-ref-154)
155. Kontrovers. *Wortbedeutung* [online]. [zit. 2023-04-10]. Abrufbar unter: https://www.wortbedeutung.info/kontrovers/ [↑](#footnote-ref-155)
156. Unterrichten kontroverser Themen. Europarat, 2015. Abrufbar unter: <https://www.demokratiezentrum.org/wp-content/uploads/2021/04/Teaching_controversial_issues_dt_LF.pdf>, S.8 [↑](#footnote-ref-156)
157. Ebd. S.14 [↑](#footnote-ref-157)
158. Ebd. S.14-15 [↑](#footnote-ref-158)
159. Ebd. S.15-18 [↑](#footnote-ref-159)
160. Unterrichten kontroverser Themen., S.16 [↑](#footnote-ref-160)
161. Diana Ross. *Berühmte-Zitate: Zitate* [online]. [zit. 2023-02-09]. Abrufbar unter: https://beruhmte-zitate.de/zitate/1970514-diana-ross-musik-ist-eine-reflexion-der-zeit-in-der-sie-ents/ [↑](#footnote-ref-161)
162. Význam čísla 5. *Numerologie* [online]. [zit. 2023-04-24]. Abrufbar unter: https://numerologie.cz/numeroblog/vyznam-cisla-5/ [↑](#footnote-ref-162)
163. Dalai Lama What do I really fear Being eaten by sharks. *Telegraph* [online]. [zit. 2023-04-17]. Abrufbar unter: https://www.telegraph.co.uk/news/worldnews/asia/tibet/9261750/Dalai-Lama-What-do-I-really-fear-Being-eaten-by-sharks.html [↑](#footnote-ref-163)
164. Schwarzer Mann. *Quaeldich* [online]. [zit. 2023-04-21]. Abrufbar unter: https://www.quaeldich.de/paesse/schwarzer-mann/ [↑](#footnote-ref-164)
165. Wie Pestärzte im Mittelalter den „Schwarzen Tod“ bekämpften. *Qiio Magazin* [online]. [zit. 2023-04-23]. Abrufbar unter: https://www.qiio.de/wie-pestaerzte-im-wer -den-schwarzen-tod-bekaempften/ [↑](#footnote-ref-165)
166. FLÖTER, Laura. Phantastik in der Pädagogik: Kinderschrecken – das magische Denken im Spiegel erzieherischer Absicht und Funktion. *Zeitschrift für Fantastikforschung* [online]. 2019(1) [zit. 2023-04-23]. Abrufbar unter: https://doi.org/10.16995/zff.789 [↑](#footnote-ref-166)
167. Popanz. *DWDS* [online]. [zit. 2023-04-23]. Abrufbar unter: https://www.dwds.de/wb/Popanz [↑](#footnote-ref-167)
168. FLÖTER, Ebd. [↑](#footnote-ref-168)
169. Mytologie, magie, tajemno: Strašidla, na která věřili naši předkové. *Český rozhlas: Liberec* [online]. [zit. 2023-04-23]. Abrufbar unter: https://liberec.rozhlas.cz/mytologie-magie-tajemno-strasidla-na-ktera-verili-nasi-predkove-8556022 [↑](#footnote-ref-169)
170. Ebd. [↑](#footnote-ref-170)
171. Ebd. [↑](#footnote-ref-171)
172. Wer hat Angst vorm schwarzen Mann? Regeln zum Kinderspiel. *Focus* [online]. [zit. 2023-04-23]. Abrufbar unter: https://praxistipps.focus.de/wer-hat-angst-vorm-schwarzen-mann-regeln-zum-kinderspiel\_106661 [↑](#footnote-ref-172)
173. Ebd. [↑](#footnote-ref-173)
174. Die Bundesflagge. *Bundestag* [online]. [zit. 2023-04-29]. Abrufbar unter: https://www.bundestag.de/parlament/symbole/flagge/flagge-199334 [↑](#footnote-ref-174)
175. Das Deutschlandlied - ein Lied mit Geschichte. *NDR* [online]. [zit. 2023-04-29]. Abrufbar unter: https://www.ndr.de/geschichte/chronologie/Das-Deutschlandlied-ein-Lied-mit-Geschichte-,liedderdeutschen100.html [↑](#footnote-ref-175)
176. Standard. *Leonberger Hunde* [online]. [zit. 2023-04-28]. Abrufbar unter: https://www.leonberger-hunde.de/standardZačátek formuláře [↑](#footnote-ref-176)
177. Droht uns eine Hyperinflation wie in den Zwanzigern?. *MDR* [online]. [zit. 2023-05-01]. Abrufbar unter: https://www.mdr.de/geschichte/zeitgeschichte-gegenwart/wirtschaft/inflation-prognose-deutschland-hyperinflation-zwanziger-jahre-102.html [↑](#footnote-ref-177)
178. Die letzte Fahrt der Hindenburg. *Planet Wissen* [online]. [zit. 2023-04-29]. Abrufbar unter: https://www.planet-wissen.de/technik/luftfahrt/zeppeline/pwiedieletztefahrtderhindenburg100.html [↑](#footnote-ref-178)
179. BEHNEN, Michael, Jost DÜLFFER, Ulrich LANGE, Wolfgang MICHALKA, Hans SCHMIDT, Martin VOGT, Hanna VOLLRATH, Ulrich WENGENROTH a Peter WULF. *Deutsche Geschichte: Von den Anfängen bis zur Wiedervereinigung*, S.66 [↑](#footnote-ref-179)
180. Staatssymbole der DDR. *DDR* [online]. [zit. 2023-04-29]. Abrufbar unter: https://d-d-r.de/ddr-politisches-system-staatssymbole.html [↑](#footnote-ref-180)
181. Sigmund Jähn: Der erste Deutsche im All. *MDR: Gechichte* [online]. [zit. 2023-04-29]. Abrufbar unter: https://www.mdr.de/geschichte/ddr/kalter-krieg/sigmund-jaehn-erster-deutscher-astronaut-kosmonaut-weltraum-100.html [↑](#footnote-ref-181)
182. Weißen Haus: Der Standort des Weißen Hauses an der Pennsylvania Avenue wurde im Juni 1791 als Sitz aller US-Präsidenten außer George Washington ausgewählt. *Washington* [online]. [zit. 2023-05-01]. Abrufbar unter: https://washington.org/de/find-dc-listings/white-house# [↑](#footnote-ref-182)
183. Disney History. *The Official Disney Fan Club: Walt Disney Archives* [online]. [zit. 2023-04-30]. Abrufbar unter: https://d23.com/disney-history/ [↑](#footnote-ref-183)
184. The Father of Santa Claus. *The Hymns and Carols of Christmas!* [online]. [zit. 2023-05-01]. Abrifbar unter: https://www.hymnsandcarolsofchristmas.com/santa/the\_father\_of\_santa\_claus.htm [↑](#footnote-ref-184)
185. The History of St. Nicholas, Santa Claus & Father Christmas. *Why Christmas* [online]. [zit. 2023-05-01]. Abrufbar unter : https://www.whychristmas.com/customs/santa-claus [↑](#footnote-ref-185)
186. The Birth of a Refreshing Idea: Coca-Cola History. *The Coca-Cola Company* [online]. [zit. 2023-05-01]. Abrufbar unter: https://www.coca-colacompany.com/company/history/the-birth-of-a-refreshing-idea [↑](#footnote-ref-186)
187. The History of the Coca-Cola Contour Bottle: The Creation of a Cultural Icon. *The Coca-Cola Company* [online]. [zit. 2023-05-01]. Abrufbar unter : https://www.coca-colacompany.com/company/history/the-history-of-the-coca-cola-contour-bottle [↑](#footnote-ref-187)
188. About us: Our story. *Wonderbra* [online]. [zit. 2023-05-01]. Abrufbar unter: https://www.wonderbra.ca/en/our-story [↑](#footnote-ref-188)
189. ‘Hello Boys’: How Wonderbra Survived the Bra Wars. *The Underpinning Museum* [online]. [zit. 2023-05-01]. Abrufbar unter: https://underpinningsmuseum.com/author/lorraine-smith/hello-boys-how-wonderbra-survived-the-bra-wars/ [↑](#footnote-ref-189)
190. Historie značky Nike. *Adsport* [online]. [zit. 2023-05-01]. Abrufbar unter: https://www.adsport.cz/nike/historie/ [↑](#footnote-ref-190)
191. 50 Years Ago: “Houston, We’ve Had a Problem”. *NASA* [online]. [zit. 2023-05-01]. Abrufbar unter: https://www.nasa.gov/feature/50-years-ago-houston-we-ve-had-a-problem [↑](#footnote-ref-191)
192. 10 verblüffende Fakten zum Mond. *Star Walk* [online]. [zit. 2023-05-01]. Abrufbar unter: https://starwalk.space/de/infographics/10-mind-blowing-moon-facts [↑](#footnote-ref-192)
193. Ebd. [↑](#footnote-ref-193)
194. Dreamer's ashes end in moon dust. *The Guardian* [online]. [zit. 2023-05-01]. Abrufbar unter: https://www.theguardian.com/science/1999/jul/29/spaceexploration.internationalnews [↑](#footnote-ref-194)
195. FRIEDENTHAL, Richard. *Goethe: Jeho život a jeho doba*. 1967, S. 7 [↑](#footnote-ref-195)
196. Ebd., S. 22 [↑](#footnote-ref-196)
197. Goethe und die Damen seines Herzens. *MDR* [online]. [zit. 2023-05-04]. Abrufbar unter: https://www.mdr.de/geschichte/weitere-epochen/neuzeit/goethe-und-die-frauen100.html [↑](#footnote-ref-197)
198. Ulrika von Levetzow – Goetheho poslední nenaplněná láska. *Český rozhlas* [online]. [zit. 2023-05-03]. Abrufbar unter: https://cesky.radio.cz/ulrika-von-levetzow-goetheho-posledni-nenaplnena-laska-8758347 [↑](#footnote-ref-198)
199. Reisen zu Zeiten Goethes. *PT-Magazin für Wirtschaft und Gesellschaft* [online]. [zit. 2023-05-02]. Abrufbar unter: https://www.pt-magazin.de/de/gesellschaft/kultur-lifestyle/reisen-zu-zeiten-goethes\_jpwhvkwh.html [↑](#footnote-ref-199)